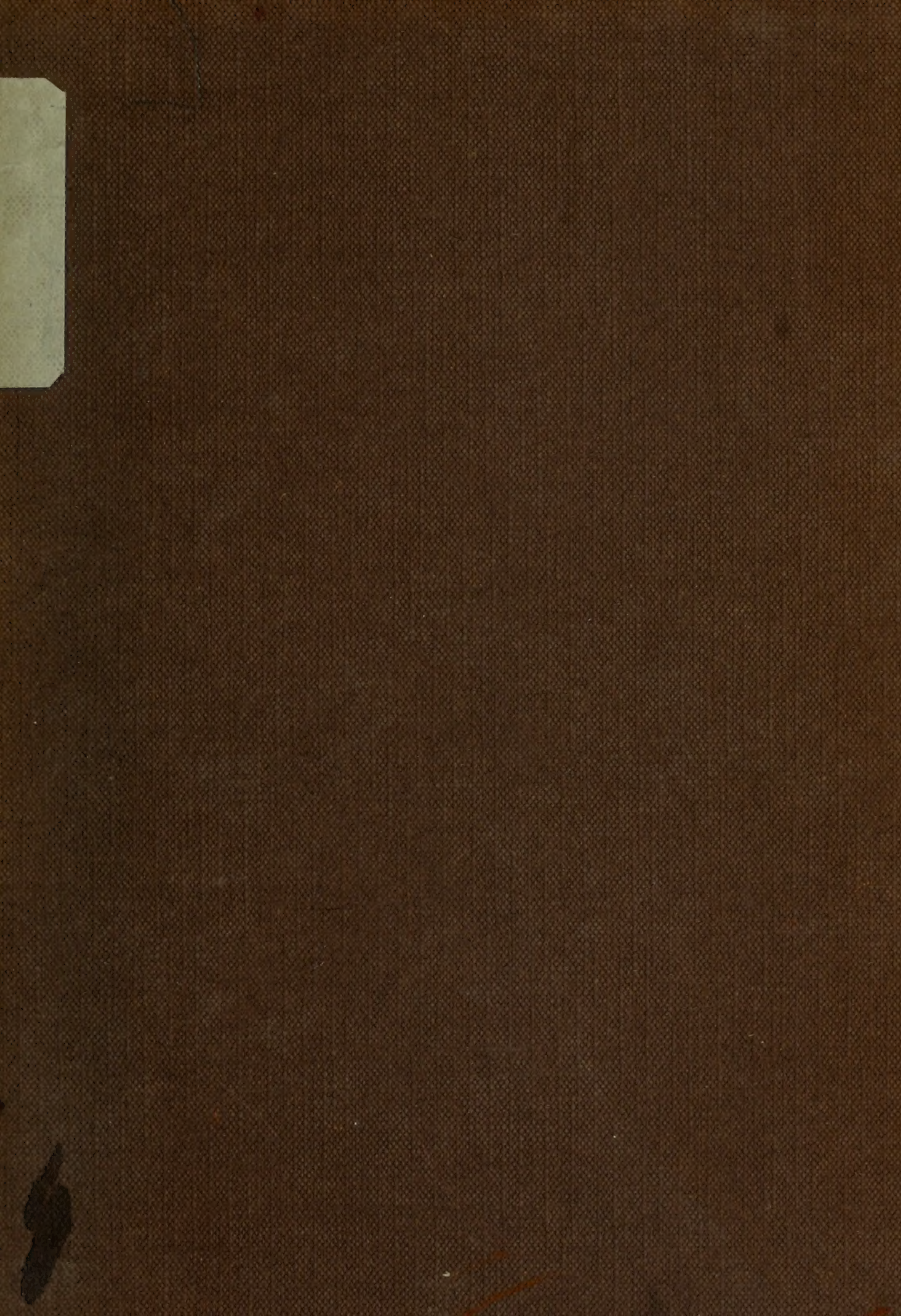
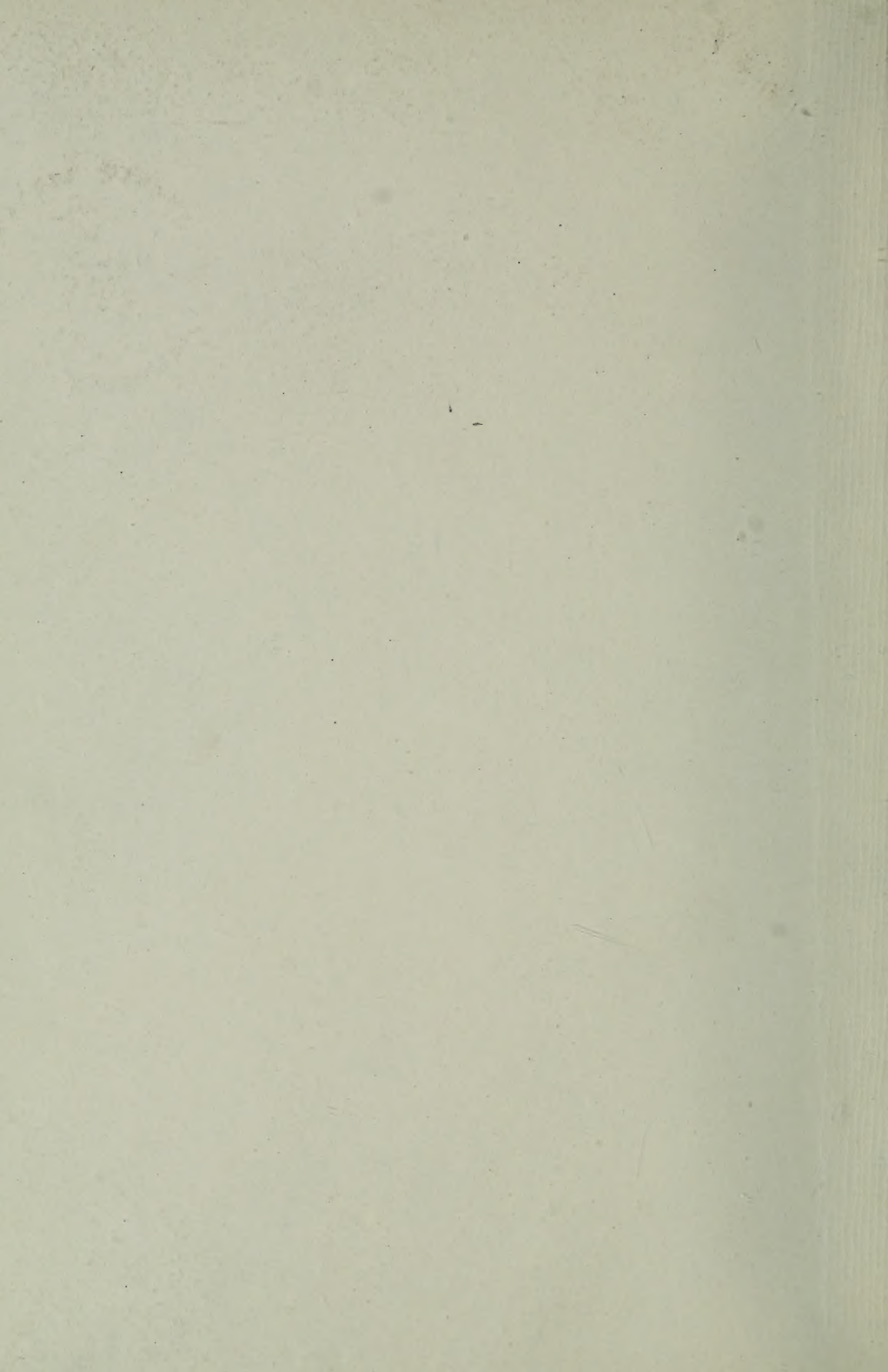
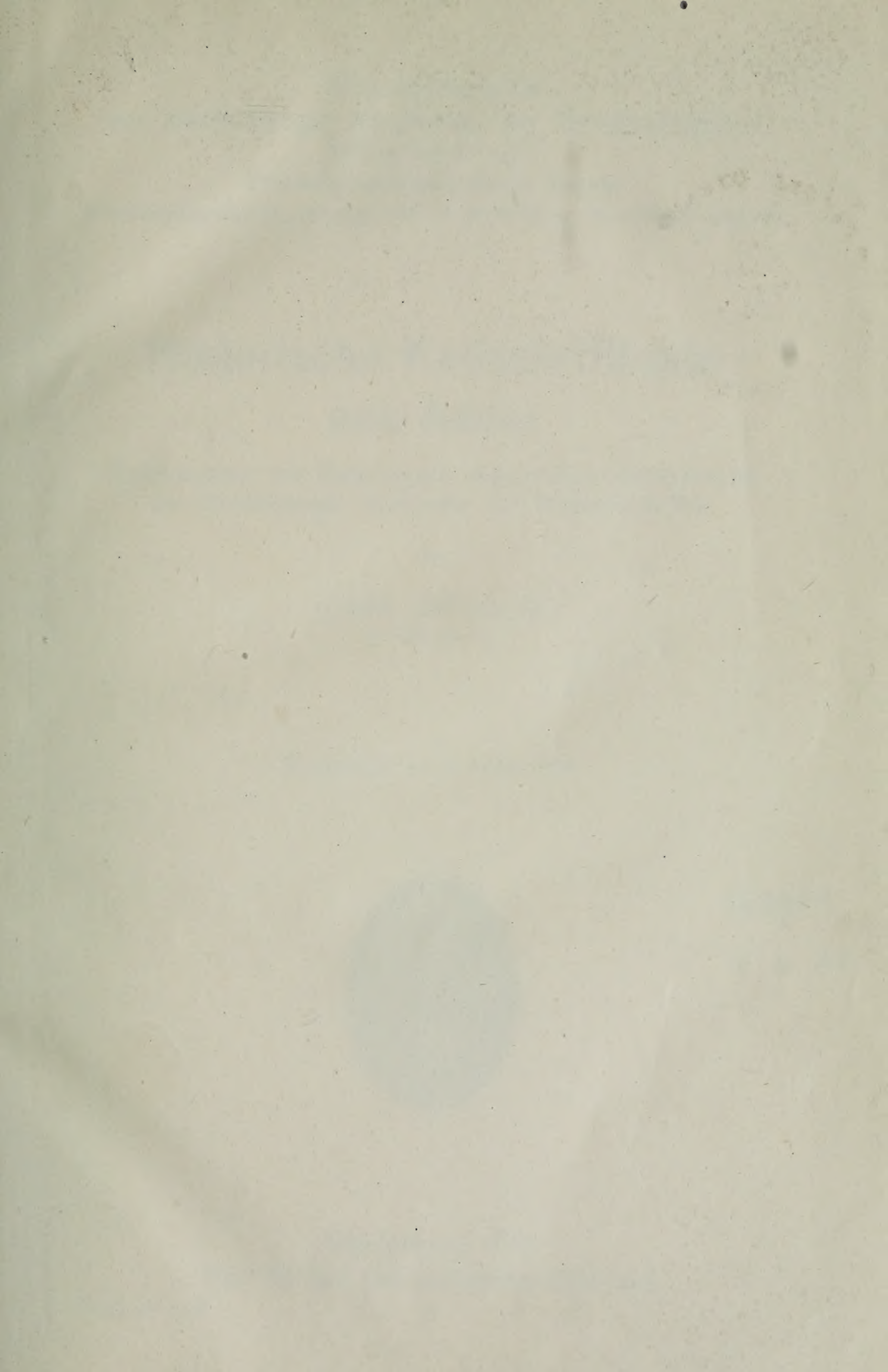
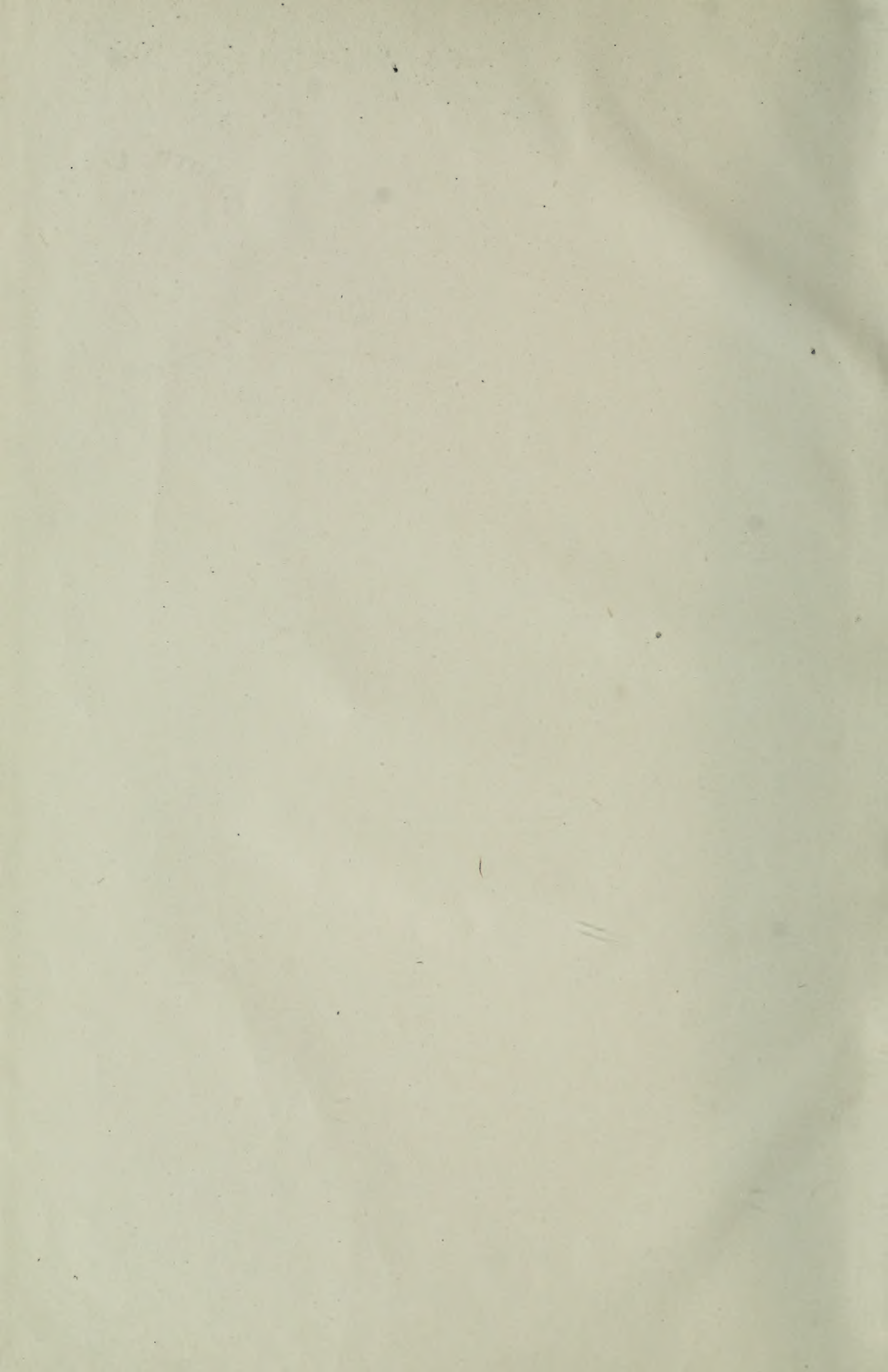








Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Stiftung Heinrich Lanz
Philosophisch-historische Klasse
Jahrgang 1915. 8. Abhandlung

Historische Keilschrifttexte aus Assur

Zettelproben des Babylonisch-assyrischen Wörterbuchs der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

von

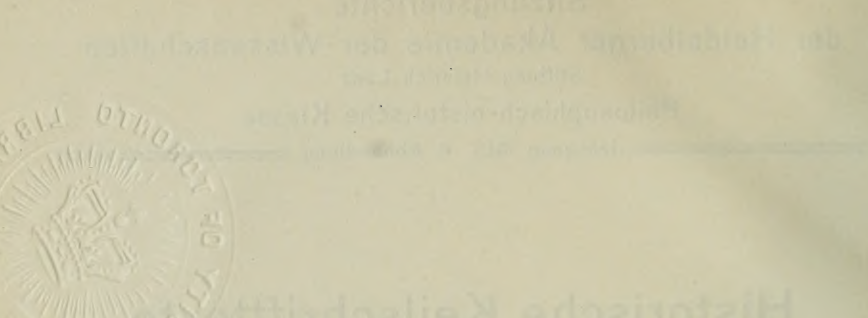
CARL BEZOLD
in Heidelberg

Eingegangen am 3. August 1915



Heidelberg 1915
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 1252





Vorbemerkungen.

Über die Einrichtung der Vorarbeiten zu dem Babylonisch-assyrischen Wörterbuch, deren Ausführung unter meiner Leitung von der Philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in einer Sitzung vom 30. November 1912 beschlossen wurde,[1] sind nähere Mitteilungen bisher nicht gemacht worden. Es war meine Absicht gewesen, diesen Erörterungen einen «Sitzungsbericht» zu widmen, dessen Erscheinen im Herbst 1914 geplant war. Darin sollten nicht nur die Richtlinien gezeichnet werden, in denen unser Wörterbuch mit dem Berliner Ägyptischen gleiche Bahnen wird verfolgen können,[2] und die Besonderheiten aufgezeigt, in denen es seine eigenen Wege wird gehen müssen; es sollte vor allem auch die Arbeitsverteilung auf breiter, in Friedenszeit noch international gedachter Basis und die Eventualität einer Veröffentlichung käuflicher Zettel, über welch letztere ich mich schon am 26. März 1913 im Dropsie College zu Philadelphia vor der American Oriental Society zu äußern Gelegenheit hatte,[3] vor das Forum der Fachgenossen gebracht werden.

Da die letzten beiden Aufgaben während des Krieges unmöglich gelöst werden können, ist dieser Bericht verschoben worden. Dagegen hat die mechanische Herstellung autographierter, unverkäuflicher Zettel für das Wörterbuch[4] keine wesentliche Unterbrechung erlitten. Es sind hauptsächlich «historische» und «kommerzielle» Inschriften bearbeitet worden mit dem bisherigen Resultat von

1655 «Stellen» und 46863 einzelnen Zetteln.

Um auch jetzt schon den Assyriologen einen Einblick in diese Arbeit zu verschaffen, wird im folgenden — als ein Vorläufer des eben erwähnten Berichtes — eine Reihe von Proben der Zettel, aus denen das Babylonisch-assyrische Wörterbuch erstehen soll, zum Abdruck gebracht. Die Schreibart der Multiplex-Hammond-Maschine in den beiden für die Zettel gebrauchten

---

1) S. unser *Jahresheft* 1912, S. XXXVIII.

2) Die Einrichtung des Berliner *Wörterbuchs der ägyptischen Sprache* darf hier füglich als bekannt vorausgesetzt werden; s. übrigens Erman in den *Sitzber. d. Preuss. Akad. d. Wiss.* 1898, S. 83; 1899, S. 78 f.; 1900, S. 43 f. usw.

3) Vgl. auch *Jahresheft* 1913, S. XXVII.

4) S. darüber einstweilen *Jahresheft* 1914, S. XVIII.

Schriftkegeln — auf einem von mir entworfenen Handgravur-Transskriptions-Schiffchen und einem deutschen Schiffchen «55 F» — ist dabei im Druck absichtlich genau nachgeahmt, um zu zeigen, mit welch leichten Modifikationen die übliche Umschrift babylonisch-assyrischer Texte der Vervielfältigung durch die Maschine angepaßt werden kann. Der freie Raum rechts oben auf jedem Zettel dient zur Aufnahme der Wurzel, die dem ihr jeweilig entsprechenden, auf dem Zettel rot zu unterstreichenden Wort der betreffenden «Stelle» handschriftlich beigefügt wird. Die Ziffer links unten gibt je die Wörter-Zahl der «Stelle» an.

Die Wahl dieser «Proben» — 192 «Stellen» für 5886 Zettel — fiel, um den Leser nicht mit Stücken aus längst übersetzten Inschriften zu ermüden, auf die von dem allzufrüh dahingegangenen Assistenten in der Vorderasiatischen Abteilung der Königlichen Museen zu Berlin, LEOPOLD MESSERSCHMIDT herausgegebenen und von FRIEDRICH DELITZSCH mit Verbesserungen und Nachträgen versehenen *Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts*, die schon im Juli 1911 erschienen sind,[1]) eine Bearbeitung aber meines Wissens noch nicht gefunden haben.[2]) Die betreffenden Transskriptionen entstanden im letzten Wintersemester in zufällig freien Stunden während einer täglichen Büro-Tätigkeit im Dienste des hiesigen Bezirksausschusses vom Roten Kreuz. Die Übersetzungen habe ich im Kolleg mit zwei Zuhörern, Herrn Pfarrer a. D. Dr. EUGEN HERRMANN und Herrn cand. phil. ERWIN A. ROUSSELLE, durchgesprochen und bin durch sie vor manchem Fehler bewahrt und auf manche richtige Fährte geleitet worden. Lexikographisch abschließend sind aber natürlich die in diesen «Proben» mitgeteilten Umschriften und Übertragungen noch ebensowenig wie die aller übrigen, auf meinen und den Arbeiten anderer Assyriologen beruhenden Zettel des Wörterbuchs. Der besonnene kritische Fachgenosse wird sich gern klarmachen, daß grade aus diesen Zetteln erst die lexikalische Aufnahme des babylonisch-assyrischen Sprachguts zu gewinnen sein wird. So sind denn allerlei Inkonsequenzen, die sich ja bei der Anlage der Zettel — zumal von mehreren Mitarbeitern — unvermeidlich einstellen, auch im folgenden absichtlich beibehalten worden.

Vielleicht trügt die Hoffnung nicht, daß auch einem weiteren Leserkreis die Kenntnisnahme dieser Inschriften, wenn auch in etwas ungewöhnlicher Form vermittelt, willkommen ist, die einen Zeitraum von nahezu anderthalb Jahrtausenden umspannen und zu einem Teil von Kämpfen auf demselben asiatischen Boden berichten, der auch heute wieder, in dem gewaltigsten aller Kriege, mit Blut gedüngt wird.

---

1) Als *16. Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft* bei Hinrichs in Leipzig.

2) Über die Feststellung der Herrscher, für die Nrr. 57 und 58 geschrieben sind, vgl. WEIDNER, ZA 26, S. 382 ff.

Nr. 1.

Assur Nr. 1

(1) I-ri-š[um] (2) iššakku (3) A-šir-ma (4) mār Ilu-šú-ma (5) iššakku (6) A-šir-ma (7) [Ilu(?)]-šú-ma (8) [mār?] Ik(?)-dun(?) (9) iššakku (10) A-šir-ma (11) Šá-lim-a-ḫu-um (12) mār Ka-tí-í(?) (13) iššak[ku] . . . . .

16

Irischum, der Priesterfürst von Asur, der Sohn Iluschuma's, des Priesterfürsten von Asur. Iluschuma, der Sohn Ikdun's(?), des Priesterfürsten von Asur; Schalimachum, der Sohn Kati's(?), des Priesterfürsten von (Asur) . . . . .

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 1 (1) (ilu)Šamši(ši)-(ilu)Rammān (2) šarru kiššati (3) ba-ni bīt (4) (ilu)A-šúr (5) mu-uš-tí-im-ki (6) ma-tim (7) bi-ri-it (nāru)Diqlat (8) ŭ (nāru)Purātu (9) i-na ki-bi-it (10) (ilu)A-šúr (11) ra-i-mi-šú (12) šá Anu ŭ (ilu)En.lil

20

Ich, Schamschiramman, der König der Welt, der Erbauer des Tempels Asur's, der Beherrscher des Landes zwischen Tigris und Euphrat, (dessen Namen) auf das Geheiß Asur's, der ihn liebt, Anu und Enlil

Assur Nr. 2

Sp. 1 (13) i-na šarrāni(pl) (14) [a-]li-ku-ut (15) [maḫ-]ra (16) šum-šú a-na ra-bi-í-tim (17) ib-bu-ú (18) bīt [(ilu)]En.lil (19) šá Í-ri-šum (20) mār Ilu-šum-ma (21) i-pu-šú (22) [í-na?]-aḫ-ma (23) . . . ik-šú-ma

16

(ich,) dessen Namen (die Götter) nach den Königen, den Vorfahren, zu Großem beriefen, habe, als der Tempel Enlil's, den Irischum, der Sohn Iluschumma's, erbaut hatte, verfallen und . . . . . war,

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 2 (1) bīt (ilu)En.lil (2) bí-lí-ja (3) parakkam ra-áš-ba-am (4) ʾà-ad-ma-nam (5) ra-bi-í-im (6) šú-ba-at (ilu)En.lil (7) bí-lí-ja (8) šá i-na ši-bi-ir (9) ní-mí-iq (10) i-ti-nu-tim (11) šú-tí-šú(?)-ru(?) (12) i-na ki-ri-ib ....
18

den Tempel Enlil's, meines Herrn, ein mächtiges Heiligtum, eine großartige Wohnung, den Wohnsitz Enlil's, meines Herrn, der mit dem Werk der Weisheit ..... errichtet(?) wurde, inmitten .....(?)

Assur Nr. 2

Sp. 2 (13) A-šúr(ki) a-[li-ja] (14) bīt ..... (15) ú-ṣa-li(?)-[il?] (16) i-na [gušū]rī(?)(pl) (17) (iṣu)dalāti(pl)(ilu)irini (18) šá mul-ši-na kaspi ŭ ḫurāṣi (19) uš-zi-iz (20) i-ga-ra-[at?] bīti (21) i-na kaspi ḫurāṣi (22) (abnu)uknū (abnu)samtu (23) šaman (iṣu)irini šaman rīšti
25

(in) meiner Stadt Asur (habe ich) den Tempel (Enlil's) ..... mit einem Dach versehen(?) (und) mit dem Gebälk(?) von Zederntüren, deren Füllung von Silber und Gold war, errichtet; die Wände des Tempels habe ich mit Silber (und) Gold, Lasur- (und) samtu-Gestein, Zedernöl, dem trefflichsten Öl, (geweiht)

Assur Nr. 2

Sp. 3 (1) dišpa ŭ ḫimīta (2) ši-la-ra-am a-ši-il (3) bīt (ilu)En.lil (4) bí-lí-ja (5) uš-tí-iṣ-bi-ma (6) E.am.kur.kur.ra (7) bīt ri-im ma-ta-a-tim (8) bīt (ilu)En.lil (9) bí-lí-ja (10) i-na ki-ri-ib a-li-ja (11) A-šúr(ki) (12) šum-šú a-ab-bi
22

mit Honig und Butter weihte ich (die Wände) an(?) der Lehmwand(?). Den Tempel Enlil's, meines Herrn, ließ ich schmücken(?), und E-am-kur-kura, (d. h.) «Haus des Wildochsen der Länder», habe ich den Tempel Enlil's, meines Herrn, inmitten meiner Stadt Asur benannt

Nr. 2.

Assur Nr. 2	
Sp. 3 (13) i-nu-ma bīt (ilu)En. lil (14) bí-lí-ja (15) í-pu-šú (16) maḫīra a-li-ja (17) A-šúr(ki) (18) a-na 1 šiqil kaspi (19) 2(?) gur šē (20) a-na 1 šiqil kaspi (21) 15 ma-na šipāti (22) a-na 1 šiqil kaspi (23) PA šamni	Nachdem ich den Tempel Enlil's, meines Herrn, erbaut hatte, habe ich als den Kaufpreis meiner Stadt Asur für einen Sekel Silber 2 (?) gur Getreide, für einen Sekel Silber 15 Minen Wolle, für einen Sekel Silber 20 qa Öl (festgesetzt)
28	

Assur Nr. 2	
Sp. 4 (1) i-na maḫīri a-li-ja (2) A-šúr(ki) (3) lu-ú iš-ša-am (4) i-nu-mi-šú (5) bi-la-at šarrāni(pl) (6) šá Tu-uk-ri-iš(ki) (7) ŭ šarri ma-a-tim (8) í-li-tim (9) i-na ki-ri-ib a-li-ja (10) A-šúr(ki) (11) lu am-ta-ḫa-ar	als Kaufpreis meiner Stadt Asur festgesetzt. Damals habe ich den Tribut der Könige von Tukrisch und des Königs des Hochlandes inmitten meiner Stadt Asur empfangen
21	

Assur Nr. 2	
Sp. 4 (12) šú-mi ra-bi-í-im (13) ŭ na-ri-ja (14) i-na ma-a-at (15) La-ab-a-an(ki) (16) i-na a-aḫ Tāmtim (17) ra-bi-i-tim (18) lu-ú áš-ku-un (19) i-nu-ma bītu i-na-ḫu-ma (20) ma-am-ma-an (21) i-na šarrāni(pl) (22) ma-ri-ja	Meinen großen Namen und meine Tafel habe ich im Lande von Laban am Ufer des Großen Meeres errichtet. Wenn (jener) Tempel baufällig geworden sein wird, dann möge, wer immer unter den Königen, meinen Nachkommen,
20	

Nr. 2.

Assur Nr. 2 Sp. 5 (1) šá bītu ú-ud-da-šú (2) tí-im-mí-ni-ja (3) ŭ na-ri-í-ja (4) šamna li-ip-šú-uš (5) ni-ki-a-am li-iq-ki-ma (6) a-na áš-ri-šú-nu (7) li-tí-ir-šú-nu-ti (8) šá tí-im-mí-ni-ja (9) ŭ na-ri-í-ja (10) šamna la i-pa-áš-šá-šú (11) ni-ki-a-am la i-na-aq-ku-ma 23	wer den Tempel erneuert, möge meinen Grundstein und meine Tafel mit Öl salben, ein Opfer bringen und sie an ihren Ort zurückbringen! Wer meinen Grundstein und meine Tafel nicht mit Öl salbt, kein Opfer bringt und

Assur Nr. 2 Sp. 5 (12) a-na áš-ri-šú-nu (13) la ú-ta-ar-ru-šú-nu-ti (14) ú ma-ma na-ri-í-ja (15) ú-na-ak-ka-ru-ú-ma (16) šú-mi ú-šá-za-ku-ma (17) šum-šú i-šá-aṭ-ta-ru (18) i-na í-bi-ri-im (19) i-ki-bi-ru (20) a-na mí-í (21) i-na-ad-du-ú (22) šarra šá-a-ti 20	(wer) sie an ihren Ort nicht zurückbringt oder irgend etwas von meiner Tafel ändert, meinen Namen tilgt und seinen (eignen) Namen hinschreibt, (sie) mit Staub verwischt (oder) ins Wasser wirft, selbigen König

Assur Nr. 2 Sp. 6 (1) [(ilu)]. . . . . (ilu)Ram-mān (2) [ina?] ma-a-tim (3) . . . šum(?)-šú (4) . . . . .-ba-tu (5) ina(?) pa-an šarri (6) [ma-]ḫi-ri-šú (7) [šú-ú] ŭ um-ma-na-tu-šú (8) [a]-i ib-tal-kit (9) (ilu)Kiš-uru-gal (10) i-na ka-áš-ka-ši-im (11) i-ši-it-ta-šú 17	mögen . . . . . (und) Ramman im Lande seines Namens(?) verlustig gehen lassen(?); vor einem (andern) König, seinem Nebenbuhler, mögen er und seine Truppen nicht standhalten; Kischurugal möge mit Gewalt seinen Untergang(?)

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 6 (12) ŭ i-ši-it-ti ma-ti-šú
(13) li-ir-ta-ad-di (14) [(ilu)] Ištar
(15) bí-li-it ta-ḫa-zi-im (16) (iṣu)
kakki-šú ŭ (iṣu) kakku (17) [u]m-
ma-na-ti-šú (18) li-iš-bi-ir (19)
(ilu) Sin ilu ri-ši-ja (20) [l]u-ú-
ra-bi-iṣ (21) [l]i-mu-ti-šú (22)
a-na da-ri-í-tim

19

(. . . möge . . .) und den Untergang seines Landes herbeiführen (?)! Ischtar, die Göttin der Schlacht, möge seine Waffen und die Waffen seiner Truppen zerbrechen! Sin, der Gott meines Hauptes, möge lauern lassen sein Unheil auf ewig!

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (1) (m)(ilu)Rammān-nīrāri
ru-bu-ú íl-lu si-mat il[āni(pl)]
(2) í-ti-íl-lu šá-ka-an qaqqar(?)
ilāni(pl) (3) mu-ki-in ma-ḫa-zi
ni-ir tab-nu-ti (4) um-ma-an
Kaš-ši-i Qu-ti-i Lu-lu-mí-i (5)
ŭ Šú-ba-ri-i mu-ḫi-ip kul-la-at
(6) na-ki-ri í-li-iš ŭ šap-li-iš (7)
da-iš ma-ta-ti-šú-nu iš-tu Lu-
ub-di (8) ŭ (māt) Ra-pi-qu a-di
Í-lu-ḫa-at

33

(Ich bin) Rammannirari, der glänzende Magnat, das Geschöpf (?) der Götter, der Herr, der Statthalter des Landes der Götter, der Städtegründer, der Unterjocher der Truppen der Kaschschi, Quti, Lulumi und Schubari, der Vernichter der Gesamtheit der Feinde, oben und unten, der Zertreter ihrer Länder von Lubdi und Rapiqu bis nach Iluchat,

Assur Nr. 3

Vs. (9) ṣa-bi-it ki-iš-šá-at ni-ši
(10) mu-ra-pi-iš mi-iṣ-ri ŭ ku-
du-ri (11) šarru šá napḫar ma-
al-ki ŭ ru-bí-í (12) (ilu) A-nu
(ilu)Au-šar (ilu)Šamaš (ilu)Ram=
mān ŭ (ilu)Ištar (13) a-na ší-
pi-šú ú-ší-ik-ni-šú (14) šá-an-
gu-ú ṣi-ru šá (ilu) En.lil (15) mār
(m) A-ri-ik-di-ín-ili šá-ak-ni
(ilu) En.lil

30

(ich,) der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark; der König, dem die Gesamtheit der Fürsten und Magnaten Anu, Asur, Schamasch, Ramman und Ischtar zu seinen Füßen unterworfen haben; der mächtige Oberpriester Enlil's; der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's,

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (16) iš-šá-ak-ki (ilu)Au-šar ka-ši-id (17) (māt)Tu-ru-ki-i ŭ (māt)Ni-gi-im-ṭi (18) a-di pa-at gi-im-ri-šú gi-mí-ir (19) ma-al-ku šadī-i ŭ ḫu-ur-šá-ni (20) pa-at Qu-ti-i ra-pal-ti (21) gu-nu Aḫ-la-mí-i ŭ Su-ti-i (22) Ja-ú-ri ŭ ma-ta-ti-šú-nu (23) mu-ra-pi-iš mi-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (24) mār-mār šá (m)(ilu)En.lil-nīrāri

31

(ich, der Sohn) des Priesterfürsten von Asur, des Eroberers von Turuki und Nigimti, vollständig, der Gesamtheit der Fürsten des Gebirgs und der Hochwälder, des weiten Gebiets von Quti, der Heeresmacht (?) der Achlami und Suti, von Jauri und ihren Ländern, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Enkel Enlilnirari's,

Assur Nr. 3

Vs. (25) iš-šá-ak-ki (ilu)Au-šar-ma šá um-ma-an (26) Kaš-ši-i i-na-ru-ma ŭ na-ga-ab (27) za-í-ri-šú qa-su ik-šú-du (28) mu-ra-pi-iš mi-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (29) li-ip-li-pi šá (m)(ilu)Au-šar-uballiṭ (30) šarri dan-ni šá šá-an-gu-su i-na í-kur (31) ra-aš-bi šú-tu-rat ŭ šú-lu-um šarru-ti-šú (32) a-na ru-qa-ti ki-ma šá-di-i ku-un-nu

34

(ich, der Enkel) des Priesterfürsten von Asur, der die Truppen der Kaschschi unterjochte und dessen Hand die Gesamtheit seiner Feinde bezwang, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Urenkel Asuruballit's, des mächtigen Königs, dessen Priestertum in einem gewaltigen Heiligtum errichtet war und dessen Herrscher-Bann fernhin wie ein Fels gegründet war,

Assur Nr. 3

Vs. (33) mu-si-pi-iḫ kul-la-at (māt)Šú-ba-ri-i ra-pal-ti (34) mu-ra-pi-iš mi-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (35) í-nu-ma dūr āli išši šá pa-ni nāri (36) šá ḫal-ṣi ti-túr-ri (37) šá (m)Pu-zur-(ilu)Au-šar a-bi šarru a-lik pa-ni-ja (38) i-na pa-na í-pu-šú $2^{1}/_{2}$ libittu ku-bar-šú (39) 30 ti-ip-ki mu-la-šú í-na-aḫ iḫ-ṭa-bi-it

35

(ich, der Urenkel) des Unterwerfers der Gesamtheit des weiten Schubari, des Erweiterers von Grenze und Mark. Als die Mauer der Neustadt vor dem Kanal des Brückenkopfes (?), die Puzurasur, meine Ahne, der König, mein Vorfahre, früher hergestellt hatte, $2^{1}/_{2}$ Ziegellängen in der Breite (und) 30 Ziegellagen in der Höhe, verfallen (und) zerstört war

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (40) ŭ mi-lu it-bal-šú a-šar-šú ú-ni-ki-ir (41) dan-na-su ak-šú-ud u libitta i-na na-al-ba-ni-ja (42) rabī-i ú-ki-bí-ir iš-di-šú i-na ki-ṣi-ir šadī-i (43) dan-ni lu ar-ṣip iš-tu uš-ší-šú (44) [a-]di ga-ba-di-bi-šú í-pu-uš na-a-bi-šú (45) [mi-]lu-ut mī(pl) i-na . . . . . šá a-gu-ur-ri

31

und als die Flut sie (die Mauer) weggespült hatte, änderte ich ihre Lage; ich drang bis zu ihrer Grundfeste vor und ließ die Ziegel in meiner großen Ziegelei (?) vergrößern; ihren Untergrund führte ich auf dem Massiv eines mächtigen Felsen auf; von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung stellte ich ihr Gefüge (?) her. Die Wassermenge habe ich durch einen (Damm?) von Backsteinen

Assur Nr. 3

Rs. (1) ŭ ku-up-ri ak-si-ir i-na . . . . . (2) i-na ki-si-ir-ti pi-li a-gur-r[i] (3) ŭ ku-up-ri pa-ni nāri-šú aṣ-bat (4) ŭ na-ri-ja áš-ku-un (5) a-na ar-ka-at ūmī(pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (6) í-nu-ma dūru šú-ú ú-šal-ba-ru-ma (7) í-na-ḫu ŭ lu-ú mi-lu i-tab-ba-lu-uš (8) an-ḫu-su lu-di-iš na-ri-ja ŭ šú-mí-šaṭ-ra

35

und Erdpech abgeschlossen, mit . . . . .; mit einer Mauerung aus Quadern, Backsteinen und Erdpech begegnete ich (?) der Front desselbigen Flusses. Dann machte ich eine Tafel für mich: Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn diese Mauer alt und verfallen sein oder die Flut sie weggespült haben wird, ihren Verfall erneuern, meine Tafel und meine Namensschrift

Assur Nr. 3

Rs. (9) a-na áš-ri-šú lu-tí-ir (ilu)Au-šar ik-ri-bí-šú (10) i-ší-im-mí šá šú-mí-šaṭ-ra i-pa-ši-ṭu-ma (11) šú-um-šú i-šá-ṭa-ru ŭ lu-ú na-ri-ja (12) ú-šá-am-sa-ku a-na šá-aḫ-lu-uq-ti (13) i-ma-nu-ú i-na mi-lim i-na-du-ú (14) i-na í-pi-ri ú-ka-ta-mu ŭ [lū](?) i-na išāti (15) i-qa-lu-ú a-na mī(pl) i-na-du-ú a-na e.azag ili (16) a-šar la a-ma-ri ú-ší-ri-bu-ma

39

möge er an ihren Platz zurückbringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Namensschrift auslöscht und (dafür) seinen Namen hinschreibt oder meine Tafel beschädigt, der Zerstörung preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand bedeckt oder mit Feuer verbrennt, ins Wasser wirft, ins Adyton der Gottheit, den unsichtbaren Ort, bringt und

Nr. 3.

Assur Nr. 3	
Rs. (17) i-šá-ka-nu ŭ lu-[ú] áš-šum ir-ri-ti (18) ši-na-ti-na na-ka-ra a-ḫa-a ja-a-ba (19) li-im-na li-šá-na na-kar-ta (20) lu-ú ma-am-ma šá-na-a ú-ma-a-ru-ma (21) ú-šá-ḫa-zu ŭ lu-[ú?] mi-im-ma (22) i-ḫa-sa-sa-ma í-pu-šú (23) (ilu) Au-šar ilu ṣi-ru a-ši-ib E.ḫar.sag.kur.kur.ra (24) (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a ŭ (ilu) Maḫ (25) ilāni (pl) rabūti (pl) (ilu) I-gi-gu šá šamī-í	(wer meine Tafel dort) niederlegt oder zu(?) diesem Fluchwürdigen Schlechtes, Unheil, Frevel, Böses, «fremde Zunge» oder irgend etwas anderes anstiftet und geschehen läßt(?) oder irgendsolches ersinnt und ausführt, den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner von Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea und Mach, die großen Götter, (ferner) die Igigu des Himmels
37	

Assur Nr. 3	
Rs. (26) (ilu) A-nun-na-ku šá ir-ṣi-ti i-na napḫari-šú-nu (27) iz-zi-iš li-ki-íl-mu-šú-ma (28) ir-ri-ta ma-ru-uš-ta ag-gi-iš (29) li-ru-ru-uš šú-um-šú zīr-šú íl-la-su (30) ŭ ki-im-ta-šú i-na ma-ti lu-ḫal-li-qu (31) na-aš-pu-uḫ māti-šú ḫa-la-aq ni-ši-šú (32) ŭ ku-du-ri-šú i-na pī-šú-nu ka-ab-ta (33) li-ṣa-am-ma (ilu) Rammān i-na ri-ḫi-iṣ	die Anunnaku der Erde (mögen ihn) in ihrer Gesamtheit grimmig anblicken und mit einem bösen Fluch zornig verfluchen; seinen Namen, seinen Samen, seine (Heeres-)Macht und seine Familie mögen sie im Lande zugrunderichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Mund ausgehen; Ramman möge mit Überschwemmung
32	

Assur Nr. 3	
Rs. (34) li-mu-ti li-ir-ḫi-su a-bu-bu (35) im-ḫul-lu sa-aḫ-ma-áš-tu ti-šú-ú (36) a-šá-am-šú-tu su-un-qu bu-bu-tu (37) a-ru-ur-tu ḫu-šá-ḫu i-na māti-šú lu-ka-ja-an (38) mat-su a-bu-bi-iš lu-uš-ba-i (39) a-na ti-li ŭ kar-mí li-tí-ir (40) (ilu) Rammān i-na bi-ri-iq li-mu-ti (41) mat-su li-ib-ri-iq (42) (arḫu) Mu-ḫur-ilāni (pl) ūma 1 (kam) li-mu (43) A-na-(ilu) Au-šar-qa-al-la rabū ikal-lim	(Ramman) möge mit heilloser (Überschwemmung) es überschwemmen; Sturmflut, Orkan, Verschwörung, Aufstand, Wirbelwind(?), Mangel, Hungersnot, Dürre, Mißwachs möge ständig in seinem Lande sein, sein Land sei von Sturmflut gesättigt, verkehre sich in Hügel- und Brachland; Ramman möge mit bösem Blitz sein Land durchblitzen! Monat Muchurilani, 1. Tag, Eponymat Ana-Asur-qalla's, des Palastobersten.
35	

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Vs. (1) (ilu) Rammān-nīrāri rubu-ú íl-lu si-mat [ilāni(pl)] (2) í-til-lu ša-ka-an qaqqar (?) ilāni (pl) mu-kin ma-ḫa-z[i ni-ir] (3) tabnu-ti um-ma-an Ḳaš-ši-i Q̣[u-ti-i] (4) Lu-lu-mí-i ŭ Šú-ba-ri-i mu-ḫi-ip kul-[lat] (5) na-ki-ri í-li-iš ŭ šap-li-iš da-iš ma-[tātišunu] (6) iš-tu Lu-ub-di ŭ (māt) Ra-pi-qu a-di Ĭ-[lu-ḫa-at] (7) ṣa-bi-it kiš-šat ni-ši mu-ri-piš mí-iṣ-ri ŭ [kudurri]

40

(Ich bin) Rammannirari, der glänzende Magnat, das Geschöpf(?) der Götter, der Herr, der Statthalter des Landes der Götter, der Städtegründer, der Unterjocher der Truppen der Kaschschi, Quti, Lulumi und Schubari, der Vernichter der Gesamtheit der Feinde, oben und unten, der Zertreter ihrer Länder von Lubdi und Rapiqu bis nach Iluchat, der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark;

Assur Nr. 4

Vs. (8) šarru ša napḫar ma-al-ki ŭ ru-bí-í (ilu) A-nu (ilu) A-šu[r] . . . . . (9) a-na ší-pi-šú ú-ší-ik-ni-šú ša-an-gu-[ú ṣi-ru] (10) ša (ilu) En.lil mār Arik-dīn-ili [ša-a]k-ni (ilu) En.lil ša[ngū Ašur] (11) ka-ši-id (māt) Tu-ru-ki-i ŭ (māt) Ni-gim-ṭi [adi pat] gi-im-ri-šú (12) gi-mí-ir ma-al-ki šadī-i ŭ ḫur-ša-ni pa-at (13) Q̣u-ti-i ra-pal-ti ka-ši-id (māt) Ku-ud-mu[-ḫi]

38

der König, dem die Gesamtheit der Fürsten und Magnaten Anu, Asur, (Schamasch, Ramman und Ischtar) zu seinen Füßen unterworfen haben; der mächtige Oberpriester Enlil's; der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's; des Eroberers von Turuki und Nigimti, vollständig, der Gesamtheit der Fürsten des Gebirges und der Hochwälder, des weiten Gebietes von Quti, des Eroberers von Kudmuchi

Assur Nr. 4

Vs. (14) ŭ na-gab ri-ṣi-šú gu-un-nu Aḫ-la-m[í-i] (15) ŭ Su-ti-i Ja-ú-ri ŭ ma-ta-ti-šú-[nu] (16) mu-ra-pi-iš mí-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (17) mār-mār ša (m) (ilu) En.lil-nīrāri šangū (ilu) A-šur-ma (18) ša um-ma-an Kaš-ši-i i-na-ru-ma (19) ŭ na-ga-ab za-í-ri-šú qa-sū ik-šú-du (20) mu-ra-pi-iš mí-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (21) li-ip-li-pi ša (m) (ilu) A-šur-uballiṭ šarri dan-ni

37

und all seiner Verbündeten, der Heeresmacht (?) der Achlami und Suti, von Jauri und ihren Ländern, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Enkel Enlilnirari's, des Oberpriesters von Asur, der die Truppen von Kaschschi unterjochte und dessen Hand die Gesamtheit seiner Feinde bezwang, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Urenkel Asuruballit's, des mächtigen Königs,

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Vs. (22) ša ša-an-gu-us-su i-na í-kur ra-áš-bi (23) šú-tu-rat ŭ šú-lum šarru-ti-šu (24) a-na ru-qa-ti ki-ma šadī-i ku-un[-nu] (25) mu-ší-ik-ni-iš (māt) Mu-uṣ-[ri] (26) mu-si-pi-iḫ il-la-at (māt) Šú-ba-[ri-i] (27) ra-pal-ti mu-ra-pi-iš mí-iṣ-ri (28) ŭ ku-du-ri (29) í-nu-ma dūru āli iššī rabā-a ša mu-li-í-ša ši-..... (30) ša iš-tu dūri rabī-í ša lib-bi āli a-na si-ḫi-ir-[ti-šu]

40

(.... Asuruballit,) dessen Priestertum in einem gewaltigen Heiligtum errichtet und dessen Herrscher-Bann fernhin wie ein Fels gegründet war; des Unterwerfers von Mußri, des Bezwingers der Macht des weiten Schubari, des Erweiterers von Grenze und Mark. Als die große Mauer der Neustadt, deren Höhe ....., die von der großen Mauer, die nach ihrem Gesamtumfang (?) innerhalb der Stadt (verläuft)

Assur Nr. 4

Vs. (31) a-di nāru ša (m) Pu-zur-(ilu) A-šur a-bi ša[rru] (32) a-lik pa-ni-ja i-na pa-na í-pu-šú dūru ša-a-t[u] (33) (m) (ilu) A-šur-bīl-ni-ší-šú a-bi-ma ú-la-bi-is-su (34) ..... tu-ur í-na-aḫ-ma (35) (m) Ir-ba-(ilu) Rammān iššakku (ilu) A-šur a-bi-ma (36) šarru a-lik pa-ni-ja a-di abullāni (pl)-šú (37) ŭ a-sa-ja-tí-šú a-šar ik-..... a-šar (?) ú-la-bi-[is-su]

31

(die Mauer, die) bis zum Kanal (reicht), die Puzurasur, mein Ahne, der König, mein Vorfahre, früher hergestellt hatte, — selbige Mauer hatte Asurbilnischischu, mein Ahne, verkleidet, ... (dann) war sie verfallen und Irbaramman, der Priesterfürst von Asur, mein Ahne, der König mein Vorfahre, hatte sie samt ihren Toren und Torfüllungen an der Stelle der (?) ..... verkleidet

Assur Nr. 4

Rs. (1) dūra ma-aq-ta iš-tu uš-ší-šú a-di gab-dib-bi-šú í (?)-pu-uš (?) (2) dūru šú-ú í-na-aḫ-ma iḫ-ṭa-bi-it (ilu) Ašur-uballiṭ (?) iššakku Âššur (3) an-ḫu-su ú-di-iš an-ša-ak dūra ma-aq-ta iš-tu uš-ší-šú (4) a-di gab-dib-bi-šú í-pu-uš 14 libittu i-na na-al-ba-ni-ja rabī ú-ki-bí-ir

30

die eingestürzte Mauer von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung hatte er aufgebaut — selbige Mauer war (abermals) verfallen und zerstört; da hatte Asuruballit, der Priesterfürst von Asur, ihren Verfall erneuert; den Verlauf (?) der eingestürzten Mauer habe (dann) ich von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung wiederhergestellt, um 14 Ziegellängen vergrößerte ich sie in meiner großen Ziegelei (?)

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Rs. (5) ŭ na-ri-í aš-ku-un na-ri-í ša ab-bi-ja (6) it-ti na-ri-ja-ma aš-ku-un (7) a-na ar-ka-at ūmī (pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (8) í-nu-ma dūru šú-ú (9) ú-šal-ba-ru-ma í-na-ḫu an-ḫu-su lu-di-iš (10) šú-mí-šaṭ-ra na-ri-ja ŭ ti-mí-ni-ja (11) a-na áš-ri-šú-nu lu-tí-ir (ilu) A-šur ik-ri-bí-šú (12) i-ší-mí ša šú-mí-šaṭ-ra i-pa-ši-ṭu-ma šuma-šú (13) i-ša-ṭa-ru ŭ lu-ú na-ri-ja ú-ša-am-sa-ku

40

Und eine Tafel machte ich; die Tafel meiner Väter machte ich samt meiner Tafel: Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn diese Mauer alt und verfallen sein wird, ihren Verfall erneuern; meine Namensschrift, meine Tafel und meine Urkunde möge er an ihren Platz zurückbringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Namensschrift auslöscht und (dafür) seinen Namen hinschreibt oder meine Tafel beschädigt,

---

Assur Nr. 4

Rs. (14) a-na ša-aḫ-lu-uq-ti i-ma-nu-ú (15) a-na mi-lim i-na-du-ú i-na í-pi-ri (16) ú-ka-ta-mu i-na išāti i-qa-lu-ú (17) a-na mī (pl) i-na-du-ú a-na e.azag ili (18) a-šar la a-ma-ri ú-ší-ri-bu-ma i-ša-ka-nu (19) ŭ lu-ú áš-šum ir-ri-ti ši-na-ti-na (20) na-ka-ra a-ḫa-a ja-a-ba li-im-na (21) li-ša-na na-ki-ir-ta lu ma-am-ma ša-na-a

37

(wer meine Tafel) der Zerstörung preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand bedeckt, mit Feuer verbrennt, ins Wasser wirft, ins Adyton der Gottheit, den unsichtbaren Ort, bringt und (dort) niederlegt oder zu(?) diesem Fluchwürdigen Schlechtes, Unheil, Frevel, Böses, «fremde Zunge» oder irgend etwas anderes (anstiftet)

Assur Nr. 4

Rs. (22) ú-ma-ʾ-a-ru-ma ú-ša-ḫa-zu (23) ŭ lu mi-ma i-ḫa-sa-sa-ma í-pu-[šu] (24) (ilu) A-šur ilu ṣi-ru a-ši-ib E.ḫar.s[ag.kur.kur.ra] (25) (ilu) A-nu (ilu) [En.lil (ilu)] E.a ŭ (ilu) Maḫ ilāni (pl) rabūti (pl) (ilu) [Igigu] (26) ša šamī-í (ilu) A-nun-na-ku ša ir-ṣi-ti i-na nap[ḫari-šú-nu] (27) iz-zi-iš li-ki-íl-mu-šú-ma ir-ri-ta ma-[ru-uš-ta]

31

(wer Böses) anstiftet und geschehen läßt(?) oder irgendsolches ersinnt und ausführt, den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner von Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea und Mach, die großen Götter, (ferner) die Igigu des Himmels (und) die Anunnaku der Erde in ihrer Gesamtheit grimmig anblicken und mit einem bösen Fluch (verfluchen)

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Rs. (28) ag-gi-iš li-ru-ru-uš šu-ma-šú zīra-šú íl-la-[at-su] (29) ŭ ki-im-ta-šú i-na māti lu-ḫal-li-qu na-aš-[pu-uḫ māti-šú] (30) ḫa-la-aq ni-ši-šú ŭ ku-du-ri-šú i-na pi-[šú-nu ka-ab-ta] (31) li-ṣa-am-ma (ilu)Rammān i-na ri-ḫi-iṣ li-mu-ti li-[ir-ḫi-su] (32) a-bu-bu im-ḫu-ul-lu sa-aḫ-maš-tu tí-šú-[ú a-šá-am-šú-tu]

30

(die Götter sollen ihn) zornig verfluchen: seinen Namen, seinen Samen, seine (Heeres-)Macht und seine Familie mögen sie im Lande zugrunderichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Mund ausgehen; Ramman möge mit unheilvoller Überschwemmung es überschwemmen; Sturmflut, Orkan, Verschwörung, Aufstand, Wirbelwind (?),

Assur Nr. 4

Rs. (33) su-un-qu bu-bu-tu a-ru-ur-tu ḫu-[ša-ḫu i-na māti-šú] (34) lu-ka-ja-an mat-su a-bu-bi-iš lu-[uš-ba-i a-na ti-li] (35) ŭ kar-mí lu-tí-ir (ilu)Rammān i-na bí-ri-iq [li-mu-ti] (36) mat-su li-ib-ri-iq (ilu) Ištar bīltu a-bi-ik-[ti] māti-[šú liškun] (37) i-na pa-ni na-ak-ri-šú ja iz-zi-iz a-na māti-[šú ḫu-ša-aḫ-ḫa li-di] (38) (arḫu) Qar (?)-ra-a-tu li-mu (m) . . . . .

37

Mangel, Hungersnot, Dürre, Mißwachs möge in seinem Lande ständig sein; sein Land sei von Sturmflut gesättigt, in Schutt und Brachfeld verkehre es sich; Ramman möge mit bösem Blitz sein Land durchblitzen; Ischtar, die Herrin, möge den Untergang seines Landes bewirken; vor seinen Feinden möge er nicht standhalten; über sein Land möge sie Not bringen. Monat Qarratu (?), Eponymat von . . . . .

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (1) (m) (ilu) Rammān-nīrāri rubū íl-lu si-mat ilāni (pl) (2) í-til-lu ša-ka-an qaqqar (?) ilāni (pl) mu-kin ma-ḫa-zi (3) ni-ir tab-nu-ti um-ma-an Kaš-ši-i (4) Qu-ti-i Lu-lu-mí-i ŭ Šú-ba-ri-i (5) mu-ḫi-[ip] kul-la-at na-ki-ri í-li-iš (6) ŭ [šap-]li-iš da-iš mātāti-šú-nu (7) iš-tu [Lu-]ub-di ŭ (māt) Ra-pi-qu (8) a-di Í-lu-ḫa-at ka-ši-id (ālu) Ta-i-di

35

(Ich bin) Rammanirari, der glänzende Magnat, das Geschöpf (?) der Götter, der Herr, der Statthalter des Landes der Götter, der Städtegründer, der Unterjocher der Truppen der Kaschschi, Quti, Lulumi und Schubari, der Vernichter der Gesamtheit der Feinde, oben und unten, der Zertreter ihrer Länder von Lubdı und Rapiqu bis nach Iluchat, der Eroberer von Taidi,

Nr. 5.

Assur Nr. 5	
Vs. (9) (ālu)Šú-ri (ālu)Ka(?)-ḫa-at (ālu)A-ma-sa-ki (10) (ālu)Ḫu-ur-ra (ālu)Šú-du-ḫi (ālu)Na-bu-la (11) (ālu)Uš-šú-ka-ni ŭ (ālu)Ir-ri-di (12) si-ḫi-ir-ti Ka-ši-ja-í-ri a-di Í-lu-ḫa-[at] (13) ḫal-zi (ālu) Su-di ḫal-zi Ḫa-ra-ni a-di (ālu) Gar-ga-miš (14) ša a-aḫ (nāru) Pu-ra-ti ṣa-bi-it kiš-šat ni-ši (15) mu-ra-piš mí-iṣ-ri ŭ ku-du-ri šarru ša napḫar	(ich bin der Eroberer von) Schuri, Kachat, Amasaki, Churra, Schuduchi, Nabula, Uschschukani und Irridi, der Umgegend von Kaschijairi bis nach Iluchat, der Feste Sudi, der Feste Charani bis nach Karchemisch am Ufer des Euphrat, der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark, der König, dem die Gesamtheit
32	

Assur Nr. 5	
Vs. (16) ma-al-ki ŭ ru-bí-í (ilu) A-nu Aššur (ilu)Šamaš (ilu)Rammān (17) ŭ (ilu)Ištar a-na ší-pi-šú ú-ší-ik-ni-šú (18) ša-an-gu-ú ṣi-ru ša (ilu)En.lil mār Arik-dīn-ili (19) ša-ak-ni (ilu)En.lil šangū Aš-šur ka-ši-id (māt)Tu-ru-ki[-i] (20) ŭ (māt)Ni-gim-ṭi a-di pa-at gim-ri-šú gi-mí-ir (21) ma-al-ki šadī-i ŭ ḫur-ša-ni pa-at Qu-ti-i	(ich, dem alle) Fürsten und Magnaten Anu, Asur, Schamasch, Ramman und Ischtar zu seinen Füßen unterworfen haben; der mächtige Oberpriester Enlil's; der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Eroberers von Turuki und Nigimti, vollständig, der Gesamtheit der Fürsten des Gebirges und der Hochwälder, des (weiten) Gebietes von Quti
36	

Assur Nr. 5	
Vs. (22) ra-pal-[ti] ka-[ši-]id (māt)Ku-ud-mu-ḫi ŭ na-gab ri-ṣi-šú (23) gu-un-nu Aḫ-la-mí-i Su-ti-i Ja-ú-ri (24) ŭ mātāti-šú-nu mu-ra-piš mí-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (25) mār-mār ša (m)(ilu)[En.lil-nirāri iššakki] Aššur-ma ša um-ma-an Kaš-ši-i (26) i-na-ru-ma na(?)-[gab za-]í-ri-šú qa-su ik-šú-du (27) mu-ra-piš [miṣri] ŭ ku-du-ri li-ip-li-pi	(ich bin der Sohn) des Eroberers von Kudmuchi und all seiner Verbündeten, der Heeresmacht(?) der Achlami und Suti, von Jauri und ihren Ländern, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Enkel Enlilnirari's, des Priesterfürsten von Asur, der die Truppen von Kaschschi unterjochte und dessen Hand die Gesamtheit seiner Feinde bezwang, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Urenkel
34	

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (28) ša (m) Áššur-[uball]iṭ šarri dan-ni ša ša-an-gu-su (29) i-na í-[kur ra-]áš-bi šú-tu-rat ŭ šú-lum (30) šarru-ti-šú a-na ru-qa-tí ki-ma šadī-i ku-un-nu (31) mu-ší-ik-[ni-]iš (māt) Mu-uṣ-ri mu-si-pi-iḫ íl-la-at (32) (māt) Šú-ba-ri-í ra-pal-ti mu-ra-piš mi-ṣ-ri (33) í-nu-ma iḳal āli-ja (ilu) Áš-šur ša (m) (ilu) Áššur-nadin-a-ḫi

32

(ich bin der Urenkel) Asuruballit's, des mächtigen Königs, dessen Priestertum in einem gewaltigen Heiligtum errichtet war und dessen Herrscher-Bann fernhin wie ein Fels gegründet war, des Unterwerfers von Mußri, des Bezwingers der Macht des weiten Schubari, des Erweiterers der Grenze. Als (in dem) Prachtbau meiner Stadt Asur, den Asurnadinachi (erbaut)

Assur Nr. 5

Vs. (34) pān li-id-ti ab-bí-ja šar-ru a-lik pa-ni-ja i-na pa-na (35) í-pu-šú i-ga-ru ša ri-iš ba-a-bí ša p[a?]-pa-ḫi (36) ša tar-ṣi pi-li-í ša ki-ri-ib ikal-lim (37) ša-a-ti a-šar parakki ša (ilu) Áššur bī-li-ja Rs. (1) [i-]na kir-bi-šú ip-šú ŭ [ša?]-at-ti-ša-am-ma (2) [(ilu)] Áššur bí-li a-na parakki ša-a-tu a-na a-ša-bi il-la-[ku?]

40

(als in dem Bau, den) der Ahnherr (?) meiner Väter, der König mein Vorfahre, vordem errichtet hatte, die Wand oberhalb (?) des Tores des Göttergemachs (?) gegenüber dem Quader(bau), in welchem Prachtbau der Ort des Heiligtums meines Herrn Asur im Innern errichtet war und wohin sich jährlich mein Herr Asur nach diesem Heiligtum, um (dort) zu wohnen, begibt —

Assur Nr. 5

Rs. (3) i-ga-ru šú-ú í-na-aḫ-ma an-ḫu-su ú-ni-ki-ir (4) ú-di-iš a-na áš-ri-šú ú-tí-ir ŭ na-ri-ja áš-ku-un (5) a-na ar-kat ūmī (pl) rubū ar-ku-ú í-nu-ma (6) i-ga-ru šú-ú ú-šal-ba-ru-ma í-na-ḫu an-ḫu-su (7) lu-di-iš šú-mi-šaṭ-ra ŭ na-ri-ja a-na áš-ri-šú (8) lu-tí-ir (ilu) Áššur ik-ri-bí-šú i-ší-im-mí ša šú-mi

35

diese Wand war verfallen: da änderte ich (den Zustand) ihres Verfalls, erneuerte (sie) und brachte (sie) wieder an ihren Platz. Und ferner machte ich eine Tafel für mich. Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn diese Wand alt und verfallen sein wird, ihren Verfall erneuern; meine Namensschrift und meine Tafel möge er an ihren Platz zurückbringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Namens(schrift)

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Rs. (9) ša-aṭ-ra i-pa-ši-ṭu-ma šú-
um-šú i-ša-ṭa-ru (10) ŭ lu na-ri-
ja ú-šám-sa-ku a-na ša-aḫ-lu-uq-
ti (11) i-ma-nu-ú a-na mi-lim i-
na-du-ú i-na í-pi-ri (12) ú-ka-ta-
mu i-na išāti i-qa-lu-ú a-na
mī(pl) (13) i-na-du-ú a-na í-a-sa-
ki a-šar la-ma-ri (14) ú-ší-ri-bu-
ma i-ša-ka-nu ŭ lu áš-šúm (15)
ir-ri-ti ši-na-ti-na na-ka-ra a-
ḫa-a (16) a-ja-ba ŭ lim-na lišāna
na-kir-ta lu ma-am-ma

(Wer) die Schrift auslöscht und (da-
für) seinen Namen hinschreibt oder
meine Tafel beschädigt, der Zer-
störung preisgibt, in die Flut wirft,
mit Sand bedeckt, mit Feuer ver-
brennt, ins Wasser wirft, ins Ady-
ton, den unsichtbaren Ort, bringt
und (dort) niederlegt oder zu(?)
diesem Fluchwürdigen Schlechtes,
Unheil, Frevel und Böses, «fremde
Zunge» oder irgend etwas (an-
stiftet)

43

Assur Nr. 5

Rs. (17) ša-na-a ú-ma-ʾ-a-ru-ma
ú-ša-ḫa-zu [ŭ] lu mi-ma (18) i-ḫa-
sa-sa-ma í-pu-šú Áš-šur ilu ṣ[i-
r]u (19) a-ši-ib E.ḫar.sag.kur.kur.
ra (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a
(20) ŭ (ilu) Nin.maḫ ilāni(pl) ra-
būti(pl) (ilu) I-gi-gu ša šamī-í
(21) (ilu) A-nun-na-ku ša ir-ṣi-
ti i-na napḫari-šú-nu iz-zi-iš (22)
li-ki-íl-mu-šú-ma ir-ri-ta ma-ru-
uš-ta ag-gi-iš

(wer) anderes (Böses) anstiftet und
geschehen läßt(?) oder irgendsol-
ches ersinnt und ausführt, den mö-
gen Asur, der mächtige Gott, der
Bewohner von Echarsagkurkura,
Anu, Enlil, Ea und Ninmach, die
großen Götter, (ferner) die Igigu
des Himmels (und) die Anunnaku
der Erde in ihrer Gesamtheit grim-
mig anblicken und mit einem bösen
Fluch zornig (verfluchen)

33

Assur Nr. 5

Rs. (23) li-ru-ru-uš šú-um-šú
ŭ zīru-šú íl-la-su ŭ ki-im-ta-šú
(24) i-na māti lu-ḫal-li-qu na-
áš-pu-uḫ māti-šú ḫa-laq ni-ší-
šú (25) ŭ ku-du-ri-šú i-na pi-
šú-nu kabti lu-ṣa-ma (26) (ilu)
Rammān i-na ri-ḫi-iṣ li-mu-tí
li-ir-ḫi-is-su (27) a-bu-bu im-
ḫu-ul-lu sa-aḫ-ma-áš-tu tí-šú-ú
(28) a-šám-šú-tu su-un-qu bu-
bu-tu a-ru-ur-tu

(die Götter) mögen ihn verfluchen;
seinen Namen und Samen, seine
(Heeres-) Macht und Familie mögen
sie im Lande zugrunderichten; (der
Befehl zur) Verwüstung seines Lan-
des, zur Vernichtung seines Volkes
und seiner Mark möge aus ihrem ge-
waltigen Mund ausgehen; Ramman
möge mit heilloser Überschwem-
mung es überschwemmen; Sturm-
flut, Orkan, Verschwörung, Auf-
stand, Wirbelwind (?), Mangel, Hun-
gersnot, Dürre

33

Nr. 5.

Assur Nr. 5

Rs. (29) ḫu-ša-ḫu i-na māti-šú lu-ka-ja-a-an mat-su a-b[u-b]i-iš (30) lu-uš-ba-i a-na tilli ū kar-mí lu-tí-ir (31) (ilu) Ištar bıltu a-bi-ik-ti māti-šú li-iš-kun i-na pa-ni (32) na-ak-ri-šú ja iz-zi-iz (ilu) Rammān i-na bí-ri-iq (33) li-mut-ti mat-su li-ib-ri-iq a-na māti-[šú] (34) ḫu-ša-aḫ-ḫa li-di (35) (arḫu) KAL.MAR.TU ūma 20(kam) li-mu (m) Ša-(ilu)Ram-mān-ni-nu

37

Mißwachs möge in seinem Lande ständig sein; sein Land sei von Sturmflut gesättigt, in Schutt und Brachland verkehre es sich; Ischtar, die Herrin, möge den Untergang seines Landes bewirken; vor seinen Feinden möge er nicht standhalten; Ramman möge mit bösem Blitz sein Land durchblitzen; über sein Land möge er Not bringen! Monat ....., 20. Tag, Eponymat von Scharammanninu

Nr. 6.

Assur Nr. 6

(1) (m)(ilu) Rammān-nīrāri ša-ak-ni (ilu) En.lil šangū (ilu) A-šur (2) mār Arik-dīn-ili ša-ak-ni (ilu) En.lil šangū (ilu) A-šur (3) mār (ilu)En.lil-nīrāri ša-ak-ni (ilu) En.lil šangū (ilu) A-šur-ma (4) í-nu-ma a-bu-sa-tu šá bābi An-num ū (ilu)Rammān (5) bīlī(pl)-ja ū (iṣu) [dalāti(pl)]-ši-na šá i-na pa-na (6) ip-šá í-na-ḫa a-bu-sa-tí

33

(Ich bin) Rammannirari, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Sohnes von Enlilnirari, dem Statthalter Enlil's, dem Oberpriester Asur's. Als die Füllungen (?) des Tores von Anu und Ramman, meiner Herren, und ihre Türen, die vordem gemacht waren, verfallen waren, (stellte ich) die Füllungen (?)

Assur Nr. 6

(7) iš-tu uš-ší-ši-[na] a-di gab-dib-bi-ši-na í-pu-uš (8) (iṣu) da-lāti (pl) a-šú-ḫi tí-ir-ri-ti (9) ṣi-ra-ti iššāti (pl) í-pu-uš (10) i-na mi-si-ir siparri ú-ṣi-bi-it (11) i-na bābi An-num ū (ilu) Rammān bīlī(pl)-ja (12) a-na da-ra-ti ú-ki-in (13) a-na ar-ka-at ūmī(pl) rubū ar-ku-ú (14) í-nu-ma bīt a-bu-sa-tu ū (iṣu) dalāti (pl)-ši-na

34

(die Türfüllungen) stellte ich von ihrem untersten bis zum obersten Teile (wieder) her; schwingende (?) Zedern-Türen, gewaltige, stellte ich neu her, umgab (sie) mit einem Überzug aus Kupfer (und) brachte (sie) im Tore von Anu und Ramman, meinen Herren, auf ewig an. Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn der Bau der Füllungen (?) und ihrer Türen

Nr. 6.

Assur Nr. 6

(15) í-na-ḫa lu(?)-ú-da-[su?] (16) ki-ma ja-a-ti-ma li-pu-uš (17) šú-mi-šaṭ-ra a-na áš-ri-šú lu-tí-ir (18) (ilu)A-šur (ilu)A-nu ŭ (ilu)Rammān ik-ri-bí-šú [iši-mū(?)] (19) mu-ni-ki-ir ši-iṭ-ri-ja ŭ šú-mí-ja (20) (ilu)A-šur (ilu)A-nu (ilu)Rammān ilāni(pl) rabūti(pl) (21) a-lik ri-ṣi-ja ma-lik da-mí-iq-[ti-ja?]

28

(Ein späterer möge, wenn der Bau) zerfallen ist, ihn erneuern(?) (und es) machen wie ich; meine Namensschrift möge er wieder an ihren Platz bringen; dann werden Asur, Anu und Ramman seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Schrift und meinen Namen ändert, den mögen Asur, Anu (und) Ramman, die großen Götter, die mir zum Schutze einherschreiten (und) mein Wohl beraten, (vernichten)

Assur Nr. 6

(22) šarru-su li-is-ki-pu šuma-šú zīra-[šu] (23) i-na māti lu-ḫal-li-qu na-aš-pu-uḫ māti-šú (24) ḫa-laq ni-ši-šú ŭ ku-du-ri-šú (25) i-na pī(i)-šú-nu kabti (26) li-ṣa-am-ma (27) (ilu)Ram-mān i-na bí-ri-iq li-mu-ti (28) mat-su li-ib-ri-iq (29) a-na māti-šú ḫu-ša-ḫa li-di

27

(die Götter) mögen sein Königtum stürzen (und) seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vernichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Mund ausgehen; Ramman möge mit bösem Blitz sein Land durchblitzen (und) möge Not über sein Land bringen!

Nrr. 7 und 8.

Assur Nr. 7

(1) Ikal (m)Rammān-nīrāri PA (2) mār Arik-dīn-ili PA-ma (3) ša ki-si-ir-ti (4) ša pān nāri

Palast Rammannirari's, des Priesterfürsten(?), Sohnes des Arikdinili, des Priesterfürsten(?). Gehörig zur Ufermauer(?) vor dem Kanal.

Assur Nr. 8

(1) Ikal (m)Rammān-nīrāri šar-ru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šarru (māt)Aš-šur (3) mār (ilu) Enlil-nīrāri (4) šarru (māt)Aš-šur-ma (5) ša ki-sa-al-li (6) ša bītu la-bu-ni

28

Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes des Arikdinili, des Königs von Assyrien, des Sohnes des Enlilnirari, des Königs von Assyrien. Vom Pflaster des Backstein(?)-Baus.

Nrr. 9 und 10.

Assur Nr. 9	
(1) Ikal (m)Rammān-nırāri šarru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šarru (māt)Aš-šur (3) [mār] (ilu)En.lil-nīrāri (4) [šar]ru (māt) Aš-šur-ma	Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes des Arikdinili, des Königs von Assyrien, des Sohnes des Enlilnirari, des Königs von Assyrien.
Assur Nr. 10	
(1) (m)Rammān-nīrāri šangū Aš-šur (2) mār(?) (ilu)(?)Enlil-šakin-du-ri (3) ša bīt (ilu)Aš-šur bīli-šú (4) ša pān (iṣu) kirī(pl) ša Rammān(?) (5) í-pu-šu í-ik-ṣi-ir (6) (m)Rammān-nīrāri šangū Aššur	(Ich bin) Rammannirari, der Oberpriester Asur's, der Sohn(?) Enlilschakinduri's(?), der den Tempel Asur's, seines Herrn, den er vor den Gärten Ramman's(?) erbaut hatte, festfügte: Rammannirari, der Oberpriester Asur's.
31	

Nrr. 11 und 12.

Assur Nr. 11	
(1) Ikal (m)Rammān-nīrāri šar=ru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šar=ru (māt)Aššur (3) mār (ilu)Enlil-[nīrāri] šarru (māt)Aššur-ma	Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes des Arikdinili, des Königs von Assyrien, des Sohnes des Enlilnirari, des Königs von Assyrien.
Assur Nr. 12	
(1) Ikal (m)Rammān-nīrāri šar=ru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šarru (māt)Aššur (3) ša ki-si-ir-ti (4) ša pī(?)-i nār(Var.: na-ar)-ti (5) ša ikal-la-ti (6) ikal (m) Rammān-nīrāri	Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes des Arikdinili, des Königs von Assyrien. Gehörig zur Ufermauer an der Mündung des Kanals der Paläste. Palast Rammannirari's . . . . .
30	

Nr. 13.

Assur Nr. 13	
Sp. 1 (1) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-aṣarid ša-ak-ni (ilu)Enlil šangū Aš-šur (2) íl-lu sakanak ilāni(pl) rubū mi-gir (ilu)Ištar (3) mu-bi-ib šú-luḫ-ḫi ū nindabī (4) mu-ša-tir ana napḫar ilāni(pl) zi-i-bi (5) tak-li-mí mu-ḫur ma-ḫa-zi íl-lu-ti (6) ba-nu E.ḫar. sag.kur.kur.ra ki-iṣ-ṣi ilāni(pl)	(Ich bin) Salmanassar, der Staathalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der glänzende Regent der Götter, der Magnat, der Liebling Ischtar's, der Gelübde und Speiseopfer reichlich darbringt, der für alle Götter steigerte die Opfer (und) Darbringungen, die Abgaben der glänzenden Städte, der Erbauer von Echarsagkurkura, der Wohnstätte der Götter,
28	

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 1 (7) šadū-ú šadāni ušumgal dab-ra-ti ri-ú (8) pu-ḫur da-ad-mí (Var. nach šadāni: iššakku ri-iš-tu-ú ša (ilu)A-nim) ša al-ka-ka-(9)tu-šú šú-tu-ra íl Aš-šur ṭa-a-ba (10) ur-ša-nu qar-du li-ú tu-qu-ma-ti (11) qa-am za-a-a-ri mu-ul-ta-áš-gi-mu (12) qa-bal gi-ri-šú ša ki-ma nab-li (13) it-ta-na-áš-ra-ru í-ri-iḫ (14) ta-ḫa-zu ū ki-ma Girri mu-ti

36

(ich,) der Fels der Felsen, der Alleinherrscher über die Gewalten(?), der Hirte der Gesamtheit der Wohnstätten, (Var. nach «Felsen»: der erstgeborne Priesterfürst Anu's), dessen Wege recht geleitet (und) Asur wohlgefällig sind, der Held, der Kämpe, der Sieger im Kampf, der die Widersacher verbrennt, der da brüllt inmitten seiner Feinde, der wie eine Lohe aufleuchtet, kühn in der Schlacht, und (dessen Waffen) gleich dem Feuergott als Tod (kommen)

Assur Nr. 13

Sp. 1 (15) la pa-di-í tí-bu-ú (iṣu)kakkī(pl)-šu (16) rubūki-nu ša i-na (iṣu)tukult-ti (ilu)Aš-šur (17) ū ilāni(pl) rabūti(pl) bīlī(pl)-šu it-ta-la-ku-ma (18) ma-ḫi-ra la-a i-šú-ú ṣa-bit (19) mi-iṣ-rat na-ki-ri í-liš ū šap-liš (20) bīlu ša napḫar ma-al-ki ū rubī-í (21) (ilu)Aš-šur ū ilāni(pl) rabūti(pl) ana šīpi-šú (22) ú-ší-ik-ni-šú í-nu-ma Aš-šur bīli

40

(ich, dessen) Waffen als schonungsloser (Tod) kommen; der gerechte Magnat, der im Schutze Asur's und der großen Götter, seiner Herren, wandelt und keinen Nebenbuhler hat, der Eroberer der feindlichen Gebiete, droben und drunten, der Herr, dem die Gesamtheit der Fürsten und Magnaten Asur und die großen Götter zu seinen Füßen unterworfen haben. Als Asur, mein Herr,

Assur Nr. 13

Sp. 1 (23) a-na pa-la-ḫi-šú ki-níš ú-ta-ni-ma (24) a-na šú-šur ṣalmat qaqqadi (iṣu) ḫaṭṭu (iṣu) kakku (25) ū ši-bir(Var.: pi)-ra id-di-na a-ga-a ki-na (26) ša bí-lu-ti iš-ru-ka i-na ūm-mí-šú-ma (27) i-na šur-ru šangū-ti-ja (māt)U-ru-at-tal (28) ib-bal-ki-tu-ni-ma (Var. + it-ti-ja ik-ki-ru za-í-ru-ti í-pu-šú) a-na (ilu)Aš-šur

31

(Als Asur) mich rechtmäßig zu seinem Dienst berufen und (mir) zur Rechtleitung der Schwarz-Köpfe Szepter, Waffe und Stab gegeben (und) die rechtmäßige Krone der Herrschaft verliehen hatte, damals, am Anfang meines Oberpriestertums, hatte sich das Land Uruattal empört (Var. noch: sich mit mir verfeindet (und) Feindschaft gemacht); da (erhob ich) zu Asur

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 1 (29) ū ilāni(pl) rabūti(pl) bīlī(pl)-ja qa-ti (30) áš-ši da-ku-ut ummāni(pl)-ja áš-ku-un (31) a-na ki-ṣir ḫur-ša-ni-šú-nu dan-nu-ti (32) lu í-li (šadū) Ḫi-im-mí (33) (šadū) Ú-at-qu-un (šadū) Maš-gu-un (34) (šadū) Sa-lu-a (šadū) Ḫa-li-la (šadū) Lu-ḫa (35) (šadū) Sal(?)-li-pa-aḫ-ri (36) ū (šadū) Zi-in-gu-un 8 šadāni(ḫal) (37) ū illāti(pl)-ši-na ak-šud 51 alāni(ḫal)-(38)šú-nu aq-qur áš-ru-up šal-la-su-nu

34

ich erhob (zu Asur) und den großen Göttern, meinen Herren, meine Hand; die Aushebung meiner Truppen bewirkte ich; in die Zone ihrer mächtigen Hochwälder stieg ich hinauf; die Berge Chimmi, Watqun, Maschgun, Salwa, Chalila, Lucha, Sallipachri(?) und Zingun, 8 Berge, und ihre Besatzung eroberte ich; 51 Städte von ihnen zerstörte (und) verbrannte ich; ihre Beute,

Assur Nr. 13

Sp. 1 (39) ŠA.GA-šú-nu áš-lu-ul pu-ḫur (40) (māt) Ú-ru-at-tal i-na šaluḷti(ti) ūmi(mí) Sp. 2 (1) a-na šīpi Áš-šur bīli-ja lu-ší-ik-níš (2) ad-mí-šú-nu ú ni-šì aṣ(?)-bat (3) a-na ar-du-ti ū pa-la-ḫi-ja (4) ú-ta-šú-nu-ti kabta(ta) bilta (5) ḫur-ša-ni a-na da-ra-ti ili-šú-nu (6) lu áš-ku-un (ālu) A-ri-na-ki-za šur-šú-da

31

ihre Schätze führte ich fort; die Gesamtheit von Uruattal hatte ich am dritten Tage den Füßen Asur's, meines Herrn, unterworfen. Ihre Kinder(?) und das Gefolge nahm ich gefangen; zu Knechtschaft und Unterwürfigkeit gegen mich zwang ich sie; den schweren Tribut der Hochgebirge legte ich ihnen für immer auf. Die Stadt Arinakiza, eine Gründung (in)

Assur Nr. 13

Sp. 2 (7) ki-ṣir ḫur-ša-ni ša i-na maḫ-ra (8) ib-bal-ki-tu i-ší-ṭu Áš-šur (9) i-na (iṣu) tukult-ti Áš-šur ū ilāni(pl) rabūti(pl) (10) bīlī(pl)-ja ālu ša-a-tu ak-šud aq-qur (11) ū lu di-mí í-li-šú az-ru ip-ri-šú (12) í-si-pa-ma i-na abulli āli-ja Áš-šur (13) a-na aḫ-rat ūmī(pl) lu áš-pu-uk (14) i-na ūm-mí-šú-ma (māt) Mu-uṣ-ri ka-li-ša

39

(eine Stadt in) der Region des Hochgebirges, die sich vordem empört (und) Asur mißachtet hatte, diese Stadt habe ich mit der Hilfe Asur's und der großen Götter, meiner Herren, erobert und zerstört; ja, Tränen brachte ich über sie; ihren Sand las ich auf und schüttete ihn am Tore meiner Stadt Asur für die Zukunft der Tage hin. Damals habe ich (auch) das ganze Land Mußri

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 2 (15) a-na šipi Áš-šur bīli-ja lu-ší-ik-níš (16) í-nu-ma i-na ki-bit ilāni(pl) rabūti(pl) (17) i-na í-mu-ki ṣi-ra-ti ša Aš-šur (18) bīli-ja ana (māt)Ḫa-ni-gal-bat illik-ku-ma (19) ṭu-di šap-ša-qi ni-ri-bí mar-ṣu-ti (20) lu ap-ti (m)Šat-tu-a-ra šarru (māt)Ḫa-ni-gal-bat (21) ummān(pl)(an, Var.: māt)Ḫa-ti-i ŭ Aḫ-la-mi-i

(Mußri) habe ich den Füßen Asur's, meines Herrn, unterworfen. Nachdem ich auf den Befehl der großen Götter mit der gewaltigen Streitmacht Asur's, meines Herrn, gegen Chanigalbat gezogen war, erschloß ich schwierige Pfade, widrige Engpässe: Schattuara, der König von Chanigalbat, hatte mit den Truppen der Chati und Achlami

32

Assur Nr. 13

Sp. 2 (22) it-ti-šú lu ú-ší-íš-kín(?) (23) ni-ri-bí ŭ maš-qa-ja lu iṣ-bat (24) a-na ṣu-ma-mí-ti ŭ ma-na-aḫ-ti (25) ummāni-ja i-na gi-piš ummānāti(pl)(ti)-šú-nu (26) dab-níš lu it-bu-ni-ma (27) am-da-ḫaṣ-ma a-bi-ik-ta-šu-nu (28) áš-ku-un tab-du um-mānāti(pl)(ti)-šú-nu (29) ra-ap-ša-ti ana la mí-ni a-du-uk

(Schattuaru) hatte (mit .....) sich verbündet (und) die Engpässe und Tränkplätze eingenommen, zum Durst(löschen) und Ausruhen; da drangen meine Truppen gegen die Masse ihrer Truppen ungestüm vor, ich lieferte eine Schlacht und bewirkte ihre Niederlage; bei der Niederwerfung ihrer ausgedehnten Truppen machte ich zahllose Tote

29

Assur Nr. 13

Sp. 2 (30) a-na ša-a-šú i-na zi-qi-it (31) ma-al-ma-li a-di ša-la-mu (32) (ilu)šamš-ši lu aṭ-ṭa-ra-su (33) gu-un-ni-šú-nu ú-pil-liq (34) 4 sar bal-ṭu-ti-šú-nu ú-ni-bil (35) áš-lu-ul 9 ma-ḫa-zi-šú dan-nu-ti (36) āl bí-lu-ti-šú lu ak-šú-ud (37) ŭ 3 šú-ši ālāni(ḫal)-šú a-na tilli ŭ kar-mí (38) áš-pu-uk ummān(an) Ḫa-at-ti-i

ihn selbst verfolgte ich mit der Spitze des Speeres bis zum Sonnen-Untergang; seine Heeresmacht erschlug ich mit dem Beil, 14400 von ihnen führte ich lebendig fort; 9 seiner festen Städte erbeutete ich; seine Residenz eroberte ich und 180 seiner Städte machte ich zu Hügel- und Brach-Land; die Truppen der Chatti

35

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 2 (39) ŭ Aḫ-la-mí-i ra-i-ṣi-šú (40) ki-ma zi-ir-qi lu ú-ṭi-bí-iḫ Sp. 3 (1) i-na ūm-mí-šú-ma iš-tu (ālu) Ta-i-di (2) a-di (ālu) Ir-ri-di si-ḫi-ir-ti (māt) Ka-ši-a-ri (3) a-di (ālu) Í-lu-ḫat ḫal-zi Su-ú-di (4) ḫal-zi Ḫar-ra-ni a-di Gar-ga-miš (5) ša a-aḫ Pu-ra-tí ālā-ni(ḫal)-šú-nu aṣ-bat (6) kišidti (ḫal)-šú-nu a-bil ŭ ši-ta-at

32

(Chatti) und Achlami, seine Verbündeten, schlachtete ich wie Lämmer. Damals nahm ich (auch) von Taidi bis nach Irridi, vom ganzen Kaschjari bis nach Iluchat, der Feste Sudi, der Feste Charrani bis nach Karchemisch am Ufer des Euphrat ihre Städte ein; ihre Beute führte ich fort und die übrigen

Assur Nr. 13

Sp. 3 (7) ālāni(ḫal)-šú-nu i-na išāti lu-ú iq-li (8) ar-ki-šú (māt) Qu-ti-i ša ki-ma kakkab šamī-í (9) mí-nu-ta la-a i-du-ú ša ru-bū(?)-ta (10) la-an-du ib-bal-ki-tu-ni-ni-ma (11) it-ti-ja ik-ki-ru za-í-ru-ti (12) í-pu-šú a-na Aš-šur ŭ ilāni(pl) rabūti(pl) (13) bī-lī(pl)-ja qa-ti áš-ši ma-a an-na (14) ki-na í-ší-ri-iš í-bu-lu-ni-ni

35

ihre (übrigen) Städte verbrannte ich mit Feuer. Nachher empörten sich die Qutäer, die gleich den Sternen des Himmels keine Zahl haben, (nur) Größe kennen, wider mich, verfeindeten sich mit mir und machten Feindschaft. Ich erhob (nun) zu Asur und den großen Göttern, meinen Herren, meine Hand; da antworteten sie mir in ritueller Weise «mit wahrer Gnade»

Assur Nr. 13

Sp. 3 (15) ka-ra-áš ummānāti(pl)-ja í-zi-ib (16) ni-ši (iṣu) narkabā-ti(pl)-ja šú-lu-ul-ta (17) lu al-qi a-na ki-rib ta-ḫa-zi-šú-nu (18) ad-di iš-tu mí-ṣir (māt) U-ru-at-tal (19) a-di (māt) Kud-mu-ḫi ši-id-di na-as (Var.: áš)-ku-ti (20) pi-ir-ka bí-ri-í ni-su-ti (21) na-bu-ul-ti ummānāti(pl)(ti)-šú-nu (22) ra-ap-ša-ti ki-ma mī(pl) lu at-bu-uk

29

Ich verließ das Lager meiner Truppen, nahm die Leute meiner Streitwagen als persönliche Bedeckung (?) (und) stürzte mich (?) mitten in die Schlacht mit ihnen. Vom Gebiet von Uruattal bis nach Kudmuchi, einer weitgedehnten Landschaft, einem Bereich ferner Meilen, goß ich die Leichname ihrer weitausgedehnten Truppen wie Wasser aus

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 3 (23) šal-mat qu-ra-di-šú-nu ṣi-ra (24) ra-ap-ša lu ú-mí-íl-li (25) šal-la-ṣu bu-ul-šú í-ma-am-šụ́ (26) ŭ ŠA.GA-šú a-na āli-ja Aš-šur lu ub-la (27) ri-ú ki-nu ša (ilu) A-nu ŭ (ilu) Enlil (28) šuma-šú a-na da-ra-ti ib-bu-ú ana-ku (29) zīru da-ru-ú mu-du ilāni(pl) (30) mār Rammān-ṇī-rāri ša-ak-ni (ilu)Enlil šangū Aš-šur (31) mạr Arik-dịn-ili ša-ak-ni (ilu)Enlil šangū Aš-šur-ma

43

mit den Leichen ihrer Kämpfer füllte ich das weite Feld. Seine Beute, sein Zugvieh, sein Jagdvieh (?) und seine Schätze brachte ich nach meiner Stadt Asur. Der wahre Hirte, dessen Namen Anu und Enlil auf ewig nannten, bin ich, (aus) dauerndem Geschlecht, der die Götter kennt; der Sohn Rammannirari's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Sohnes Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's

---

Assur Nr. 13

Sp. 3 (32) í-nu-mạ E.ḫar.sag. kur.kur.ra (33) bīt Aš-šur ḅīli-ja ša (m)Uš-pi-a (34) šangū Aš-šur a-bi i-na pa-na (35) ị́-pu-šú-ma í-na-aḫ-ma (36) (m)Ì-ri-šú a-bi šangū Aš-šur īpuš(uš) (37) 2 šú-ši 39 šanāti(pl) iš-tu palī (38) (m)Í-ri-ší il-li-ka-ma (39) bītụ šú-ú í-na-aḫ-ma (40) (m)(ilụ)Šamš-ši-(ilu)Rammān šangū Aš-šur-ma

33

Als Echarsagkurkura, der Tempel Asur's, meines Herrn, den Uschpia, der Oberpriester Asur's, mein Ahne, vordem erbaut hatte, verfallen war, baute (ihn) Irischu, mein Ahne, der Oberpriester Asur's, (wieder) auf. 159 Jahre waren seit der Regierung Irischu's vergangen, da verfiel dieser Tempel (wiederum); da (baute) (ihn) Schamschiramman, der Oberpriester Asur's, (wieder auf)

Assur Nr. 13

Sp. 3—4 (41) í-pu-uš 9 šú-ši 40 šanāti(pl) illik-ka-ma (1) bītu šú-ú ša (m)(ilu)Šaṃš-ši-(ilu)Rammān (2) šangū Aš-šur í-pu-šú-ma ší-bu-ta (3) ŭ li-bí-ru-ta il-li-ku (4) iṣ̌ātu ana kir-bi-šú im-qut bīt í-šir-(5)ta-šu ina E(ki)-sa-a-gi parakkī(pl) ni-mí-di (6) šụ́-pa-ti (Var. + ŭ) mi-im-ma ŠA.GA bīt(?) Aš-šur (7) bīli-ja i-na išāti lu-ú iq-mi

38

baute (ihn) auf. (Und abermals) waren 400 Jahre vergangen, da kam dieser Tempel, den Schamschiramman, der Oberpriester Asur's, (wieder) erbaut hatte, zu hohem Alter, (da) fiel Feuer in sein Inneres, seine Gnaden-Stätte in Esagi(?), die herrlichen Stand-Kapellen und jegliche Schätze des Tempels(?) von Asur, meinem Herrn, verbrannten im Feuer

Nr. 13.

Assur Nr. 13	
Sp. 4 (8) i-na ūm-mí-šú-ma bītu ša-a-tu a-na (9) si-ḫi-ir-ti-šú ú-ni-ki-ir (10) qa-qar-šú ú-ší-ín-šì dan-na-su (11) ak-šud iš-di-šú i-na abni dan-ni (12) ki-ma ki-ṣir šadī-i ú-šar-ši-id (13) bītu íl-la ki-iṣ-ṣa ša-qa-a parakka ṣi-ra (14) ad-ma-na ra-šub-ba ša íl maḫ-ri-i (15) qud-mí-šú šú-tu-ru na-ak-liš ip-šú	Daraufhin änderte ich diesen Tempel in seiner Gesamtheit; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich, sein Fundament ließ ich mit gewaltigen Steinen gleich dem Massiv eines Felsen aufführen. Einen herrlichen Tempel, eine erhabene Wohnstätte, ein mächtiges Heiligtum, einen großartigen Wohnsitz, dessen Fassade höher als früher errichtet (und) kunstvoll gebaut ist,
34	

Assur Nr. 13	
Sp. 4 (16) a-na ta-na-da-ti šú-ṣu-ú (17) a-na si-mat ilu-ti-šú rabī-ti šar-ku (18) a-na bí-lu-ti-šú rabī-iš ṣ̌ú-lu-ku (19) a-na-aḫ-ma ana Aš-šur bīli-ja í-pu-uš (20) a-na uš-ší-šú abni kaspi ḫurāṣi parzilli (21) irū anaku riqqī(pl) i-na riqqī(pl) (22) lu ad-di i-na šamni(ni) ṭābi(bí) í-ri-ni (23) dišpu ū ḫimītu ší-la-ar-šú	zur Hervorbringung herrlicher (Wirkungen), zur Weihung der Würde seiner großen Gottheit, zur großartigen Anlage seiner Herrschaft bemühte ich mich (um den Tempel) und erbaute (ihn) Asur, meinem Herrn. Seinem Grund(stein) gab ich Gestein, Silber, Gold, Eisen, Kupfer, Blei (und) verschiedene wohlriechende Kräuter bei. Mit vortrefflichem Zedern-Öl, Honig und Butter (weihte ich) seine Lehmwand (?)
38	

Assur Nr. 13	
Sp. 4 (24) lu a-ší-íl iš-tu uš-ší-šú (25) a-di gab-dib-bi-šú í-pu-uš (26) na-ri-ja áš-ku-un ta-ši-la-su (27) í-pu-uš í-nu-ma Aš-šur bīli ana bīti (28) ša-a-tu i-ba-ú-ma parak-šú ṣi-ra (29) ḫa-diš i-ra-mu-ú ip-ší-ti ni-mur-ti (30) bīti ša-a-tu li-mur-ma liḫ-da-a (31) un-ni-ni-ja lil-ki taṣ-li-ti	(seine Lehmwand?) weihte ich; von unten bis oben baute ich (ihn aus). Eine Tafel von mir legte ich nieder, ihren Inhalt (?) verfaßte ich: wenn Asur, mein Herr, diesen Tempel betreten und seine gewaltige Kapelle in Freuden bezogen haben wird, dann möge er die herrlichen Bauten (von) diesem Tempel ansehen und sich (darüber) freuen; mein Flehen möge er annehmen, mein Gebet
31	

Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 4 (32) liš-mí ši-kìn šú-lum šangū-ti-ja zīr šangū-ti-ja (33) nu-ḫuš palī(pl)-ja i-na pī-šú kabti (34) a-na ūm(um) ṣa-a-a-ti rabī-iš li-taš-qar (35) na-ri-í ša šarrāni(pl) maḫ-ru-ti šamni (36) ap-šú-uš ni-qa-a aq-qi ana áš-ri-šu-nu (37) ú-tir ana ar-kat ūmī(pl) rubū arkū-ú (38) í-nu-ma bītu šú-ú ú-šal-ba-ru-ma

36

èrhöre er; des Bestandes(?) der Wohlfahrt meiner Oberpriesterschaft, des Geschlechtes meiner Oberpriesterschaft (und) des Glückes meiner Dynastie werde in seinem gewaltigen Munde auf ferne Tage hin großartig gedacht! Die Tafeln der früheren Könige salbte ich mit Öl, ein Opfer brachte ich (und) brachte (sie) an ihren Platz zurück. Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn dieser Tempel alt geworden und

Assur Nr. 13

L. R. (1) í-na-ḫu ip-ší-it qur-di-ja lu-ul-ta-mí ta-na-ti li-ú-ti-ja li-taš-(2)qa-ar ki-ma ana-ku-ma na-ri-í ša ša[rrāni](pl) maḫ-ru-ti (Var. + šamni ap-šú-[uš] ni-qa-a aq-[qi]) ana áš-ri-šú-nu ú-tir-ru (3) na-ri-ja šamni li-ip-šú-uš [ni-]qa-a liq-qi ana áš-ri-šú-nu lu-tir (4) (ilu)Aš-šur ū (ilu)Nin-lil ik-ri-bí-šú i-ší-mu-ú ša na-ri-ja ú-na-ka-ru

36

verfallen sein wird, der Taten meiner Macht erinnere er sich (und) des Ruhmes meiner Stärke gedenke er; wie ich die Tafeln der früheren Könige mit Öl gesalbt, ein Opfer gebracht (und sie) an ihren Platz zurückgebracht habe, möge (auch) er meine Tafel(n) mit Öl salben, ein Opfer bringen (und sie) an ihren Platz zurückbringen; (dann) werden Asur und Ninlil seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Tafel ändert

Assur Nr. 13

L. R. (5) šú-mí-šaṭ-ra ú-šám-sa-ku Áš-šur ilu ṣi-ru a-ši-ib E.ḫar.sag.kur.kur.ra (6) Igigu ša šamī-í (ilu)A-nun-na-ku ša irṣiti i-na napḫar-šú-nu iz-zi-iš li-ki-íl-mu-šú-ma (7) ir-ri-ta ma-ru-ul-ta ag-giš li-ru-ru-uš šuma-šu zīra-šu i-na māti lu-ḫal-li-qu (8) šarru bīl li-mu-ti-šu kussā-šú li-ṭi-ir ana ni-iṭ-li īnā(Var. + pl)-šu mat-su liš-pur (9) (arḫu)Ša-sa-ra-tí li-mu (m)Mu-šal-lim-áš-šur

39

(wer) meine Namensschrift auslöscht, den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner Echarsagkurkura's, die Igigu des Himmels (und) die Anunnaku der Erde alle zusammen grimmig anblicken und mit einem bösen Fluch zornig verfluchen (und) seinen Namen und sein Geschlecht im Lande vernichten; ein König, der mit ihm verfeindet ist, möge seinen Thron wegnehmen (und) unter dem Zusehen seiner Augen sein Land ausliefern! Monat Schasarati, Eponymat von Muschallimasur

Nr. 14.

Assur Nr. 14

Vs. (1) [(ilu)]Šulm-ma-nu-aša-rid šaknu (ilu)Enlil (2) šangū Aš-šur mār (ilu)Rammān-nīrāri (3) šaknu (ilu)Enlil šangū Aš-šur (4) mār Arik-dīn-ili šaknu (ilu)Enlil (5) šangū Aš-šur-ma í-nu-ma (6) E.ḫar.sag.kur.kur.ra bīt Aš-šur (7) bīli-ja ša iš-tu ul-la-a (8) šarrāni(pl) ab-bu-ja (9) í-pu-šu-ma ší-bu-ta

29

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der Sohn Rammannirari's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, Sohnes des Arikdinili, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's. Als Echarsagkurkura, der Tempel Asur's, meines Herrn, den von alters her die Könige, meine Väter, (aus)gebaut hatten, zu (hohem) Alter (gekommen war)

Assur Nr. 14

Vs. (10) ū la-bí-ru-ta il-li-ku (11) bītu šú-ú i-na qi-mí-it (12) Gi-ra lu uš-tal-pi-iṭ (13) i-na ūm-mí-šu-ma bīt Aš-šur bīli-ja (14) a-na si-ḫir-ti-šu ú-ni-kir (15) qa-qar-šú ú-šám-šì (16) dan-na-su ak-šud (17) uš-ší-šu i-na abni dan-ni (18) ki-ma ki-ṣir šadī-i (19) lu ú-šar-ši-id bīt Aš-šur (20) bīli-ja íl maḫ-ri-i

36

(als) er zu (hohem) Alter gekommen war, wurde dieser Tempel vom Brande Gira's heimgesucht. Daraufhin änderte ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich; sein Fundament führte ich mit hartem Stein, wie das Massiv eines Felsen auf; den Tempel Asur's, meines Herrn, (machte ich besser) als früher

Assur Nr. 14

Vs. (21) ut-tí-ir ū ú-šar-bí (22) na-ma-ri ša bāb Ili-dandani (23) ū na-ma-ri-ma ša iš-tu (24) muš(?)-la-li a-na kankal (25) An-nun-nam-nir(?) i-na í-ra-bí(?) Rs. (1) 2 na-ma-ri an-nu-ti (2) ša i-na maḫ-ri-i la ip-šu (3) ki-ma a-ḫaz-ti-ma lu í-pu-uš (4) kan-kal An-nun-nam-nir(?) (5) íl maḫ-ri-i ma-diš (6) lu ú-šar-bí bīt Aš-šur (7) bīli-ja a-na si-ḫir-ti-šu (8) iš-tu uš-ší-šu a-di (9) gab-dib-bí-šu í-pu-uš

46

machte ich besser und größer (als früher). Den Wartturm (?) des Tores Ilidandan und den Wartturm (?), der vom . . . . . nach dem . . . . . von Anunnamnir (?) das Auge richtet (?), diese 2 Warttürme (?), die früher nicht erbaut gewesen waren, erbaute ich nach einem Bauplan (?); das . . . . . von Annunnamnir (?) machte ich viel größer als früher. (So) habe ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung von seinem Grunde bis zu seinem Dach erbaut

Nr. 14.

Assur Nr. 14

Rs. (10) ilani(pl) a-ši-bu-ut (11) í-kur bīli-ja (12) i-na kir-bí-šu ú-kín (13) ŭ na-ri-ja áš-ku-un (14) rubū arkū šú-mí-šaṭ-ra (15) a-na áš-ri-šu lu-tí-ir (16) (ilu)Áš-šur ik-ri-bí-šu (17) i-ší-mí mu-ni-kir (18) ṣi-iṭ-ri-ja ŭ šú-mí-ja (19) (ilu)Áš-šur bīli šarru-su (20) lis-kip šuma-šu zīra-šu (21) i-na māti lu-ḫal-liq (22) (arḫu)Ša-ki-na-tí li-mu (23) . . . . .-nadin-šumī(pl)

34

Die Götter, die das Heiligtum meines Herrn bewohnen, brachte ich hinein. Dann machte ich eine Tafel für mich: Ein künftiger Magnat möge meine Namensschrift wieder an ihren Platz bringen; (dann) wird Asur seine Gebete erhören. (Aber) den Veränderer meiner Schrift und meines Namens, dessen Königtum möge Asur, mein Herr, vertilgen, seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vernichten! Monat Schakinati, Eponymat des . . . . .-nadinschumi

Nr. 15.

Assur Nr. 15

Vs. (1) (ilu)Šulm-ma-nu-ašarid ša-ak-ni (ilu)[Enlil šarru rabū?] (2) [šarru] dan-nu šarru kiš-šat nīši(pl) (3) [u-]tu-ul ab-ra-ti pa-ki-id í-kur (4) [. . . . .-]mi(?)-id šamū(?) šá-ki-i An-nun-nam-nir(?) (5) [muš-tí(?)]-mu-ú tar-gi-gi la(?) mí(?)-du(?)-ú (6) [uš]-um-gal qa-ab-li (7) . . . . .-ri-ir za-a-a-ri ka-šú-uš la ma-gi-ri

27

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der große König, der mächtige König, der König der Gesamtheit der Menschen, der Herr der Erdbewohner(?), der Fürsorger des Heiligtums der . . . . . des hohen Himmels(?) von Annunnamnir(?), der zum Gehorsam zwingt(?) die widerspenstigen(?) Feinde, der Herrscher(?) der Schlacht, der Überwältiger(?) der Widersacher, der mächtige über die Unbotmäßigen,

Assur Nr. 15

Vs. (8) mu-la-ak-ku aš-ṭu-ti (9) [d]a-iš muš-tar-ḫi mu-šá-ak-ni-šú (10) na-ga-ab ḫur-šá-ni (11) šá a-na ši-id-di na-aš-ku-ti (12) ra-ap-šá um-ma-an Qu-ti-i (13) ú-na-i-lu ki-i šú-ú-bí (14) ka-ši-id Lu-ul-lu-bi-i ŭ Šú-ba-ri-i

21

(Salmanassar), der gefangensetzt die Bösen, niedertritt die Mächtigen, der Unterwerfer aller Hochgebirge, der auf die weitgedehnte Landschaft die ausgebreiteten Truppen der Quti hinmähte wie stehendes Getreide(?), der Eroberer der Lulubi und Schubari,

Nr. 15.

Assur Nr. 15	
Vs. (15) šá-li-il gi-ru-ú za-ma-ni (16) í-li-iš ù šá-ap-li-iš (17) mār (ilu)Rammān-nīrāri šá-ak-ni (ilu)AB.UM Áš-šur (18) mār Arik-dīn-ili šá-ak-ni (ilu)AB.UM Áš-šur-ma (19) í-nu-ma i-na E.har.sag.kur.kur.ra (20) bīt (ilu) Áš-šur bí-li-ja (21) [i-]na bābi íl-lu-ti šá Ili-dandani (22) na-ma-ri šá-qu-ti lu í-pu-uš	(Salmanassar,) der Erbeuter von Feinden (und) Widersachern oben und unten; der Sohn Rammannirari's, des Statthalters Vater(?) Asur's, Sohnes des Arikdinili, des Statthalters Vater(?) Asur's. Damals(?) habe ich in Echarsagkurkura, dem Tempel Asur's, meines Herrn, am glänzenden Tore von Ilidandan hohe Warttürme(?) erbaut,
31	

Assur Nr. 15	
Vs. (23) .....-ri-ib siparri mí-li-í rabūti(pl) (24) ... ammatu ú-ší-iz-zi-iz (25) (iṣu)ḫiṭṭī(?)(pl) ni-ib-ḫi šú-ri-ni (26) ù (iṣu)da-lāt(pl) siparri lu-ú ú-kín (27) i-na ūm-mi-šú-ma bīt ḫi-bur-ni la-bi-ra (28) [š]á šarrāni(pl) ab-ba-ú-[ja] Rs. (1) [i-na] pa-na í-pu-[šú] (2) [š]á(?) a-na šú-tu-ri tar-pa-šá a-na-ḫ[u]	in(?) ... Kupfer ließ ich große (Tor-)Füllungen(?) von(?) ... Ellen(?) errichten; die Gesimse(?) stellte ich aus Arbeit von Zypressenholz und die Türflügel mit Kupfer(bezug) her. Sodann habe ich den alten Bau der (Bewässerungs)-schächte(?), den die Könige, meine Vorfahren, früher aufgeführt hatten, der, um ihn zu (größerer) Ausdehnung(?) zu bringen, (zu) schwach geworden war —
29	

Assur Nr. 15	
Rs. (3) [bīt?] ḫi-bur-ni šá-tu-nu ak-[šud?] (4) [nap]ḫar-šú-nu ú-ni-ki-ir (5) 16 i-na ištin ammatu tar-pa-šá ú-ra-ab-bi (6) 1(?) libittu dūri-šú bí-ta-na-a 2(?) libittu dūri-šú ki-da-na-a (7) ú-ki-bí-ir í-nun(?)-na-ak-ki í-pu-uš (8) ḫi-bur-[ni] ù ra-ṭa-ti a-na áš-ri-šú-nu ú-tí-ir	den Bau dieser (Bewässerungs)-schächte(?) nahm ich in Angriff(?); ihre Gesamtanlage änderte ich; um je 16 Ellen vergrößerte ich seine Ausdehnung, um 1(?) Backsteinlänge vermehrte ich seine Zwischen(?)-Mauer (und) um 2(?) Backsteinlängen seine Außen(?)-Mauer, legte Verdichtungsschichten(?) an (und) brachte die (Bewässerungs)-schächte(?) und Wasserrinnen an ihren Platz zurück;
29	

Nr. 15.

Assur Nr. 15

Rs. (9) íl [šá?] pa-na ú-tí-ir iš-tu uš-ší-šú-nu (10) a-di gab-dib-bi-šú-nu í-pu-uš (11) ú-[šá-] ak-lil ŭ na-ri-ja áš-ku-un (12) na-r[i]-í šá ab-bí-ja šamni ap-š[ú-]u[š]-m[a] (13) [niqā a]q-ki it-ti abni kaspi ŭ ḫurāṣi [itti nārīja?] (14) [a-na] áš-ri-šú-nu ú-tí-ir-šú-nu-[ti] (15) a-na ar-kat ūmī(pl) rubū a-ar-ku-[ú] (16) [í-nu-]ma ši-ip-ru šú-ú ú-šal[-ba-ru-ma]

39

ich machte (sie) besser als früher; von ihrem Fundament bis zu ihrem oberen Rand erbaute und vollendete ich (sie). Dann machte ich eine Tafel für mich. Die Tafeln meiner Väter salbte ich mit Öl, brachte ein Opfer (und) brachte sie samt Gestein, Silber und Gold nebst meiner Tafel (?) an ihren Platz zurück. Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn dieser Bau alt geworden und

Assur Nr. 15

Rs. (17) í-na-ḫu an-ḫu-su-nu lu-di-[iš] (18) [ki-ma?] a-na-ku-ma na-ri-í [šá ab-bí?]-ja (19) [ul? ú-?]na-ki-ru a-na áš-ri-šú-nu ú-tí-ru (20) [na-r]i-ja a-na áš-ri-šú-nu lu-tí-ir (21) [(ilu)]Aš-šur ik-ri-bí-šú i-ší-mí (22) [mu-nakkir] ši-iṭ-ri-ja ŭ šú-mí-ja (23) [(ilu)Aš-]šur bí-li šarru-su lis-kip

28

(wenn der Bau) verfallen ist, möge er seinen Verfall erneuern (und), so wie ich die Tafeln meiner Väter nicht geändert, sondern an ihren Platz zurückgebracht habe, (auch) meine Tafel(n) an ihren Platz zurückbringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Dem Veränderer meiner Schrift und meines Namens (aber) möge Asur, mein Herr, sein Königtum vernichten,

Assur Nr. 15

Rs. (24) [šuma-š]ú zīra-šú i-na māti lu-ḫal-liq (25) [šarru bīl] li-mu[-ti]-šú (iṣu)kussā-šú (26) [li-ṭi]-ir a-na ni-iṭ-li īnā(pl)-šú (27) [mat-su] liš-pur (28) [(arḫu) Ṣa-]sa-ra-tí li-mu (29) (m)(ilu) Aš-šur-kašid([i]d)

18

seinen Namen (und) sein Geschlecht möge (Asur) im Lande vertilgen; ein König, der mit ihm verfeindet ist, möge seinen Thron wegnehmen (und) unter dem Zusehen seiner Augen sein Land ausliefern! Monat Schasarati, Eponymat von Asurkaschid

Nr. 16.

Assur Nr. 16

Vs. (1) (m)(iṣu)Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru kiššati šarru (māt) Áš-šur (2) šarru dan-nu šarru kib-rat arbaʾi ni-šit Áš-šur (3) šangū Áš-šur šarru ša ip-ší-tu-šú (4) ili ilāni(pl) ša šamī irṣiti i-ṭi-ba-ma

23

Tukultinamurtu, der König der Welt, der König von Assyrien, der mächtige König, der König der vier Weltgegenden, der Liebling Asur's, der Oberpriester Asur's, der König, dessen Taten den Göttern Himmels (und) der Erde wohlgefallen und

Assur Nr. 16

Vs. (5) kip-pat tu-buq-qa-tu arbaʾi (6) a-na is-qi-šú iš-ru-ku (7) i-na kib-ra-ti ul-tí-li-ṭu-ma (8) kul-la-at la ma-gi-ri-šu qa-su (9) ik-šú-du ṣa-bit mātāti nakrāti(pl) mu-ri-piš (10) mí-iṣ-ri šarru dan-nu na-mat ilāni(pl) rabūti(pl) (11) zīr bí-lu-ti ša iš-tu ul-la-a (12) šan-gū-su-nu i-na í-kur ū ša-pi-ru-su-nu

34

(Tukultinamurtu,) dem sie die Enden der vier Weltgegenden zum Eigentum schenkten; der in den Weltgegenden als Herrscher auftrat und dessen Hand die Gesamtheit der Unbotmäßigen erreichte; der Eroberer feindlicher Länder, der Erweiterer der Grenze; der mächtige König, der Günstling(?) der großen Götter, ein Sproß von Herrschern, deren Priestertum von alters her im Ekur und deren Herrschaft

Assur Nr. 16

Vs. (13) i-na kiš-šat nīši(pl) (ilu)Enlil (14) ú-šar-bu-ú a-na-ku (15) [mār] Šulm-ma-nu-aša-rid šarru kiššati šarru (māt) Áš-šur (16) [mār Rammān-]nīrāri šarru kiššati šarru (māt) Áš-šur-ma (17) í-nu-ma iš-tu šak(?)-na-a šadī-i (18) la-aš-qi bí-ri-it (ālu)Ša-si-la (19) (ālu)Maš-pa-niš í-bí-ir-ti (nāru) Za-bí

28

(ein Sproß von Herrschern, die) unter allen Völkern Enlil groß gemacht hatte, bin ich; der Sohn Salmanassar's, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, Sohnes des Rammannirari, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien. Nachdem von den Zügen(?) der steilen Gebirge zwischen Schasila (und?) Maschpanisch jenseits des (unteren) Zab

Nr. 16.

Assur Nr. 16

Vs. (20) šú-pa-li-i iš-tu (māt) Zu-qu-uš-ki (21) ū (māt)La-la-ar-..... id-di (22) (māt) Qu-ti-i ra-pal-ti..... [Q]u-ma-ni (23) (māt) Íl-ḫu-ni-a a-di ší(?)..... da (24) (māt) Mí-iḫ-ri (māt) Kur(?)-....-ḫi (25) (māt) Bu-uš-ší ..... mí (26) ū si-ḫi-ir-.....-a-ri (27) (māt) Il-zi (māt).....-ḫa-ni (28) (māt) A-la-ra .....-zi

15

(jenseits) des Unteren (Zab) vom Lande Zuquschki und Lalar-..... dem weiten Quti ..... Qumani(?), Ilchunia bis ..... Michri, Kur(?)-..... Buschschi ..... und die Gesamtheit ..... Ilzi ..... Allara .....

Assur Nr. 16

Vs. (29) ū (māt) Bu-.....-zi (30) kul-la-at ..... rapal-ti (31) a-di pa-[at gimri(?)]-. . .-ka-an (32) ši(?)-šú ..... Rs. (1) ..... bu-..... (2) ..... (ilu) Aš-[šur] (3) a-na ..... pa(?)-a ištin(ín) (4) kul-la ..... áš(?)-ku-un (5) ru-bū ma-ḫi-[ru?] ..... ri'ū (6) pa-qi-su-nu ..... ḫir(?)-šu-nu (7) a-na-ku i-na ūm(?)-..... qa(?)-at

19

und Bu-....., alles ..... weit, ganz und gar ..... Asur ..... eine einzige Sprache(?) all ..... machte ich(?); ein früherer(?) Magnat ..... Hirte, der um sie besorgt war ..... ich damals(?) .....

Assur Nr. 16

Rs. (8) ikal-lim-ja ..... [ma?]-ḫir-ti (9) si-gur-ra-ti ša ..... bīli(?)-ja (10) qa-qa-ri bu-za í-..... (11) ikal-la šú-pa-at šar-ru-ti-ja (12) ikalla ḫi-du(?)-ti-ja (13) í-pu-uš ū na-ri-ja (14) áš-ku-un a-na ar-kat ūmī(pl) (15) ru-bu-ú ar-ku-ú (16) [an-ḫu-]sa lu-di-iš

22

meinen früheren ..... Palast Schranken(?) von ..... meines Herrn ein Ort ..... den Palast, die Wohnung meiner Königsherrschaft, den Palast meiner Freude(?) erbaute ich. Und eine Tafel für mich machte ich: Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge seinen Verfall erneuern

Nr. 16.

Assur Nr. 16

Rs. (17) [na-ri-]ja šamna lip-šú-uš (18) [ni-]qa-a li-qi (19) [ana] áš-ri-šú-nu lu-tí-ir (20) (ilu)Áš-šur ŭ (ilu)Rammān (21) ik-ri-bí-šú i-ší-mu-ú (22) (arḫu) (leerer Raum) li-mu (23) (m) (leerer Raum)

14

meine Tafel möge er mit Öl salben, ein Opfer bringen (und sie) an ihren Platz zurückbringen, (dann) werden Asur und Ramman seine Gebete erhören. Monat ..... (leerer Raum), Eponymat von ..... (leerer Raum)

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Vs. (1) (m)(iṣu)Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru kiššati šarru dannu (2) šarru (māt)(ilu)Áš-šur kašid mul-tar-ḫi-[í?] (3) la ma-gi-ri za-í-ru-ut (ilu)Áš-š[ur] (4) ni-ir šadū-ú Qu-ma-ni-i (5) ŭ Qur-ḫi-i la ka-ni-ši pu-ḫur (6) tar-gi-gi da-iš (māt)Qád-mu-ḫi (7) um-ma-na-at Qu-ti-i pu-šuq (8) ḫur-ša-ni mu-si-pi-iḫ íl-li-[tí?]

30

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König der Welt, der mächtige König, der König von Assyrien, der Eroberer der mächtigen unbotmäßigen Feinde Asur's, der Unterjocher des Berglands von Qumani und Qurchi, die sich nicht unterwerfen wollten(?), der Gesamtheit der Feinde; der Zertreter von Qadmuchi, der Truppen von Quti, der Steilheit der Hochgebirge; der Überwinder der Streitmächte(?)

Assur Nr. 17

Vs. (9) (māt)Šú-ba-ri-i a-di pa-at gim-ri[-šu-nu?] (10) sa-pi-in (māt)Al-zi (māt) Bu-ru-lum-zi(?) (11) si-[ḫi]r(?) la kan-ši rubū ki-nu (12) ša i-na (iṣu)tu-kult-ti (ilu)Áš-šur ŭ ilāni(pl) (13) rabūti(pl) i-na kib-rat ar-ba'i it-tal-la-ku-ma (14) mu-ni-ḫa ŭ mu-a-ri-a la i-šú-ú (15) ṣa-bit mí-iṣ-rat nakrāti(pl) í-liš

32

(der Überwinder der Streitmächte(?) von) Schubari in ihrer Gesamtheit; der Überwältiger der Länder Alzi (und) Burulumzi(?), einer unbotmäßigen Gemeinde(?), der rechtmäßige Magnat, der im Schutze Asur's und der großen Götter in den vier Weltgegenden einherschreitet und keinen hat, der ihn überwindet oder ihm gleichkommt(?); der Besitzergreifer feindlicher Gebiete, oben (und unten)

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Vs. (16) ŭ! šap-liš šarru dan-nu li-ú qabli (17) ša kul-la-at mā= tāti Na-i-ri i-pi-lu-ma (18) 18 (oder 36?) šarrāni(pl) ša-pi-ri-šú-nu ana šīpī(pl)-šú (19) ú-ší-ik-ni-šú (māt) A-za-al(?)-zi(?) (māt)Ší(?)-bar-di-i (20) a-na mi-ṣir māti-šú iš-ku-nu (21) tab-du (māt)Šú-mí-ri ŭ Ak-ka-di-i (22) il[-tak]-ka nu-ma (māt)Pi(?)-úr(?)-ra

29

(oben) und unten; der mächtige König, der Sieger in der Schlacht, der die Gesamtheit der Länder von Nairi bezwang und von 18 (oder 36?) Königen die Gesandten seinen Füßen unterwarf; der die Länder Azalzi(?) (und) Schibardi zum Gebiet seines Landes schlug, die Niederlage von Schumir und Akkad bewirkte, das Land Piurra(?)

Assur Nr. 17

Vs. (23) ú-šam-[qi-tu-]ma (24) šarru(?)-šu(?) . . . . . (25) mār (ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru [(māt) (ilu)] Áš-šur (26) mār Rammān-nīrāri šarru (māt)(ilu) Áš-šur-ma Rs. (1) í-[nu]-ma bīti(ḫi.a) ikal-lim-ja (2) . . . . . ša āli-ja (ilu)Aš-šur (3) ša [ina] (šāru)šadū ma-ḫar si-gur-ra-tí (4) rabāti[(pl)?] (ilu)Áš-šur bīli-ja ša i-na pa-na

27

(der . . . . .) überwältigte und seinen König(?) . . . . .; der Sohn Salmanassar's, des Königs von Assyrien, Sohnes des Rammannirari, des Königs von Assyrien. Als der Bau meines Palastes . . . . . meiner Stadt Asur, der im(?) Osten vor den großen Tempeltürmen Asur's, meines Herrn, (lag), den vordem

Assur Nr. 17

Rs. (5) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šakin (ilu)Enlil šangū Áš-šur (6) a-bi-[ja] í-pu-šú í-na-aḫ-ma (7) an-ḫu-su ú-ni-kir dan-na-su (8) ak-šud iš-tu uš-ší-šú (9) a-di gab dib-bi-šú ú-ší-ik-lil (10) ŭ na-ri-ja áš-kun rubū arkū

22

(als der Bau, den) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, mein Vater, erbaut hatte, verfallen war, da änderte ich (den Zustand) seines Verfalls, erreichte seine Grundfläche (und) habe ihn von seinem Fundament bis zu seinem oberen Rande vollendet. Dann machte ich eine Tafel für mich: Ein künftiger Magnat

Nr. 17.

Assur Nr. 17

Rs. (11) an-ḫu-su lu-diš šumi-šaṭ-ra ana áš-ri-šu (12) lu-tí-ir (ilu)Áš-šur ik-ri-bí-šu (13) i-ší-im-mí mu-ni-kir (14) šiṭ-ri-ja ŭ šumi-ja (ilu)Áš-šur (15) bīli šarru-su lis-kip šuma-[šu zīra-]šu (16) i-na māti lu-ḫal-[liq] (17) li-mu (m)I-na-(ilu)Áš-šur-iddin(?) lā gamru

möge seinen Verfall (ebenfalls) erneuern; meine Namensschrift möge er wieder an ihren Platz bringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Dem Veränderer meiner Schrift und meines Namens (aber) möge Asur, mein Herr, sein Königtum entreissen, seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vertilgen! Eponymat von Inaʾasuriddin(?). Unvollständig.

26

Nr. 18.

Assur Nr. 18

(1) (ilu)(iṣu)Tukult-ti-(ilu)Na-murtu šarru kiššati šarru dan-nu šarru (māt)Áššur (2) šarru kib-rat arba-i (ilu)šam-šu kiš-šat nīši(pl) mār (ilu)Šulm-ma-nu-ašarid

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König der Welt, der mächtige König, der König von Assyrien, der König der vier Weltgegenden, die Sonne der Gesamtheit der Menschen; der Sohn Salmanassar's

15

Assur Nr. 18

(3) šarru (māt)(ilu)A-šur mār Rammān-nīrāri šarru A (Fehler!) (māt)(ilu)A-šur-ma í-nu-ma dūru āli-ja (ilu)A-šur (4) maḫ-ru-ú ša i-na pa-na šar-rāni(pl) a-lik pa-ni-ja í-pu-šú í-na-aḫ-ma

(Ich bin Tukultinamurtu, der Sohn) des Königs von Assyrien, Sohnes des Rammannirari, des Königs von Assyrien. Als die frühere Mauer meiner Stadt Asur, die vordem die Könige, meine Vorfahren, erbaut hatten, verfallen und

19

Nr. 18.

Assur Nr. 18

(5) la-bí-ru-ú-ta il-lik an-ḫu-su ú-ni-kir dūru ša-a-tu ud-di-iš (6) a-na aš-ri-šú ú-tir ḫi-ri-ṣa rabā-a ša i-na pa-na šar-rāni (pl) a-lik pa-ni-ja la-a í-pu-šú (7) ḫi-ri-ṣa rabā-a a-na li-mí-it dūri lu aḫ-ri dan-na-su ki-ṣir šadī-i i-na aqul-lāt(pl)(at) irī lu ʾa(?)-ṣi-id

36

(als die Mauer von Asur) zu (hohem) Alter gekommen war, da änderte ich (den Zustand) ihres Verfalls, ich erneuerte diese Mauer (und) brachte sie wieder an ihrem Platz an. Einen großen Graben, den früher die Könige, meine Vorfahren, (noch) nicht angelegt hatten, (solch) einen großen Graben zur Umgebung der Mauer grub ich, seine Grundfläche, Fels-Massiv, bearbeitete(?) ich mit Bronze-Hacken

Assur Nr. 18

(8) 20 mu-ša-ri a-na šú-pa-lu mī(pl) na-aq-bí lu ak-šud ŭ i-na dūri ša-a-tu ti-mí-ni-ja aš-ku-un rubū-ú arkū-ú (9) an-ḫu-su lu-di-iš ti-mí-ni-ja a-na aš-ri-šú lu-tir (ilu) A-šur ik-ri-bí-šú i-ší-im-mí mu-ni-kir (10) šiṭ-ri-ja ŭ šumi-ja (ilu) A-šur bīli šarru-su lis-kip šuma-šú ŭ zīra ina māti lu-ḫal-liq

39

20 muschari (weit) reichte ich in die Tiefe des Grund(?)-Wassers (hinab). Dann setzte ich in jener Mauer meinen Grundstein: ein künftiger Magnat möge ihren Verfall erneuern (und) meinen Grundstein wieder an seinen Platz bringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Dem Veränderer meiner Schrift und meines Namens (aber) möge Asur, mein Herr, sein Königtum entreissen, seinen Namen und Geschlecht im Lande vertilgen!

Nr. 19.

Assur Nr. 19

(1) Ana (ilu) Aššur bīli-[šu] (2) a-bu ilāni (pl) [(ni)?] (3) (m) (iṣu) Tukult-ti-(ilu) Na[m]ur[tu] (4) šakni (ilu) Enlil šangū (ilu) Áššur (5) mār (ilu) Šulm-m[a]-n[u]-ašarid šakni (ilu) Enlil ša[n-]gū (ilu) Áššur] (6) mār Rammān-nīrāri šakni (ilu) [Enlil] šangū (ilu) Ášš[ur-ma] (7) [í-nu-m]a(?) (ilu) A-š[ur bīli-ja?] a-na mātāt [Na-i-ri]

28

An Asur, seinen Herrn, den Vater der Götter, (gerichtet von) Tukultinamurtu, dem Statthalter Enlil's, dem Oberpriester Asur's, Sohn Salmanassar's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, Sohnes des Rammannirari, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's. Als(?) Asur, mein Herr(?), (mich) gegen die Länder von Nairi (sandte)

Nr. 19.

Assur Nr. 19

(8) [ŭ] mātāt a-aḫ Tāmdi í-[li-ni-ti] (9) ú-ma-ʾ-[iranni?] (10) i-na šú-[m]ur t[a-ḫ]a-z[i] (11) a-ba-ʾ kul-la-a[t mātāt] (12) Na-i-ri ŭ mātāt a-aḫ (13) Tām-di í-li-ni-t[i] (14) qa-ti ik-šú-[ud] (15) 52(?) šarrāni(pl)-šú-nu a-bil ana šīpi-j[a] (16) ŭ dup-ši-ka ..... (17) [ú-]na-mar-šú-[nu-ti?] (18) .....

(Als mich Asur gegen Nairi) und die Länder am Ufer des Oberen Meeres sandte, kam ich im Ungestüm der Schlacht einher, (und) alle Länder von Nairi und die Länder am Ufer des Oberen Meeres eroberte meine Hand. 52(?) ihrer Könige unterwarf ich meinen Füßen und mit der Frohnkappe ..... schmückte ich sie(?) .....

28

Nr. 20.

Assur Nr. 20

(1) A-na (ilu)Aššur a-bu ilāni(mí) rabī-í bīli-šu (2) (m)(ilu)Áššur-dan(an) šakan(an) (ilu)Enlil šan-gū (ilu)Áššur (3) [mār (m)](iṣu) Tukult-ti-apal-í-šar-ra šakan(an) (ilu)Enlil šangū Áššur (4) [mār (m)(ilu)]Áššur-rīš-i-ši šakan(an) (ilu)En[lil] šangū (ilu)Áššur (5) [mār Mutakkil-Nus]ku(?) šakan(an) (ilu) Enlil šangū (ilu) Áššur (6) ... bu ūmi(pl) ..... (7) ..... di(?) ..... (8) ..... (ilu?) .....

An Asur, den Vater der Götter, seinen großen Herrn, (gerichtet von) Asurdan, dem Statthalter Enlil's, dem Oberpriester Asur's, Sohn Tiglathpilesar's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Sohnes des Asurrischischi, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Sohnes des Mutakkilnusku(?), des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's ..... Tage ....

29

Nrr. 21, 22 und 23.

Assur Nr. 21

(1) Ikal (m)Tukult-ti-apal-í-šar-ra (2) šarru (māt)Áššur mār (m) Rammān-nīrāri šarru (māt)Áš-šur (3) šá ki-gal-li šá bīt Áššur

Palast Tiglathpilesar's, des Königs von Assyrien, Sohnes des Rammannirari, des Königs von Assyrien. Vom Pflaster(?) des Tempels Asur's.

Assur Nr. 22

(1) Ikal (m)(iṣu)Tukult-ti-apal-í-šar-ra (2) šarru (māt)Áššur ša bīt (iṣu) ur-ka-ri-ni

Palast Tiglathpilesar's, des Königs von Assyrien. Vom Bau (mit einer Vertäfelung?) aus Buchsbaum.

Assur Nr. 23

(1) Ikal (m)Tukult-ti-apal-í-šar-ra (2) šarru kiššati šarru (māt) (ilu)[Áššur]

Palast Tiglathpilesar's, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien.

26

Nr. 24.

Assur Nr. 24

Vs. (1) (m)(ilu)Rammān-nīrāri šarru rabū-ú . . . . . (2) šarru kullat kib-rat ar[baʾi] . . . . . (3) rubū-ú na-a-du [ša šalṭiš(?) ina(?) tukulti(?) ilāni(pl)] (4) bīlī(pl)-šú it-tal-[la-ku?] . . . . . (Teilstr.) (5) mār Aššur-dan(an) šarru k[ullat] . . . (Teilstr.) (6) i-na šur-rat šarru-[ti-ja] . . . . . (7) ina ki-bit Aššur . . . (8) a-na (māt)Qu- . . . . .

27

(Ich bin) Rammannirari, der große König, ..., der König aller vier Weltgegenden, der erhabene Magnat, der siegreich(?) im Schutze(?) der Götter, seiner Herren, einherzieht . . .; der Sohn Asurdan's, des Königs aller . . . . . Im Beginn meiner Herrschaft . . . . . auf den Befehl Asur's . . . . . nach dem Lande Qu- . . . . .

Assur Nr. 24

Vs. (9) (m)I-lu- . . . . . (10) ina qabal . . . (11) niqī(pl) . . . . . (12) (iṣ)pi- . . . . (13) Áššur . . . . Rs. (1) . . . la par-[k? . . .] (2) . . . . ZA.GIN aḫ-ri(?) . . . . (3) . . . ši-di (nāru) Ru-ú- . . . . (4) ša šú-mí-šú-nu is-mí-iḫ . . . . (Teilstr.) (5) í-nu-ma ki-sir-tu ša . . . (6) ša (m)Rammān-nīrāri šangū Aššur mār Arik-[dīn-ili] . . . (7) í-pu-šú í-na-ḫa-ma . . . (8) dan-na-sa ú-mí-si . . . (9) ar-ṣip ú-šik-lil . . . . .

27

Ilu- . . . . . mitten in . . . . . Opfer . . . . . Asur . . . . . unaufhörlich(?) . . . . . Ufergebiet des Ru- . . . . ., deren Name . . . . . verwirrte(?) . . . . . Als die Ufermauer von . . . . ., die Rammannirari, der Oberpriester Asur's, der Sohn Arikdinili's . . . . . erbaut hatte, verfallen war und . . . . .; ihre Grundfläche ließ ich aufsuchen . . . . ., richtete (sie) auf (und) vollendete (sie)

Assur Nr. 24

Rs. (10) al-ṭu-ru ina kir-bi-ša aš-[kun . . . . .] (11) šú-mí-šaṭ-ra a-na aš-ri-š[ú lu-tir] (12) Áššur bīli rabū-ú ik-[ri-bí-šu i-ši-mí] (13) ša šumi i-pa-ši-ṭu-ma šu-ma-[šu išaṭaru Áššur?] (14) šuma-šú zīra-šú ina māti [luḫalliq] (Teilstr.) (15) (arḫu)Kislimu ūmu 6(kan) li-mu (m)Ši- . . . (16) (m) Gab-bi-ja-ana-Áššur ša-kín (māt) . . . . (17) qi-bu-tu ša-(?) ki- . . . . .

31

(einen Grundstein (?), wor)auf ich . . . . . geschrieben hatte, brachte ich in ihr an . . . . . möge meine Namensschrift wieder an ihren Platz bringen; dann wird Asur, der große Herr, seine Gebete erhören. Wer aber meinen Namen auslöscht (und dafür) seinen (eigenen) Namen hinschreibt, dessen Namen (und) Geschlecht möge Asur (?) im Lande vertilgen! Am 6. Kislev, Eponymat von Schi- . . . . . Gabbijaʾanaʾasur, der Statthalter des Landes . . . . .

Nr. 25.

Assur Nr. 25	
(1 a) Ikallu (m) Áššur-naṣir-apal šarru rabū šarru dan-nu šarru kiššati šarru (māt) Áššur (1 b) mār (iṣu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru kiššati šarru (māt) Áššur mār (ilu) Rammān-nīrāri (1 c) šarru kiššati šarru [(māt)] Áš(šur)-ma .....-it mātāt Na-i-ri (2 a) ana pat(at) gim-ri-ša iš-tu ni-ri-bi (māt) Kír-ru-ri (2 b) a-di (māt) Gil-za-a-ni ištu rīš í-ni (nāru) Su-ub-(2 c)na-at a-di [. . .?] (māt) Šup-ri-í 38	Palast Asurnaßirpal's, des großen Königs, des mächtigen Königs, Königs der Welt, Königs von Assyrien, des Sohnes Tukultinamurtu's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien, des Sohnes Rammannirari's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien. Die Gesamtheit(?) der Länder von Nairi, ganz und gar, vom Engpaß von Kirruri bis nach Gilzani, von der Quelle des Subnat bis zum (. . . . . von?) Schupri

Assur Nr. 25	
(3 a) qa-a-ti ik-šud ištu í-bir-ta-an (nāru) Diglat (3 b) a-di (māt) Ḫa-at-ti (māt) La-qi-í a-na si-ḫir-ti-(3 c)-ša (māt) Su-ḫu a-di (ālu) Ra-pi-qi ištu ni-ri-bi (4 a) ša (Var. + māt) Ba-bi-ti a-di (māt) Ḫa-aš-mar (māt) Za-mu-a ana si-ḫir-(4 b)ti-ša iš-tu í-bir-ta-an (nāru) Za-ba šú-pa-li-(4 c)i a-di Til-a-ba-ri ša íl-la-an (māt) Za-ban ilīnīt(?) 32	eroberte meine Hand. Vom jenseitigen (Ufer) des Tigris bis nach Chatti, Laqi in seiner ganzen Ausdehnung (und) Suchu, bis Rapiqi; vom Engpaß vom Babiti bis nach Chaschmar, Zamua in seiner ganzen Ausdehnung; vom jenseitigen (Ufer) des Unteren Zab nach Tilabari, das oberhalb(?) des Oberen(?) Zaban (liegt)

Assur Nr. 25	
(5 a) a-di Tillu-ša-(m) A-ba-ta-a-ni ištu Tillu-ša-(m) A-ba-ta-a-ni (5 b) a-di Tillu-ša-(m) Za-ab-da-a-ni (ālu) Ḫi-ri-mu (ālu) Ḫa-(5 c)ru-tú bi-ra-a-tí(pl) ša (māt) Kar-[du-ni-?]aš (6 a) ana mi-ṣir māti-ja ú-ti-ra ina mātāti(pl) ŭ ḫur-ša-ni (6 b) ša a-pi-lu-šú-nu-ni (amilu) šaknūti(pl)-a al-tak-ka-an (6 c) ma-da-ta-šu-nu am-ḫur (am.) ardu-tam up-pu-šu 27	bis nach Tilluschaʾabatani; von Tilluschaʾabatani bis nach Tilluschazabdani; Chirimu, Charutu, die Festungen von Karduniasch (?), schlug ich zum Gebiet meines Landes; in den Ländern und Hochgebirgen, die ich in Besitz genommen hatte, setzte ich Statthalter ein; ihren Tribut empfing ich, sie leisteten Knechtschaft

Nr. 26.

Assur Nr. 26

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššakku (ilu) [A-šur] (2) mār (m) Áššur-naṣir-apal iššakku (ilu) [A-šur] (3) [mār] (m) (iṣu) Tukulti-(ilu) Namurtu iššakku (ilu) A-[šur] (4) [a-]na ba-lā-ṭi-šú ŭ [šalam ālišu] (5) dūrāni (pl) itti ki-la-li-[í?]šú(?) (6) ša ina pa-an šarrā (Var. + pl)-ni a-lik pa-[ni-ja í-pu-šú] (7) í-na-ḫu-ma a-na si-[ḫir-ti-šu ul-tu uš-ši-šu?]

31 .

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnaßirpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer(n) samt ihren(?) beiden(?) (Torflügeln), die vordem die Könige, meine Vorfahren, gebaut hatten, war(en) verfallen, da (stellte ich sie) in der Gesamtausdehnung von ihrer Basis . . . . . (wieder her)

Assur Nr. 26

(8) a-di šap-ti-šú í-pu-uš [zi-qa-a-tí?] (9) [aš-ku-]un ru-ba-ú ur-ku-[ú] . . . . . (10) dūru (?) ŭ abullāni (pl) í-na-ḫu . . . . . (11) [(ilu) Ašur (?) (ilu)] Rammān ilāni (pl) rabūti (pl) (ilu) Ištar Aš-šú-ri-[tu] (12) [ik-ri-bí-šu] i-ša-mí-[u] . . . . .

19

(Die Mauer(n)) stellte ich (von ihrer Basis) bis zu ihrer Brüstung (wieder) her. Tonphallen(?) brachte ich an. Ein späterer Magnat (möge, wenn) die Mauer(?) und die Tore verfallen sind, (sie erneuern;) (dann) werden Asur(?), Ramman, die großen Götter (und) die assyrische Ischtar seine Gebete erhören . . . . .

Nr. 27.

Assur Nr. 27

(1) [(m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššak]ku Áššur (2) [mār (m) Áššur-naṣir-apal iššak]ku Áš-šur (3) [mār (m) (iṣu) Tukulti-(ilu) Namurtu] iššak[ku] Áššur (4) [ana balāṭi-] šu (?) ŭ (?) šá-la-am a-li-šu (5) [dūru? itti?] abullāni (pl)-šu

19

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnaßirpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer samt ihren Toren (restaurierte ich)

Nr. 27.

Assur Nr. 27

(6) [šá ina pān?] šarrāni(pl)(ni) a-lik pa-ni-ja (7) í-pu-uš-šu (8) [īnaḫu-ma ana si-ḫir-]ti-šu iš-du uš-si-šu (8 a) [a-di šap-ti(?)-]šu í-pu-uš (9) zi-qa-a-tí aš-kun (10) [rubū] ur-ku-ú (11) dūra abullāni(pl)-šú (12) li(?)-pu-uš

22

(Die Mauer,) die vordem die Könige, meine Vorgänger, erbaut hatten, war verfallen; da baute ich sie in ihrer ganzen Ausdehnung von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung(?) (wieder) auf; Tonphallen(?) brachte ich an. Ein künftiger Magnat möge die Mauer (und) ihre Tore (ebenfalls wieder?) aufbauen(?)!

Nr. 28.

Assur Nr. 28

(1) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru . . . . . (2) mār (m)Aššur-naṣir-apal šarru . . . . . (3) mār (m)(iṣu)Tukult-ti-(ilu)Namurtu šarru . . . . . šakan(?) . . . . . (4) a-na ba-lā-ṭi-šú ū šá-lā-[am āli-]šú (5) dūru itti abullāni(pl)-šú šá ina pa-an šarrāni(pl)(ni) (6) a-lik pa-ni-ja í-pu-uš (7) í-na-aḫ-ma a-na si-ḫir-ti-šú (8) ultu uš-ší-šú a-di gab-dib-bi-šú

31

Salmanassar, der König . . . . ., Sohn Asurnaßirpal's, des Königs . . . . ., Sohnes des Tukultinamurtu, des Königs . . . . ., des Statthalters(?) von . . . . . (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer samt ihren Toren, die vordem die Könige, meine Vorgänger, gebaut hatten, war verfallen; da (baute ich sie) in ihrer ganzen Ausdehnung von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung (wieder auf)

Assur Nr. 28

(9) í-pu-uš [ziqāti aškun?] (10) ru-bu-ú ar-ku-ú [anḫussu(?) lu-]ud-(11)diš šumi-šaṭ-ra a-na aš-ri-ša [lu]-tir (12) (ilu)Ištar (ilu)Rammān ilāni(pl) rabūti [(pl)] ik-ri-bi-šú (13) i-šam-mí-ú (abnu) zi-qa-ti ana áš-ri-ša lu-[tir?] (14) (arḫu)Šá-ki-na-tí ūma 28(kan) (15) li-mu (m)Ja-ḫa-lum (16) (am.) abarakku rabū-ú

28

(Die Mauer) baute ich (wieder) auf; Tonphallen(?) brachte ich an. Ein späterer Magnat möge ihren Verfall erneuern (und) meine Namensschrift wieder an ihren Platz bringen; (dann) werden Ischtar (und) Ramman, die großen Götter, seine Gebete erhören. Die Tonphallen(?) möge er an ihren Platz zurückbringen! Monat Schakinati, 28. Tag, Eponymat von Jachalum, dem Ober-Befehlshaber.

Nrr. 29 und 30.

Assur Nr. 29	
(1) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru kiššati ... (2) mār Aš(šur)-naṣir-apal šarru kiššati ... (3) mār Tukulti-Namurtu šarru kiššati ... (4) ša dūru (ālu) Aššur	Salmanassar, der König der Welt, ..., Sohn Asurnaßirpal's, des Königs der Welt, ..., Sohnes des Tukultinamurtu, des Königs der Welt, ... Gehörig zur (Stadt-) Mauer von Asur.
Assur Nr. 30	
Sp. 1 (1) (m)(ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru rabū-ú šarru dan-nu (2) šarru kul-lat kib-rat arba-i iq-du (3) li-ʾ-ú ša-nin mal-ki(pl) (4) ša kiš-ša-ti rabūti(pl) šarrā-ni(pl)	(Ich bin) Salmanassar, der große König, der mächtige König, der König aller vier Weltgegenden, der starke, siegreiche, der Rivale der Fürsten der Gesamtheit der großen Könige,
31	

Nr. 30.

Assur Nr. 30	
Sp. 1 (5) mār Áššur-naṣir-apal šarru kiššati šarru (māt)Áššur (6) mār Tukulti-Namurtu šarru kiššati šarru (māt)Áššur-ma ka-šid (7) (māt)Ín-zi (māt)Gil-za-a-nu (māt)Ḫu-bu-uš[-ki?] (8) (māt) Ú-ra-[ár(?)-]tú aš-pan [t]aḫ(?)-[ta-šu-nu?] (9) aš-kun-ma ki-ma qarārū ... (10) ili-šu-nu a-ba-ʾ (m)A-ḫu-n[i] (11) mār A-di-ni a-di ilāni(?)(pl)(?)(ni)-[šu]	(ich bin) der Sohn Asurnaßirpal's, Königs der Welt, Königs von Assyrien, Sohnes des Tukultinamurtu, des Königs der Welt, Königs von Assyrien; der Eroberer von Inzi, Gilzanu (und) Chubuschki(?). (Die Truppen von) Urartu(?) überwältigte ich(?), ihre Niederlage(?) machte ich und wie die Glut ..... kam ich über sie. Achuni aus Bit-Adini samt seinen(?) Göttern(?) .....
29	

Assur Nr. 30	
Sp. 1 (12) ummāni(ḫi)-šu māti-šu ŠA.GA bīt ... su ... (13) a-na nīši(pl) māti-ja a[m]-nu-šú-[nu-ti] (14) (m)(ilu)Adad-id-ri šá (māt)Di[mašqi] (15) a-di 12 mal-ki(pl) ri-ṣi-šú (16) dubdā-šú-nu aš-kun-ma 20551 (17) a-li-li mun-daḫ-ḫi-ṣi-šu (18) ú-ni-li ki-ma šú-bi (19) si-ta-at ummāni (ḫi.a)-šu-nu a-na (20) (nāru)A ra-an-tí (21) [a]t(?)-bu-uk (22) a-na (23) šú-zu-ub (24) napšāti(pl)-šu-nu í-li-ú	seine Truppen, sein Land, die Schätze seines ..... zählte ich den Bewohnern meines Landes zu. Adadidri von Damascus samt 12 mit ihm verbündeten Fürsten brachte ich eine Niederlage bei und mähte 20551 seiner trefflichen Krieger hin wie stehendes Getreide(?). Seine übrigen Truppen trieb ich zum Orontes; um ihr Leben zu retten, flüchteten sie auf die Höhen
32	

Nr. 30.

Assur Nr. 30

Sp. 1 (25) (m)(ilu)Adad-id-ri ša=dā-šu í-mi-id (26) (m)Ḫa-za-ilu mār la ma-ma-na (27) (iṣu)kussā iṣ-bat ummāni (ḫi.a)-šu ma-a-du (28) id-ka-a a-na í-piš (29) qabli u taḫāzi a-na iratsu(?) (30) it-ti-šu am-daḫ-ḫi-iṣ dubdā-šu (31) aš-kun dūru uš-ma-ni-šu í-kim-šu (32) a-na šú-zu-ub napšāti(pl)-šu (33) í-li a-di (34) (ālu)Di-ma-aš-qi (35) āl šarru-ti-šu ar-di-[šu?]

35

Adadidri ging mit Tod ab. Hazael, von niederer Herkunft, setzte sich in Besitz des Thrones (und) bot seine zahlreichen Truppen auf, um Kampf und Schlacht zu liefern. Brust an Brust(?) kämpfte ich mit ihm, bewirkte seine Niederlage und nahm seinen Lagerwall ein; um sein Leben zu retten, flüchtete er auf die Höhe; bis nach Damascus, seiner Residenz, verfolgte ich ihn

Assur Nr. 30

Sp. 2 (1) (iṣ) ŠAR . . . . . (2) . . . . . (3) . . . na-. . . (4) . . . . . mí(?) an-nu-ti . . . . . (5) tap-šú-uḫ-ti(?) . . . . (6) . . . . í . . . . (7) . . . am-ḫur . . . . . Sp. 3 (1) ša=nā-šu a-na (māt)Nam-ri a-lik (m)Ṣi-an-zu-ú šarru (māt)Nam-ri a-di ilāni(pl)(ni)-šu šal-lat māti-šu (2) [ŠA.]GA ikalli-šu a-na āli-ja Áššur ub-la a-na (šadū)Tu-un-ni šadī-í kaspi (3) (šadū)Mu-li-i šadī-í (abnu) parū=tu (iṣu)burāšu ṣal-mu giš-ru-ti-a

30

. . . . diese . . . . . Beruhigung . . . . . empfing ich . . . . . zum zweiten Mal zog ich nach Namri. Szianzu, den König von Namri, nebst seinen Göttern, der Beute seines Landes (und) dem Schatz seines Palastes brachte ich nach meiner Stadt Asur. Betreffend(?) den Tunni, den Silberberg, (und) den Muli, den Berg des Marmors und dunkler Zypressen — meine (Bergbau-)Brücken(?)

Assur Nr. 30

Sp. 3 (4) ina kir-bi-šu-nu ul-ziz (abnu) parūtu ma-'-du a-na la ma-ni (5) aš-ša-a a-na (māt) Qu-ú-í (māt)Ta-ba-li a-lik mā=tāti(pl)-šu-nu (6) a-ni-ir-ma a-na tilli u kar-mí ú-tir (m)Ka-ti-i (am.) nakrūti(pl) šap-ṣu (7) ina (ālu)Pa-aḫ-ri [āli] šarru-ti-šu í-sir-šu mí-lam-mi bīlu-ti-a is-ḫu-pu-šu-ma mārat-su

32

ich stellte darin (meine Bergbaubrücken?) auf, (und) reichlichen, zahllosen Marmor nahm ich (mit). (Dann) zog ich nach Qui (und) Tabal; ihre Länder unterjochte ich (und) machte sie zu Hügel- und Brachland. Kati, einen hartnäckigen Feind, schloß ich in seiner Residenz Pachri ein; der Glanz meiner Herrschaft überwältigte ihn, da (brachte er) seine Tochter

Nr. 30.

Assur Nr. 30

Sp. 3 (8) it-ti nu-du-ni-ša ana (ālu)Kal-ḫi ub-la šīpā(d)-ja iṣ-bat (9) ina ūm-mí-šú-ma dū-rāni(pl)(ni) āli-ja Áššur ištu uš-ší-šú-nu a-di gab-dib-bi-šú-nu īpuš(uš) (10) ṣa-lam šarru-ti-a īpuš(uš) ina abulli irū nangari ul-ziz šumi-šaṭru rabī-í ša mí-lam-mu-šu māta kat-mu (11) šumu šal-ḫi-šu mu-nir dal-ḫi(?) kib-ra-a-tí

er brachte (seine Tochter) samt ihrer Mitgift nach Kalchu (und) ergriff meine Füße. Sodann erbaute ich die Mauern meiner Stadt Asur von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung. Eine Statue meiner Majestät machte ich (und) stellte (sie in) Bronze aus Schmiedewerk am Stadttore auf. Meine Inschrift (darauf lautet:) Der Große, dessen Glanz das Land bedeckt. Der Name ihres Außenwalls (heißt:) Der Unterjocher der Störenfriede (?) der Weltgegenden.

36

Nrr. 31 und 32.

Assur Nr. 31

(1) Ana (ilu)Bīlit PA ilāni(pl) bīlti-šu (2) (m)Šam-ši-Rammān šakan (ilu)Enlil šangū Aš(šur) (3) mār (ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šangū Áš(šur) (4) mār Áš(šur)-naṣir-apal šangū Aš(šur)-ma (5) ana balāti-šu iqīš

Belit, der ..... der Götter, seiner Herrin, hat Schamschiramman, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der Sohn Salmanassar's, des Oberpriesters Asur's, Sohnes Asurnaßirpal's, des Oberpriesters Asur's, (dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 32

(1) Ana (ilu)Bīlit PA ilāni(pl) (2) bīlti-šu (m)Šam-ši-Rammān šarru (māt)Áš(šur) (3) mār (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šarru (māt) Áš(šur) (4) mār Áš(šur)-naṣir-apal .....

Belit, der ..... der Götter, seiner Herrin, hat Schamschiramman, der König von Assyrien, der Sohn Salmanassar's, des Königs von Assyrien, Sohnes Asurnaßirpal's, ... (geweiht).

35

Nrr. 33, 34 und 36.

Assur Nr. 33

(1) Ana (ilu)Bīlit PA ilāni(pl) (2) bīlti-šu (m)Šam-ši-Rammān (3) šarru (māt)Áš(šur) ana balāṭi-šu iqīš

Belit, der ..... der Götter, seiner Herrin, hat Schamschiramman, der König von Assyrien, (dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 34

(1) (ilu)Šamš - ši - (ilu) Rammān (2) ba-ni bīt (3) (ilu)A-ušar

Schamschiramman, der Erbauer des Tempels Asur's.

Assur Nr. 36

(1) Ana (ilu)Bīlit PA ilāni[(pl)] bīlti-šu (2) (m)Rammān-nīrāri mār (m)Šam-ši-Rammān (3) ana balāṭi-šu iqīš

Belit, der ..... der Götter, hat Rammannirari, der Sohn Schamschiramman's, (dies) für sein Leben geweiht.

26

Nr. 37.

Assur Nr. 37

(1) Ana (ilu)Aššur abi ilāni(pl) bí-lí-šu (2) (m)Šarru-ukīn šarru kiššati šarru (māt)Áššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru (māt)Šumir u Akkad(ki) (4) ú-šal-bi-in-ma a-gur-ri ú-ut-ni illū-tim (5) tal-lak-ti ki-sal E-ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūm-mí ú-nam-mir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, Ziegel streichen lassen, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine, und den Weg zum Vorhof von Echarsaggalkurkura strahlend wie der Tag gemacht.

26

Nr. 38.

Assur Nr. 38

(1) Ana (ilu)Aššur abu ilāni(pl) bīli-šu (2) Šarru-ú-kin šarru kiššati šarru MA.DA Áššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru Šumir u Akkad(ki) (4) agurri utni illūti ušalbin (5) talakti kisal E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūmi unammir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine (als) Ziegel streichen lassen (und) den Weg zum Vorhof von Echarsaggalkurkura strahlend wie der Tag gemacht.

27

Nrr. 35 und 39.

Assur Nr. 35

(1) Ana (ilu)Bīlit PA ilāni(pl) bīlti-šu (2) (m)Rammān-nīrāri šarru (māt)Áš(šur) (3) mār (m) Šam-ši-Rammān šarru (māt) Áš(šur)-ma (4) ana balāṭi-šu iqīš

Belit, der ..... der Götter, seiner Herrin, hat Rammannirari, der König von Assyrien, der Sohn Schamschiramman's, des Königs von Assyrien, (dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 39

(1) A-na (ilu)A-šur bīli-šu (2) (m)Šarru-ukīn šarru kiššati šarru (māt)Áššur(ki) (3) šarru (māt) Šumir u Akkad(ki) (4) a-na balāṭi-šu īpuš(uš)

Asur, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der König von Schumir und Akkad, (dies) für sein Leben gemacht.

30

Nrr. 40—42 und 71.

Assur Nr. 40—42 und 71

(a) A-na (ilu)Áššur abu ilāni(pl) [bī]li rabī-í bīli-šu (b) (m)Šarru-ukīn šarru kiššati šarru (māt) Áššur (c) sakanakku Bābili(ki) šarru (māt)[Šumir u Akkad?] (d) E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra bīt Áššur bí-lí-šu (e) igarāti(pl) na-mí-ri ..... (f) [....?] si-ḫir-ti bītu gab-bu ina si-ḫir-[ti-šu?] (g) na-mí-ri ni-bi-ḫi sa-mí-tu u zi-ka-a-ti (h) šú-ut abni ..... [ú(?)-]šal-ma-a si-ḫir-[ti-šu(?)]

Für Asur, den Vater der Götter, den großen Herrn, seinen Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, Echarsaggalkurkura, den Tempel Asur's, seines Herrn, Wände von ..... Gesamtheit, den ganzen Tempel in seiner Gesamtheit, ... als(?) eine Zierde(?) und Tonphallen(?) aus .....-Gestein umgeben lassen; seine Gesamtheit

38

Nrr. 40—42, 71 und 43.

Assur Nr. 40—42 und 71	
(i) [a-na] balāṭ napšāti(pl)-šu arak ūmī(pl)-šu kān palī(pl)-šu (k) sakap (am.)nakrūti(pl)-[šú] . . . (l) [a-]na Áššur bili-šu īpuš(u[š]) (m)(arḫu)Abu [ūmu . . . (kam)] lim-mu (m)Na-as-ḫur-bīl (am.)	(Sargon hat den Asur-Tempel) für sein eigenes Leben, die Länge seiner Tage, den Bestand seiner Dynastie, die Niederwerfung seiner Feinde..... für Asur, seinen Herrn, errichtet. Den ..... Ab, Eponymat von Naschurbel, dem .....
Assur Nr. 43	
(1) Ana-ku (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba (2) šarru (māt)Áš(šur) īpiš(íš) ṣa-lam (ilu)Aššur (3) u ilāni(mí) rabūti(mí) bītu an-nu-u	Ich, Sanherib, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter, habe dieses Haus (gebaut)
29	

Nrr. 43 und 44.

Assur Nr. 43	
(4) a-na (m)(ilu)Aššur-ili-nadin-balāṭsu (5) māri-ja kud-din-nu ša ina šipā(d) (ilu)Aššur ib-ba-nu-u (6) īpuš(uš)-ma ina pi-i-li (7) aban šadī-i ušša-šu (8) ad-di	ich habe (ein Haus) für Asurilinadinbalatsu, meinen jüngeren Sohn, der zu Füßen Asur's erzeugt wurde, erbaut und mit Quadern aus Fels-Gestein seinen Grund gelegt.
Assur Nr. 44	
(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba (2) šarru (māt)Aššur bītu a-na (3) (m)(ilu)Aššur-ili-nadin-balāṭsu (4) īpuš(uš)	Ich, Sanherib, der König von Assyrien, habe ein Haus für Asurilinadinbalatsu erbaut.
23	

Nrr. 45 und 46.

Assur Nr. 45	
(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati šarru (māt)Áš(šur) (2) īpiš (íš) ṣa-lam (ilu)Aššur u ilāni(pl) rabūti(pl) ana-ku (3) muš(?)-la-lum ikalli ša ki-rib (4) Aššur(ki) ina (abnu) pi-i-lu (5) aban šadī-i ušša-šu ad-di	Ich, Sanherib, der König der Welt, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter, habe von dem ..... des Palastes in Asur mit Quadern aus Fels-Gestein den Grund gelegt.
Assur Nr. 46	
(1) Ikal tap-šú-uḫ-ti (2) šú-bat da-rat (3) bīt kim-ti šur-šú-du (4) ša (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru rabū (5) šarru dan-nu šarru kiššati šarru (māt)Áššur	Palast der Ruhestätte, Wohnung der Ewigkeit, festgegründetes Familien-Haus Sanherib's, des großen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien.
40	

Nrr. 47 und 48.

Assur Nr. 47

(1) Ikal ṣa-la-li (2) ki-maḫ tap-šú-uḫ-ti (3) šú-bat da-ra-a-ti (4) ša (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati šarru (māt)[Aššur]

Palast des Schattenreichs, Ruhe-Stätte, Haus der Ewigkeit von Sanherib, dem König der Welt, dem König von Assyrien.

Assur Nr. 48

(1) A-na (ilu)Ašur abu ilāni(pl) bīli-šu (2) (m)Sin-aḫī(pl)-irba šarru (māt)Áššur (3) í-piš ṣa-lam (ilu)Ašur u ilāni(pl) rabūti(pl) (4) ni-bi-ḫi sa-mit E.šar.ra (5) ina a-gur-ri abnī(pl) ma-ʾ-diš ú-si-im

34

Für Asur, den Vater der Götter, seinen Herrn, hat Sanherib, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter, das . . . . ., die Zierde(?) Eschara's, mit Backsteinen (und) Gestein sehr (schön) geschmückt.

Nr. 49.

Assur Nr. 49

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati šarru (māt)Áššur (2) í-piš ṣa-lam (ilu)Ašur u ilāni(pl) ra-būti(pl) ana-ku (3) bītu an-nu-u (m)Aššur-nadin-šum rab-mā-ri-ja (4) īpuš-ma ina (abnu)pi-i-li aban šadī-i (5) ušša-šu ad-di ina ši-pir (ilu)libittu (6) ú-ší-piš (7) ú-zaq-ki-ir ḫur-ša-niš

29

Ich, Sanherib, der König der Welt, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter, habe dieses Haus (für) meinen älteren Sohn Asurnadinschum erbaut und mit Quadern aus Fels-Gestein seinen Grund gelegt. Aus Ziegel-Werk ließ ich (es) erbauen und führte (es) hoch auf gleich einem Waldgebirge.

Nrr. 50 und 51.

Assur Nr. 50

ša (sal)(ilu)Taš-mí-tum-šar-rat sinnišat ikalli ša (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru (māt)Áššur

Gehörig der Taschmitumscharrat, der Palast-Dame Sanherib's, des Königs von Assyrien.

Assur Nr. 51

Sp. 1 (1) . . . . .-a-tí (2) . . . . . ilāni(pl) (3) . . . . .-ut(?)-ma it-bal(?) (4) . . . . . pa-ri-iṣ (5) . . . . . Amurrū(ki) (6) . . . . . (ilu)E.a (7) . . . . .-in-da-šu (8) . . . . .-ki u māti-šu

15

. . . . Götter . . . . Amurru . . . . Ea . . . . und sein Land

Nr. 51.

Assur Nr. 51	
Sp. 1 (9) .....-kim-(?)pu-uš (10) ..... maḫ-ḫi-í (11) .....-(?) ud-du-ra (12) ..... (iṣu)kussī (13) .....-ti-ja (14) ..... a-na ūm-mí ṣa-a-tí (15) .....-na-nim-ma (16) .....-at dum-ki (17) ..... u gir-ri-í (18) ..... di-kar-ri (19) ..... palī-ja (20) .....-a ili-ja (21) ..... ina du-un-ki (22) .....-ti-na a-mur-ma (23) ..... ar-ḫu-uṣ-ma (24) ..... ka-bat-ti	..... gewaltig .... Thron ..... mein ..... bis in ferne Tage ..... Gnade(?) ..... Züge(?) ..... meiner Regierung ..... über mich ..... in Gnade ..... sah ich und ..... vertraute ich und ... .. Leber .....
17	

Assur Nr. 51	
Sp. 1 (25) ..... ma-ḫa-zu (26) .....-ú (27) .....-lu-tí Sp. 2 (1) íš-šiš aš-ṭur (2) ili šá ūm-mí pa-ni (3) ú-ša-tir ú-šar-bi (4) ú-šaq-ki ú-šar-ri-iḫ (5) ší nu-sa-ḫi ši-ip-ší (6) mi-ik-si ka-a-ri (7) ni-bi-ri šá māti-ja (8) ú-zak-ki-šu-nu-ti (9) an-du-ra-ar-šu-nu (10) aš-kun a-na ūm-mí ṣa-a-tí (11) ina bābi-šu-nu az-qu-up	..... Burg .... schrieb ich von neuem; besser als in früherer Zeit stellte ich (sie) her, machte (sie) größer, höher, gewaltiger. Getreidezölle, Abgaben, Steuern, Tonnengelder(?), Eingangszölle für mein Land legte ich ihnen auf. Ihre Freiheit von Frohndienst ordnete ich an; für ewige Zeiten richtete ich an ihrem Tore (das Edikt) auf.
28	

Assur Nr. 51	
Sp. 2 (12) ki-din-nu bīt (ilu)Aš-šur (13) maḫ-ru-u šá (m)Uš-pi-a (14) a-bi šangū (ilu)Áššur (15) ina pa-ni í-pu-šu (16) í-na-aḫ-ma (17) (m)Í-ri-šu mār (m)Ilu-šum-ma (18) a-bi šangū (ilu)Áššur í-pu-uš (19) 2 UŠ 6 šanāti(pl) il-lik-ma (20) i-tur í-na-aḫ-ma (21) (m)Šam-ši-(ilu)Rammān (22) mār (m)(ilu)Bīl-ka-bi (23) a-bi šangū (ilu)Áššur í-pu-uš (24) 7 UŠ 14 šanāti(pl)	Die frühere Schutzwehr(?) des Tempels von Asur, die Uschpia, mein Vorfahre, der Oberpriester Asur's, früher gebaut hatte, war verfallen, da hatte Irischu, der Sohn Iluschuma's, mein Vorfahre, der Priesterfürst Asur's, (sie wieder) auferbaut; dann waren 126 Jahre vergangen, da war sie abermals verfallen; da hatte Schamschiramman, der Sohn Bilkabi's, mein Vorfahre, der Priesterfürst Asur's, (sie wieder) auferbaut; dann waren 434 Jahre
38	

Nr. 51.

Assur Nr. 51

Sp. 2 (25) il-lik-ma bītu šú-ú (26) ina ki-mí-it (ilu) Giru uš-tal-[pit-ma] (27) [(m)Šulm-]ma-nu-[ašarid . . . . .] Sp. 3 (1) i-bu-lu-ni-ma (2) šá í-piš bītu ša-a-tu (3) ud-du-uš ad-ma-ni-šu (4) ú-ša-aš-ṭi-ru a-mu-tum (5) a-na-ku (m)(ilu) Áššur-aḫi-iddin-na (6) šarru (māt) Áš-šur(ki) (7) šarru šaḫ-tum rubū na-ʾ-du (8) mi-gi-ir ilāni(pl) rabūti(pl)

(Jahre) waren vergangen, da war dieser Tempel vom Brande des Feuergottes heimgesucht worden, da hatte Salmanassar . . . . . antworteten sie; da ließ ich das Dekret des (Wieder-)Aufbaues dieses Tempels, der Erneuerung seiner Stätten ausschreiben. Ich, Asarhaddon, der König von Assyrien, der gottesfürchtige König, der erhabene Magnat, der Günstling der großen Götter

28

Assur Nr. 51

Sp. 3 (9) nīši(pl) mātāti (10) ki-šid-ti qātā(d)-ja (11) ú-paḫ-ḫi-ir (12) (iṣu) al-lum ŭ dup-sik-ku (13) ú-ša-aš-ši (14) bītu ša-a-tú ul-tú na-bur-[ri-šu?] (15) a-di uš-ši-šu [īpuš?] (16) ina šamni(pl) [dišpu?] (17) ḫimītu . . . . . (18) BE (iṣu) irini . . . . . [ablul?] (19) ta-ra-[ḫuš?] . . . . . (20) ina . . . . .

ich ließ die Bewohner der Länder, die meine Hände erbeutet, sich versammeln (und) Korb (?) und Frohnkappe tragen. Jenen Tempel habe ich von seinen Zinnen (?) bis zu seiner Basis (neu) erbaut (?); mit Öl, Honig (?), Butter . . . . ., Zedern- . . . . . bestrich ich (?) seinen . . . . . mit (?) . . . . .

25

Nr. 52.

Assur Nr. 52

(1a) Ikal (m) Aššur-aḫi-iddin šarru rabū šarru dan-nu (1b) šarru kiššati šarru (māt) Áš(šur) sakanakku Bābili(ki) šarru (māt) Šumir(ki) u (1c) Akkad(ki) li-ʾ-ú qabli u taḫāzi sa-pi-nu (1d) (am.) nakrūti(pl)-šu mār (m)(ilu) [Si]n-aḫī(pl)-irba (2a) šarru kiššati šarru (māt) Áš(šur) mār (m) Šarru-ukīn šarru (māt) Áš(šur) sakanakku

Palast Asarhaddon's, des großen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, des Regenten Babylon's, des Königs von Schumir und Akkad, des Siegers in Kampf und Schlacht, des Überwältigers seiner Feinde, des Sohnes Sanherib's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien, Sohnes des Sargon, des Königs von Assyrien, des Regenten

33

Nr. 52.

Assur Nr. 52	
(2 b) Bābili(ki) šarru (māt)Šumir (ki) u Akkad(ki) aban na-aḫ-bi-ṣi ša (2 c) šamni(pl) ru-bu-ti ma-lu-u ša it-ti bu-ší-í (2 d) šad-lu-ú-ti ŠA.GA la ni-bi (3 a) ni-ṣir-ti ikalli (m)Ab-di-mi-il-ku-ti (3 b) šarru (ālu)Ṣi-du-un-ni (Var. + ša ki-rib tam-dim) ša ina tu-kul-ti Áššur (ilu)Sin (ilu)	(Enkel des Regenten) von Babylon, des Königs von Schumir und Akkad. (Dies ist) das Stein(gefäß) der Üppigkeit, gefüllt mit vorzüglichem Öl, das (sich befand) bei der reichen Habe, dem zahllosen Besitztum, dem Palast-Schatz Abdimilkuti's, des Königs von (dem mitten) im Meere (gelegenen) Sidon, den mit der Hilfe der Götter Asur, Sin
31	(. . . . . meine Hand erbeutete)

Nrr. 52 und 53.

Assur Nr. 52	
(3 c) Šamaš (ilu)Bīl (ilu)Nabū (ilu)Ištar ša Ninua(ki) (ilu)Ištar ša (ālu)Arba-ili (3 d) ik-šú-du ra-bi-tú qa-ti	(Abdimilkuti, den mit Hilfe von . . . . .) Schamasch, Bel, Nebo, der Ischtar von Niniveh (und) der Ischtar von Arbela meine große Hand erbeutete.
Assur Nr. 53	
(1) Ana-ku (m)Áššur-í-til-ilāni (pl)-mukīn-apal (2) šarru kiššati šarru (māt)Áš(šur) mār (m)Sin-aḫī(pl)-irba (3) šarru kiššati šar-ru (māt)Áš(šur) mār (m)Šarru-ukīn (4) šarru (māt)Áš(šur)-ma bānu-u bīt (ilu)Ašur	Ich bin Asuritililanimukinapal, der König der Welt, der König von Assyrien, der Sohn Sanherib's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien, Sohnes des Sargon, des Königs von Assyrien; der Erbauer des Tempels Asur's
31	

Nrr. 53 und 54.

Assur Nr. 53	
(5) īpiš(íš) E.sag.gil u Bābili(ki) (6) mu-ud-diš íš-ri-í-tí (7) ša ma-ḫa-zi mu-šak-lil (8) par-ṣi mu-kin satukki (9) ša ilāni rabūti (mí) ana-ku-ma	der Esagil und Babil erbaute, der Erneuerer der Tempel der Städte, der Ausführer der (göttlichen) Gebote, der Bestimmer der Tempelopfer der großen Götter — ich.
Assur Nr. 54	
(1) A-na-ku (m)Aššur-í-til-ilā-ni(pl)-mukīn-apal (2) šarru kiš-šati šarru (māt)Áš(šur) mār (m) Sin-aḫī(mí)-irba (3) šarru kiššati šarru (māt)Áš(šur) mār (m)Šar-ru-ukīn šarru kiššati	Ich bin Asuritililanimukinapal, der König der Welt, der König von Assyrien, der Sohn Sanherib's, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, Sohnes des Sargon, des Königs der Welt,
32	

Nr. 54.

Assur Nr. 54

(4) šarru (māt)Aš(šur)-ma bānu-u bīt (ilu)Ašur (5) īpiš(íš) E.sag. gil u Bābili(ki) (6) mu-ud-diš íš-ri-í-ti (7) ša ma-ḫa-zi mu-šak-lil (8) par-[ṣi] mu-kin satuk-ki (9) ša ilāni(mí) rabūti(mí) ana-ku-ma (10) ša (zu tilgen?) pa-liḫ ilāni(pl) u (ilu)ištarāti(pl) (11) ša šamī-í u irṣit-ti ra-biš (12) mu-du-u

32

(Ich bin der Enkel Sargon's, des) Königs von Assyrien; der Erbauer des Tempels Asur's, der Esagil und Babil erbaute, der Erneuerer der Tempel der Städte, der Ausführer der (göttlichen) Gebote, der Bestimmer der Tempelopfer der großen Götter, — ich, der Verehrer der Götter und Göttinnen Himmels und der Erde, der sehr weise.

Nr. 55.

Assur Nr. 55

(1) Ikal (m)Áššur-aḫi-iddin šarru rabū (2) šarru dan-nu šarru kiššati šarru (māt)Áššur (3) ša-kanakku Bab-ili šarru (māt)Šu-mir u Akkad(ki) (4) mār (m) (ilu) Sin-aḫī (pl)-írba šarru kiššati šarru (māt)Áš[šur] (5) bītu muš-la-lu ša ki-rib (6) ikal A-šur(ki) a-na í-ri-bi (7) ŭ a-ṣi-í íš-šiš ú-ší-piš (8) ina pi-i-li piṣī-í (9) ú-šar-šid tim-mí-ín-šu

39

Palast Asarhaddon's, des großen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, des Regenten von Babylon, des Königs von Schumir und Akkad, des Sohnes Sanherib's, des Königs der Welt, Königs von Assyrien. Den muschlalu-Bau im Palast von Assur habe ich nach Westen und Osten neu erbaut (und) mit weißen Quadern seinen Grund gelegt

Nr. 56.

Assur Nr. 56

(1) [Ika]l (m)(ilu) Sin-šarri-iš-kun(un) šarru rabū šarru [dan-nu?] . . . . . (2) [mār (m)(ilu)]Aš šur-bani-apal šarru rabū šarru dan-nu šarru kiššati šarru [(māt) Áššur] (3) [mār (m)(ilu)] Áššur-aḫi-iddin šarru rabū šarru dan-nu šar[ru] . . . . . (4) [mār (m)(ilu) Sin-]aḫī(pl)-irba šarru rabū šarru [dan-nu] . . . . . (5) [mār] (m) Šarru-kīnu šar[ru rabū] . . . . .

33

Palast Sinscharrischkun's, des grossen Königs, des mächtigen(?) Königs, ... des Sohnes Asurbanipal's, des großen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Welt, Königs von Assyrien, Sohnes des Asarhaddon, des großen Königs, des mächtigen Königs, des Königs . . . . ., des Sohnes Sanherib's, des großen Königs, des mächtigen Königs, ..., des Sohnes Sargon's, des großen Königs, ...

Nr. 57.

Assur Nr. 57

Vs. (1) . . . . i-ga-ra (2) ša-a-tu a-na iš-šú-ut-tí ar-ṣi-ip (3) (iṣu) gušūrī (pl) ši-ib-ša-tí ŭ nab-di-í (4) [ḫa-]maš-šú-tí ŭ la-bí-ru-tí ú-ni-kir (5) (iṣu) gušūrī (pl) ši-ib-ša-tí ŭ nab-di-í (6) [ina bābā]ni (pl) ú-ki-in bí-ir-tí i-ga-ri (7) [ŭ?] bābu qa-ab-li ú-[kin?] ŭ i-ga-ra (8) [ina?] bīt (am.) aklī (pl) iš-tu uš-ší-šú Rs. (1) [a-di] gab-dib-bi-šú í-pu-uš a-na áš-ri-šú

37

. . . . jene Wand errichtete ich aufs neue; schibschati- und nabdi-Balken tauschte (?) ich gegen die zerfressenen und alten ein; (die) schibschati- und nabdi-Balken brachte ich an den Toren an; zwischen (?) der Wand und (?) dem Mittel-(?, Schlacht-?) Tor brachte (?) ich (sie?) an; auch die Wand am (?) Haus der Schreiber (?) führte ich von ihrer Basis bis zu ihrem oberen Rand auf (und brachte sie) wieder an ihren Platz

Assur Nr. 57

Rs. (2) [ú]-tí-ir ŭ na-ri-ja áš-ku-un (3) [a-]na ar-kat ūmī (pl) rubū ar-ku-ú (4) í-nu-ma i-ga-ru šú-ú í-na-ḫu-ma (5) ú-da-šú na-ri-ja ŭ šú-mi-šaṭ-ra (6) a-na áš-ri-šú lu-tí-ir (ilu) Áš-šur

21

ich brachte (die Wand an ihren Platz). Dann machte ich eine Tafel für mich: Für die Zukunft der Tage! Ein künftiger Magnat möge, wenn diese Wand verfallen ist und er (sie) erneuert hat, meine Tafel und meine Namensschrift wieder an ihren Platz bringen; dann wird Asur (seine Gebete erhören)

Assur Nr. 57

Rs. (7) ik-ri-bí-šú i-ší-mí ša šú-mi-šaṭ-ra (8) i-pa-ši-ṭu-ma šú-um-šú i-ša-ṭa-ru ŭ lu na-ri-ja ú-ša-am-sa-ku (9) (ilu) Áš-šur ilu ṣi-ru a-ši-ib E. ḫar. sag. kur. kur. ra (10) . . . . [lu-ḫal-]liq

17

(Asur) wird seine Gebete erhören. Wer aber meine Namensschrift auslöscht und seinen (eigenen) Namen (dafür) hinschreibt oder meine Tafel beschädigt, dem möge Asur, der mächtige Gott, der Bewohner Echarsagkurkura's, ... vernichten!

Nr. 58.

Assur Nr. 58

(1) [Ana [(ilu)?]A-šir a-na ba-[la-ṭi-šu ŭ ana ša-lam?] (2) [a-]li-šú dūru rabū . . . . . (3) . . . . . (m) Bu-zu-ur-(ilu)A-šir . . . . . (4) . . . . .-ti dūru šú-a-tu dūru bīt Aš-šur(?) í-pu-šú (5) . . . . . dūru rabū . . . . .(?) lib(?)-bi a-lim(?) qa-du (6) nāri . . . . . ú-la-ab-bi-is-su (7) [ultu uššì-šu?] a(?)-du ša-ap-ti-šú í-pu-uš (8) [ŭ nāri-ja?] áš-ku-un ru-ba-ú ur-ki-ú

34

Dem (?) (Gotte) Asur hat für sein Leben (?) und zum Heil (?) seiner Stadt . . . . . die große Mauer . . . . . Buzurasur . . . . . diese Mauer, die Mauer des Tempels von Asur (?) erbaut hatte, ... diese Mauer . . . . . in (?) der Stadt (?) Fluß Schlamm . . . . . verkleidete ich; von ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung baute ich (sie wieder) auf. Dann machte ich eine Tafel für mich: Ein künftiger Magnat

Nrr. 58 und 59.

Assur Nr. 58

(9) [í-nu-ma dūru šú-a-t]ú í-nu-ḫu-ma í-ip-pu-šú (10) [(ilu) A-šir ŭ (ilu)]Rammān ik-ri-bi-šú (11) [i-š-á-mi-ú-šú] zi-ig-ga-ti (12) [a-na áš-ri-si-na] lu-tí-ir

(wer) diese Mauer, wenn sie verfallen sein wird, (wieder) aufbaut, dessen Gebete werden Asur und Ramman erhören. Die Tonphallen (?) möge er wieder an ihren Platz bringen!

Assur Nr. 59

(1) napḫar 75000 (2) 730 libittu (3) la-bi-tu (4) šá 7 ūmī(pl) (5) ma-ḫi-ir

23

Die Summe von 75730 Backsteinen, ein Backstein (-Vorrat?), der 7 Tage reicht (?).

Nrr. 60 und 61.

Assur Nr. 60

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) (ilu) A-šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iš-šakku (6) (ilu)A-šir (7) a-na ba-la-ṭim-šú (8) ŭ ba-la-aṭ (9) a-li-šú (10) bīt (ilu)Rammān (11) gi-mí-ir-du(?)-šú (12) i-pu-uš (13) ŭ (iṣu)dalāti(ḫi.a) (14) iš-ku-un

Irischum, der Priesterfürst Asur's, Sohn Iluschuma's, des Priesterfürsten Asur's, hat für sein Leben und das Leben seiner Stadt den Tempel Ramman's in seiner Gesamtausdehnung erbaut und die Tore eingesetzt.

Assur Nr. 61

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) A-šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iššakku (6) A-šir (7) a-na A-šir (8) bí-lí-šú

29

Irischum, der Priesterfürst Asur's, Sohn Iluschuma's, des Priesterfürsten Asur's, hat Asur, seinem Herrn (. . . . . erbaut)

Nrr. 61 und 62.

Assur Nr. 61	
(9) a-na ba-la-ti-šú (10) ŭ ba-la-aṭ (11) a-li-šú (12) ridū(?)-ti (13) ga-mí-ir-ti (14) i(?)-[pu-uš?]	(Irischum hat) für sein Leben und das Leben seiner Stadt den Regierungs-(Palast)(?) vollständig erbaut.
Assur Nr. 62	
(1) (ilu)A-šir-ni-ra-ri (2) iššakku (ilu)A-šir (3) mār Iš-mí-(ilu)Dagan (4) iššakku (ilu)A-šir (5) ba-ni bīt (ilu)Enlil ši-ip-ri-a	(Ich bin) Asurnirari, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Ischmidagan's, des Priesterfürsten Asur's, der Erbauer des Enlil-Tempels, meines Werkes.
19	

Nr. 63.

Assur Nr. 63	
(1) (m)(ilu) A-šir-ri-im-ni-ší-šú (2) iššakku (ilu) A-šir (3) mār (ilu) A-šir-ni-ra-ri (4) iššakku (ilu) A-šir mār (ilu) A-šir-urab-bi(?) (5) iššakku dūra šá (m)Ki-ki-a (m)I-ku-nu-um (6)(m)Šarru-ki-ín-ka-tí-(ilu)A-šir (7) (m)(ilu) A-šir-ni-ra-ri mār Iš-mí-(ilu)Dagan (8) ab-ba-ja ú-up-bi-šú-ni í-na-aḫ-ma (9) a-na ba-lā-ṭi-ja ŭ šá-la-am āli(?)-ja	Ich, Asurrimnischischu, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnirari's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes von Asururabbi(?), dem Priesterfürsten, (habe) die Mauer, welche Kikia, Ikunum, Scharrukinkati'asur (und) Asurnirari, der Sohn Ischmidagan's, meine Vorfahren, erbaut hatten und die verfallen war, für mein Leben und das Heil meiner Stadt(?) (wiedererbaut)
26	

Assur Nr. 63	
(10) iš-tu uš-ší-šú a-di šá-ap-ti-šú (11) í-pu-uš ŭ zi-ga-ti-šú a-na áš-ri-si-na (12) ú-tí-ir ru-ba-ú ur-ki-ú (13) í-nu-ma dūru šú-tú í-nu-ḫu-ma (14) í-ip-pu-šú (ilu) A-šir ŭ (ilu) Rammān (15) ik-ri-bi-šú i-šá-mi-ú-šú (16) zi-ga-ti-šú a-na áš-ri-si-na (17) lu-tí-ir	Ich habe (die Mauer) von ihrem Grunde bis zu ihrer Brüstung (wieder) aufgebaut und ihre Tonphallen(?) an ihren Platz zurückgebracht. Von einem späteren Magnaten werden, wenn diese Mauer (wieder) verfallen sein und er sie (dann wieder) aufbauen wird, Asur und Ramman seine Gebete erhören; ihre Tonphallen(?) möge er an ihren Platz zurückbringen!
26	

Nr. 64.

Assur Nr. 64	
(1) (m)(ilu)A-šur-uballiṭ (2) iššakku (ilu)A-šur (3) mār Irba-(ilu)Rammān (4) iššа[kku] (ilu) A-šur-ma (5) í-nu-ma (ilu)A-šur bí-lí (6) pa-at-ti duḫ-di (7) a-bi-la-at ḫigalli (8) ŭ nuḫši (9) a-na í-pi-ši lu id-di-na (10) būrtu šá Ú-bal-iṭ(?)-ší-šú šum-šá(?) (11) ša ja-a-ar-ḫi šá(?) ku-tal ud-li-í (12) 10 i-na am-mí-ti (13) šú-pu-ul-šá a-di mí-í (14) šá i-na pa-na (15) (m)(ilu)A-šur-na-din-a-ḫi	(Ich bin) Asuruballit, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Irbaramman's, des Priesterfürsten Asur's. Als Asur, mein Herr, den Kanal der strotzenden Fülle, den Bringer von Überfluß und Glück (mir) zu bauen übergab, habe ich die Zisterne namens Uballit-schischu(?), deren Tiefe auf(?) dem Wege hinter der Talsole(?) 10 Ellen(?) bis zum (Grund-)Wasser (maß), die früher Asurnadinachi (gegraben hatte, zugeschüttet)
39	

Assur Nr. 64	
(16) iššakku (ilu)A-šur (17) iḫ-ru-ši (18) i-na pi-li ku-uš-ri(?) (19) 3 tab(?)-ri pi-li (20) i-na irṣit(?)-tim(?) šá būrtu kun-nu (21) a-na ši-qat (iṣu)kirī (22) í-pi-ši ul na-ṭa-a (23) í-pi-ra lu ú-mí-li-ši (24) a-na arkat(pl) ūm-mi (25) šarru šá būrtu šá-a-ti (26) i-ḫa-šá-ḫu-ši (27) ip-ri-šá (28) li-ší-la-am-ma (29) ŭ mí-í-šá (30) li-ik-šú-ud	(ich habe die Zisterne, die) der Priesterfürst Asur's gegraben hatte, wobei von . . .-Quadern 3 Lager(?) von Quadern in dem Erdreich(?) der Zisterne gefügt waren, (die aber) zur Bewässerung des Parkes nicht geeignet war, mit Sand ausgefüllt. Für die Zukunft der Tage! Ein König, der dieser Zisterne bedarf, möge ihren Sand ausheben lassen und ihr Wasser erreichen!
36	

Nr. 65.

Assur Nr. 65	
Vs. (1) . . . . . [(ālu)Šú-du-]ḫa (ālu) Na-b[u-la (ālu) Uš-šú-ka-ni] (2) [ŭ] (ālu)Ir-ri-di si-[ḫi-ir-ti Ka-ši-ja-í-ri] (3) [a-]di .-[lu-]ḫa-at ḫal-zi (ālu)[Su-di ḫal-zi Ḫa-ra-ni] (4) a-di (ālu)Ga-ar-ga-mi-is šá a-aḫ [(nāru)Pu-ra-ti] (5) ṣa-bi-it ki-iš-šá-at [ni-ši] (6) mu-ra-piš mi-iṣ-ri ŭ ku-[du-ri] (7) šarru šá napḫar ma-al-ki ŭ ru-[bí-í] (8) (ilu) A-nu (ilu) A-šur (ilu)Šamaš (ilu)Rammān ŭ [(ilu) Ištar]	(Ich bin der Eroberer von) Schuducha, Nabula, Uschschukani und Irridi, der Umgegend von Kaschijairi bis nach Iluchat, der Feste Sudi, der Feste Charani bis nach Karchemis am Ufer des Euphrat, der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark, der König, dem die Gesamtheit der Fürsten und Magnaten Anu, Asur, Schamasch, Ramman und Ischtar (unterwarfen)
37	

Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (9) a-na ší-pi-šú ú-ší-ik-ni-
[šú] (10) šá-an-[gu-]ú [ṣi-ru] šá
(ilu)En.lil mār Arik-dīn-ili ša-
ak-[ni (ilu)En.lil] (11) šangū (ilu)
A-šur ka-ši-id (māt)Tu-ru-ki-i
ŭ (māt)Ni-[gim-ṭi] (12) a-di pa-
at gi-im-ri-šú [gi-]mí-ir ma-al-
ku šadī-i [ŭ ḫur-ša-ni] (13) pa-at
Qu-ti-i ra-pal-ti ka-ši-id (māt)
Ku-u[d-mu-ḫi] (14) ŭ na-gab
ri-ṣi-šú gu-un-nu Aḫ-la-mi-[i]

35

(ich bin der, dem die Götter Fürsten)
zu seinen Füßen unterworfen haben;
der mächtige Oberpriester Enlil's;
der Sohn Arikdinili's, des Statthal-
ters Enlil's, des Oberpriesters Asur's;
des Eroberers von Turuki und Ni-
gimti, vollständig, der Gesamtheit
der Fürsten des Gebirges und der
Hochwälder, des weiten Gebiets von
Quti, des Eroberers von Kudmuchi
und all seiner Verbündeten, der
Heeresmacht(?) der Achlami

Assur Nr. 65

Vs. (15) ŭ Su-ti-i Ja-ú-ri ŭ ma-
ta-tí-šú-[nu] (16) mu-ra-piš mí-
iṣ-ri ŭ ku-du-ri mār-ma-ri šá
(ilu)En.lil-[nīrāri] (17) šangū (ilu)
A-šur-ma šá um-ma-an Kaš-ši-i
i-na-ru-m[a] (18) ŭ na-ga-ab za-
í-ri-šú qa-su ik-šú-du (19) mu-
ra-piš mi-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (20) li-
ip-li-pi šá (ilu)A-šur-uballiṭ šarri
dan-ni (21) šá šá-an-gu-su i-na
í-kur ra-aš-bi šú-tu-rat

38

(ich bin der Sohn des Eroberers von
Achlami) und Suti, von Jauri und ih-
ren Ländern, des Erweiterers von
Grenze und Mark; der Enkel Enlil-
nirari's, des Priesterfürsten von Asur,
der die Truppen von Kaschi unter-
jochte und dessen Hand die Gesamt-
heit seiner Feinde bezwang, des Er-
weiterers von Grenze und Mark; der
Urenkel Asuruballit's, des mächti-
gen Königs, dessen Priestertum in
einem gewaltigen Heiligtum er-
richtet war

Assur Nr. 65

Vs. (22) ŭ šú-lum šarru-ti-šú a-
na ru-qa-ti ki-ma šadī-i (23) ku-
un-nu mu-ší-ik-ni-iš (māt)Mu-
uṣ-ri mu-si-pi-iḫ (24) íl-la-at
(māt)Šú-ba-ri-i ra-pal-ti (25) mu-
ra-piš mi-iṣ-ri ŭ ku-du-ri (26) ki-
si-ir-ta šá pa-ni nāri šá iš-tu si-ip-
pi-[í] (27) í-li-í šá bāb (ilu)E.a-
šarru a-di si-ip-pi-[í] (28) šap-
li-í šá bāb (ilu)Namurtu-iṣalal(?)
(lal) šá i-na mī(pl) í-na-[ḫu(?)-
ma(?)]

39

(ich bin der Urenkel des Königs,
dessen .....) und dessen Herrscher-
Bann fernhin wie ein Fels gegrün-
det war; des Unterwerfers von
Mußri, des Bezwingers der Macht
des weiten Schubari, des Erwei-
terers von Grenze und Mark. Die
Ufermauer vor dem Kanal, die
von dem oberen Pylon des Tores
Eascharru bis zum unteren Pylon
des Tores Namurtuißalal(?) (ver-
läuft), die im Wasser verfallen
war und

Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (29) mi-lu a-na šá-a šú-pu-li-šú ù a-gur-[ri-šú?] (30) it-ba-lu ki-si-ir-ta šá-a-ti iš-tu ku-[ta-li-šú(?) akšud(?)] (31) ù a-gur-ri ak-si-ir 4½ a-gur-ri ú-[rad-di-ma?] Rs. (1) [i-]na pi-li ù ip-ri šá (ālu)Ú-ba-. . . . . (2) ku-ta-li-šú ak-si-ir ù na-ri-ja aš-ku-[un] (3) a-na ar-kat ūmī(pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (4) í-nu-ma ki-si-ir-tu ši-i ú-šal-ba-ru-ma

37

(die Ufermauer, die) bis zum Bereich(?) ihrer Tiefe(?) und ihrer Backsteine die Flut weggespült hatte, diese Ufermauer nahm ich(?) von ihrer Rückseite in Angriff; und die Backsteine fügte ich fest; 4½ Backstein(lagen) gab ich zu(?) und habe mit Quadern und Erdreich von (der Stadt) Uba-. . . . .(?) ihre Rückseite festgefügt. Und (ferner) machte ich eine Tafel für mich: Für die Zukunft der Tage! Ein späterer Magnat möge, wenn diese Ufermauer alt und

Assur Nr. 65

Rs. (5) í-na-ḫu an-ḫu-su lu-di-iš šú-mi-šaṭ-ra (6) na-ri-ja a-na aš-ri-šú lu-tí-ir (7) (ilu)A-šur ik-ri-bí-šú í-ší-im-mí (8) šá šú-mí-šaṭ-ra i-pa-ši-ṭu šú-um-šú i-šá-ṭa-ru (9) ù lu na-ri-ja ú-šám-sa-ku (10) a-na šá-aḫ-lu-uq-ti i-ma-an-nu-ú (11) a-na mí-l[i] i-na-du-ú i-na í-pi-ri ú-ka-ta-mu (12) i-na išāti i-qa-lu-ú a-na [mī(pl)] i-na-du-ú

35

(ein Späterer möge, wenn diese Mauer) verfallen sein wird, ihren Verfall erneuern; meine Namensschrift (und) meine Tafel möge er an ihren Platz zurückbringen; dann wird Asur seine Gebete erhören. Wer (aber) meine Namensschrift auslöscht (und dafür) seinen Namen hinschreibt oder meine Tafel beschädigt, der Zerstörung preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand bedeckt, mit Feuer verbrennt, ins Wasser wirft,

Assur Nr. 65

Rs. (13) a-na í-a-sa-ak-ki a-[šar la a-ma-]ri ú-ší-ri-bu-ma (14) i-šá-ka-nu ù lu áš-šum ir-ri-ti ši-na-ti-na (15) na-ka-ra a-ḫa-a [a-ja-b]a ù li-im-na (16) [lišā]na na-kir-ta lu ma-am-ma šá-na-a (17) ú-ma-ʾ-ru-ma ú-šá-ḫa-z[u] (18) ù lu mi-im-ma i-ḫa-sa-sa-ma í-pu-[šú]

29

(wer meine Tafel) ins Adyton, den unsichtbaren Ort, bringt und (dort) niederlegt oder zu(?) diesem Fluchwürdigen Schlechtes, Unheil, Frevel und Böses, »fremde Zunge« oder irgend etwas anderes anstiftet und geschehen läßt(?) oder irgendsolches ersinnt und ausführt, (sei verflucht)

Nr. 65.

Assur Nr. 65	
Rs. (19) (ilu)A-šur ilu ṣi-ru a-ši-ib E.ḫar.sag.kur.kur.ra (20) (ilu)A-nu (ilu)En.lil (ilu)E.a ū (ilu)Nin-maḫ ilāni(pl) rabūti(pl) (21) (ilu)I-gi-gu šá šá-mí-í (ilu) A-nu-na-ku šá ir-ṣi-[tim] (22) i-na nap-ḫa-ri-šú-nu iz-zi-iš li-kil-mu-[šú-ma] (23) ir-ri-ta ma-ru-uš-ta ag-gi-iš li-ru-[ru-uš] 26	(wer meine Tafel schädigt,) den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner von Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea und Ninmach, die großen Götter, (ferner) die Igigu des Himmels und die Anunaku der Erde in ihrer Gesamtheit grimmig anblicken und mit einem bösen Fluch zornig verfluchen;

Assur Nr. 65	
Rs. (24) šuma-šú zīra-šú íl-la-su ū ki-im-[ta-šu] (25) i-na māti lu-ḫal-li-qu na-aš-pu-uḫ [māti-šú] (26) ḫa-la-aq ni-ší-šú ū ku-du-[ri-šú] (27) [ina] pi-šú-nu kab-ti lu-[ṣa-am-ma] (28) [(ilu)Ramm]ān i-na ri-ḫi-iṣ li-mu-ut-t[i] (29) [li]-ir-ḫi-[is-su] 23	seinen Namen, seinen Samen, seine (Heeres-)Macht und seine Familie mögen sie im Lande zugrunderichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Munde ausgehen; Ramman möge mit unheilvoller Überschwemmung es überschwemmen . . . .

Nrr. 67, 68 und 70.

Assur Nr. 67	
(1) Ikal (m)(ilu)Rammān-nīrāri (2) šarru kiššati (3) mār Arik-dīn-ili (4) šarru (māt)Áš-šur	Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes von Arikdinili, dem König von Assyrien.
Assur Nr. 68	
(1) Ikal (m)(ilu)Rammān-nīrāri (2) šarru kiššati (3) mār Arik-dīn-ili (4) šarru (māt)Áš-šur (5) šá šú-du-ni sa-mi	Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes von Arikdinili, dem König Assyriens. Zum dunkelfarbigen(?) Mosaik(?) gehörig.
Assur Nr. 70	
(1) Ikal (m)(iṣu)Tukult-ti-(ilu) Namurtu (2) šarru kiššati mār (ilu)Šulm-ma-nu-ašarid šarru kiššati 27	Palast Tukultinamurtu's, des Königs der Welt, Sohnes von Salmanassar, dem König der Welt

Nrr. 70 und 72.

Assur Nr. 70 (3) ša E.lugal(Var. + lugal).u. kur.kur.ra (4) ikal-lim iššu	Zu Elugalukurkura, dem neuen Palast gehörig.
Assur Nr. 72 (1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati šarru (māt)Áššur īpiš (íš) ṣa-lam (ilu)Ašur u ilāni(pl) rabūti(pl) (2) ana-ku bīt ti-ka-a-ti-a(?) kisal sa-ad-rum (Var.: ri(?)) man-za-az (ilu)Ī-gí-gí (3) ina a-gur-ri utni illi-ti íš-šiš u-ší-piš-ma u-zaq-qir ḫur-ša-niš 30	Sanherib, der König der Welt, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter bin ich. Das »Haus von .....«, mit(?) Ornament-Pflasterung(?), die Wohnung der Igigi, habe ich mit glänzenden, (im) Feuerofen (gebrannten) Backsteinen neu hergestellt und (so) hoch wie ein Waldgebirge aufgeführt.

Nrr. 73 und 74.

Assur Nr. 73 (1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati (2) šarru (māt)Áššur í-piš ṣa-lam (ilu)Ašur (3) u ilāni(pl) rabūti(pl) ana-ku ša kisal (4) E.sar.ra ikal ilāni(pl) (5) ina (abnu) pi-li piṣī-í tí-man-šu iddi	Sanherib, der König der Welt, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter bin ich, der das Pflaster von Eschara, dem Götterpalast, mit weißen Quadern fundamentierte.
Assur Nr. 74 (1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šarru kiššati (2) šarru (māt)Áššur īpiš(íš) ṣa-lam (3) (ilu)Ašur u ilāni(pl) rabūti[(pl)] 33	Sanherib, der König der Welt, der König von Assyrien, der Verfertiger der Statue Asur's und der großen Götter.

Nr. 75.

Assur Nr. 75 Vs. (1) ú . . . . . (2) ú-ra-sib ina (iṣu)kakkī(pl) ak-šud . . . . . (3) kīma nūni a-bar-šú-ma akis qaqqad-su ak-[šud(?)] . . . . . ūm(ḫal)-jà(?) (4) (m)A-su-ḫi-li šarra-šu bi-ri-tam ad-di-ma alqa-a-[šu ana Ninā(?) a]k-šud (ālu)Ba-a-su (5) na-gu-ú ša a-šar-šu ru-ú-qu ili (m)Qa-. . .-a-man-ni [šarri-šu] man-da-at-tú bīlu-ti-já ú-k[in] 30	und ..... erschlug ich mit Waffen. Ich eroberte ..... wie einen Fisch zog ich ihn heraus und schlug sein Haupt ab. Ich eroberte ..... meinen(?) Tagen(?). Asuchili, seinen König, legte ich in Fesseln und schleppte ihn nach Ninive(?). Ich eroberte Basu, einen ferngelegenen Distrikt. Qa . . . amanni, seinem König, legte ich den Tribut meiner Herrschaft auf

Nr. 75.

Assur Nr. 75	
Vs. (6) ak-šud (māt)Šup-ri-a a-na pat gim-ri-šu (m)Ik(?)-tí-ru šarru-šu [la] ší-mu-ú a-mat ki-bit-ja (7) a-nir ina (iṣu)kakki ak-šud (ālu)Ṣur-ru ša qabal tamdim (m)Ba-ʾ-lu šarru-šu ša a-na (m)Tar-qu-ú (8) šarru (māt)Ku-u-si it-tak-lu-ma gi-mir ālāni (pl)-šu bušā-šu i-kim-šu ak-šud (māt)Mu-ṣur (māt)Pa-tú-ri-[si]	Ich eroberte Schupria in seiner ganzen Ausdehnung. Ik(?)tiru, seinen König, der auf das Wort meines Befehls nicht hörte, unterjochte ich mit der Waffe. Ich eroberte Tyrus mitten im Meer. Baʾlu, seinem König, der auf Tirhaqa, den König von Kusch vertraut hatte, nahm ich all seine Städte (und) Habe weg. Ich eroberte Unter- (und) Oberägypten
34	

Assur Nr. 75	
Vs. (9) u (māt)Ku-si (m)Tar-qu-u šarru-šu 5-šu ina mul-mul-li am-ḫa-su-ma gi-mir māti-šu a-bil aš-l[ul?] (10) šarrāni(pl) ša qabal tam-dim kali-šu-nu ultu (māt)Ja-da-na-na (māt)Ja-man a-di (māt)Nu-si-si (11) a-na šī-pā(d)-ja ik-nu-šu bilta kabit-tam am-ḫur ili mal-ki ša kib-rat ir-bit-tim li-i-[tú?] (12) aš-tak-kan-ma ili kul-lat na-ki-ri as-lu-ḫa i-mat mu-u-ti ḫurāṣi kaspi bu-šā ŠA.GA	(ich eroberte Ägypten) und Kusch. Tirhaqa, seinen König, bekämpfte ich 5 mal mit dem Wurfspieß, und all sein Land holte (und) erbeutete ich. Alle Könige mitten im Meer, von Jadanan und Jawan bis nach Nusisi, unterwarfen sich meinen Füßen; schweren Tribut nahm ich in Empfang. Über die Fürsten der vier Weltgegenden trug ich den Sieg davon und über alle Feinde spritzte ich das Gift des Todes aus. Gold, Silber, Habe, Schätze
45	

Assur Nr. 75	
Vs. (13) nīši(pl) ṣiḫir rabū sīsī(pl) alpī(pl) ṣīni (ḫi.a)šal-lat-sun ka-bit-tam ša ni-ba la i-šu-u (14) aš-lu-la a-na (māt)Áššur šarrā-ni(pl) (am.)piḫāti(pl) (am.)šakn-nu(pl) (amil) rab-kar(pl) ina ili mātāti-šu-n[u] (15) aš-kun-ma ni-ri (ilu)[Áššur] bīli-ja í-mid-su-nu-ti sat-tuk-ki gi-nu-u ana (ilu)Áš[šur ŭ(?) Rammān(?)] (16) ilāni(pl) rabūti(pl) bīlī[(pl)-ja] ú-kin dá-ri-šam biltam man-da-at-tam bīlu-ti-ja	Menschen, jung (und) alt, Pferde, Rinder, Schafe, ihre schwere, zahllose Beute, schleppte ich nach Assyrien. Könige, Verwalter, Statthalter, Festungskommandanten(?) habe ich über ihre Länder eingesetzt und ihnen das Joch Asur's, meines Herrn, auferlegt. Regelmäßige Tempelopfer an Asur und(?) Ramman(?), die großen Götter, meine Herren, bestimmte ich dauernd; die Abgabe (und) den Tribut meiner Herrschaft (legte ich ihnen auf)
41	

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Vs. (17) šat-ti-šam-ma la na-[par-ka-]a í-mid-[su]-nu-ti i-šu-ṭu ap-ša-a-ni ina ūmi(mí)-šu-ma (18) bītu (ilu)Áššur mah̯-ru[-u?] ša [(m)]Šulm-ma-nu-ašarid mār (m)(ilu)Rammān-nīrāri m[ār]-mār (m)(ilu)Arik-di-ni-ili (19) a-bi ina pa-ni í-pu-šú an-h̯u-ta la-bi-ru-ta il-lik-u-ma [bī]ta šu-a-tam aq-qur (20) dan-na-su ak-šud ušša-šu ina pi-i-li aban šadī-i dan-ni ki-ma ki-ṣir šadī-i ar-ṣ[ip]

(Tribut) legte ich ihnen jährlich, ohne Unterbrechung auf; sie zogen mein Joch. Damals war der frühere Tempel Asur's, den Salmanassar, der Sohn Rammannirari's, der Enkel Arikdinili's, mein Vorfahre, vordem erbaut hatte, baufällig und alt geworden. Da riß ich diesen Tempel nieder. Seine Grundfläche erreichte ich; sein Fundament fügte ich mit Quadern aus Felsgestein, mächtig wie das Massiv eines Gebirges;

39

Assur Nr. 75

Vs. (21) ultu ušši-šu a-di gab-dib-bi-šu ar-ṣip ú-šak-lil (iṣu) [gušūrī](pl) (iṣu)irini ṣīrūti(pl) tar-bit (šadū) Si-r[a-ra] (22) ša ina mí-ti-iq girri-ja ak-ki-su ili-šu ú-ṣa-lil (iṣu)dalāti(pl) (iṣu)šur-man ša i-ri-si-na (23) ṭa-a-bu mí-sir h̯urāṣi ú-rak-kis-ma ú-rat-ta-a bābāni(pl)-š[ú a]d-man Aššur bīli-ja h̯urāṣa ah̯-h̯i-iz

von seinem Fundament bis zu seiner Bedachung fügte (und) vollendete ich (den Tempel); gewaltige Zedern-Stämme, ein Erzeugnis des Sirara, die ich im Verlauf meines Feldzuges gefällt hatte, legte ich als Bedachung darüber; die Türen aus wohlriechendem Zypressenholz verband ich mit einem Überzug aus Gold und festigte seine Tore. Die Wohnstätte Asur's, meines Herrn, faßte ich in Gold.

33

Assur Nr. 75

Vs. (24) (ilu)Lah̯-mí (ilu)Ku-ri-bi ša ṣa-ri-ri ru-uš-šu-u i-di ana i-di ul-ziz bīt pa-pah̯ Áššur bīli-ja (25) ṣalmān(pl) h̯urāṣi bi-nu-ut apsī im[na] u šumīla ul-ziz igarāti(pl) [h̯ur]āṣi ki-ma si-i-ri a-si-ir(?) Rs. (1) pa-rak šīmāti(pl) parakku ṣi-i-ru ša (ilu) Áššur ina kir-bi-šu í-šám-mu ši-mat šamī-í u irṣit-tim

Lachme (und) Kuribi aus rotbraunem Glanzerz(?) stellte ich Seite für Seite auf. (Im) Bau des Göttergemaches Asur's, meines Herrn, stellte ich Statuen von Gold, Geschöpfe der Wassertiefe (darstellend), rechts und links auf (und) Wände von Gold führte ich, wie eine Hürde, herum auf(?). Die Schicksals-Kammer, ein gewaltiges Heiligtum, darinnen Asur bestimmt (und) die Geschicke Himmels und der Erde (bestimmte)

39

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Rs. (2) i-ši-mu ša šarrāni(pl) abī(pl)-ja a-gur-ri šú-pu-šu-ma za-ḫa-lu i(?)-pu-šu ina 3 UŠ bilat (3) iš-ma-ri-í nak-liš ú-ší-piš ṣa-lam šarru-ti-ja mu-sa-pu-u ilūti-šu-un mu-tí-riṣ qa(?)-ti-ša(?) (4) ŭ ṣa-lam (m) Aššur-bani-apal mār ri-du-ti-ja ab-ta-ni ṣi-ru-uš-šu 2 ku-sa-rik-ki šú-ta-tam(?)-tí

31

(Das Heiligtum, wo Asur die Geschicke) bestimmte, das die Könige, meine Vorfahren, (aus) Backsteinen errichtet und mit zachalu hergestellt hatten, ließ ich mit 180 Talenten von ischmaru kunstvoll (aus)bauen. Eine Statue meiner Majestät, (in der Stellung) eines Adoranten ihrer Gottheit, die ihre Hand(?) ausstreckt(?), und eine Statue Asurbanipal's, des Sohnes meiner Zeugung, stellte ich her. Oberhalb davon habe ich 2 kusarikki, Zwillingsgestalten(?), (gebildet)

Assur Nr. 75

Rs. (5) ša pa-ni-šu-nu pa-nu u ar-ka i-na-ṭa-lu a-da-..... ina bābi na-šu-u ša irī nam-ri (6) ab-tiq-ma bāb(?) ḫarrani šú-ut (ilu)En.lil ul-ziz 2 a-bu-bi(?) ..... ina ši-pir um-ma-nu-tí nak-liš (7) ú-ší-piš-ma bāb šarru(?)-ti imna [u] šumīla ú-ša-a-[ṣ]-b[i]-ta šig[aru](ru) a-bu-bi maš-ši-í ut-[tí?-]ti-iq (8) za-ḫa-li-í ib-bi ..... imna [u šumī]la (ilu)Ì-gí-gí [u]l-ziz ina šatti šú(?)-a-tu

45

(ich habe 2 kusarikki,) deren Gesichter nach vorn und hinten blicken und die(?) ..... an(?) dem Tore tragen, aus(?) glänzender Bronze ausgeschnitten(?) und am(?) Tor des Enlil-Weges aufgestellt. 2 abubi(-Ungetüme) ..... ließ ich in Künstler-Arbeit kunstvoll herstellen und das Herrschafts(?)-Tor rechts und links packen; den Riegel ließ ich Zwillings-abubi schieben(?). Glänzenden zachalu ..... ich(?); links und rechts stellte ich die Igigi auf. In diesem Jahre

Assur Nr. 75

Rs. (9) E.sag.íl bīt .....(pl) Imgur-(ilu)En.lil dūru-šu [īnaḫu-ma] ú-šal-bar(?)-ú-ma (10) ul-tu ušši-šu a-di gab-di[b]-í-šu íš-ší-[iš] ú-ší-piš-ma ili ša [maḫ-ri-?]í [ma-]ʾ-diš ut-tir (11) (ilu)bīli ŭ (ilu)ištar-ja ilāni(pl) mur(?)-ta-a(?)-mí ki-i am-mar šu-n[u ina?] ki(?)-bi[t](?) (ilu)(?)Áššur [i]b-ba-nu-ma (12) ina E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra ki-niš im-ma-al-du (ilu)Enlil Bābili(ki) (ilu)E.a (ilu)Sulma-nu(?)

37

(damals) war von Esagil, dem Tempel der ....., seine Mauer Imgurenlil verfallen und alt geworden; da ließ ich (sie) von ihrem Fundament bis zu ihrer Brüstung neu herstellen und machte sie viel besser als früher. Mein Herr und meine Herrin, die Götter, die einen Wohnsitz nahmen(?), wurden, nachdem sie, soviele ihrer waren, auf das Geheiß(?) Asur's(?) erschaffen und in Echarsaggalkurkura wahrhaftig geboren waren, — Enlil von Babel, Ea (und) Schulman(?), —

Nr. 75.

Assur Nr. 75

Rs. (13) ina ki-rib (ālu)(?)Aš šur(?) a-šar nab-ni-it ilāni(pl) in-ni-ip-šú-ma ú-šak-li-la nab-[nit-sun?] (14) ina 40(?)(a.an) bilat ṣa-ri-ru ru-uš-ší-í nab-ni-it (māt)A-ra-al-li-í . . . . . (15) ša ana(?) ši-ip-ri la bat-qu ú-šar-ri-iḫ qat(?)-ta-šu-un(?) . . . . . (16) ša ana bí-lu-ti-šu-un ma-diš šú-lu-kat-ma ki-šad-su-un ú-taq-ki-in-ma . . . . .

30

(die Götter . . . . . wurden) in Assur(?), dem Ort der Götter-Erzeugung (in Abbild) hergestellt, und ich vollendete ihre Herstellung(?); aus 40(?) Talenten von rotbraunem Glanzerz(?), einem Erzeugnis von Arallu . . . . ., das zu unverwüstlicher Arbeit (dient), stellte ich ihre Hände(?) großartig her; (aus?) . . . . ., das für ihre Herrschaft besonders geeignet ist, steifte ich ihren Nacken und . . . . .

Assur Nr. 75

Rs. (17) in-niš-ru-ma ul-tu pi-[tiq?] E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra kīma (ilu)Ša-maš ana šadī(?) nam-riš it-ta-[na?-]aš-šam(?)[-ma?] (18) ḫar-ra-an Bābili(ki) iṣ-ba-tú ú-ru-uḫ ta-ši-il-ti . . . . . (19) Bābili(ki) a-na 10 UŠ(ta.a.an) . . . . . [k]a(?)-ab-ru-[ti?] . . . . .-li (20) li-í ma-ru-ti ŭ ana-ku (m)Áššur-aḫi-[iddin] . . . . . ilu-ti-šu-[un?] . . . . . (21) ina ki-rib Bābili(ki) āli bīta(?)-ti-šu-[u]n(?) ú-ši-rib-šu-nu-ti i-na [ḫidāti?]

34

. . . . . versammelt waren(?), und aus dem Bau(?) von Echarsaggalkurkura sich wie Schamasch glänzend zum Gebirge(?) erhebt(?) und den Weg nach Babylon nimmt, einen Pfad der Wonne, ... Babylon zu(?) 600 starken(?) . . . . ., gemästeten Ochsen. Und ich, Asarhaddon . . . . . ihre(?) Gottheit . . . . . ließ sie in Freuden(?) in Babylon, der Stadt ihrer Tempel(?), einziehen.

Nrr. 75 und 76.

Assur Nr. 75

Rs. (22) palag(?) mu-sar-í ša E.kar.za.gín.na aš-ri íl-li ina(?) . . . . .-da (23) pit pī rim-ki tí-lil-tí ma-ḫar kakka[bān(pl) ša-ma-mi (ilu)E.a] (ilu)Ša-maš (ilu). . . . . (24) (ilu)Maḫ (ilu)Azag.sud (ilu)Nin.a.ḫa.[kud.du] . . . . . í-ru-bu . . . . .

Den Kanal(?) der Anpflanzung von Ekarzagina, der reinen Stätte . . . . . mit(?) . . . . .; Mund-Öffnung, Waschung, Reinigung, vor den Stern(gottheit)en des Himmels: Ea, Schamasch, ..., Mach, Azagsud, Ninachakudu . . . . . traten ein . . . . .

Assur Nr. 76

(1) Ikal (m)(ilu)Rammān-nīrāri (2) šarru kiššati (3) mār Arik-dīn-ili (4) šarru (māt)Áššur (5) šá tar-ba-aṣ nīši(pl)

28

Palast Rammannirari's, des Königs der Welt, Sohnes von Arikdinili, dem König Assyriens. Zum Leut-Hof gehörig.

Nr. 77.

Assur Nr. 77 Vs. (2) [(m)(i]lu)Šulm-ma-nu-[ašarid šarru kiš-šat nīši(pl) rubū-ú šangū Áššur] (3) [šarru da]n-nu šarru kul-lat kib-rat irbit-t[a] (4) [(ilu)]šam-šú kiš-šat nīši(pl) mur-tí-du-[ú] (5) [k]a-liš mātā-ti mār Áššur-naṣir-apal šangū-ú ṣi-[i-ru] (6) [ša šan]gū-su ili ilāni(pl) i-ṭi-bu-[ma] (7) [mātā-ti] nap-ḫar-ši-na a-na šīpā(d)-šu ú-š[ik-ni-šú] 33	(Ich bin) Salmanassar, der König der Gesamtheit der Menschen, der hehre Oberpriester Asur's, der mächtige König, der König der Gesamtheit der vier Weltgegenden, die Sonne der Gesamtheit der Menschen, der Leiter aller Länder; der Sohn Asurnaßirpal's, des mächtigen Priesterfürsten, dessen Priestertum den Göttern wohlgefällt und der alle Länder seinen Füßen unterwarf;

Assur Nr. 77 Vs. (8) [nab-]ni-tú illi-tu ša (m) (iṣu)Tukult-ti-(ilu)[Namurtu] (9) [ša ku]l-lat za-i-ri-í-šu i-ni-ru [ma] (10) [iš-]pu-nu a-bu-ba-ni-iš ina šur-rat šarru-ti-[ja] (11) [ša ina] (iṣu)kussī šarru-tí rabi-iš ú-ši-b[u] (12) [(iṣu) nar]kabāti (pl) ummāni (ḫi.a)-ja ad-[ki] (13) [ina māt] ni-ri-bí ša (māt)Si-mí-s[i] (14) [īrub](ub) (ālu)A-ri-du āl dan-nu-ti-[šú] 31	(ich bin Salmanassar,) der glänzende Sprosse Tukultinamurtu's, der alle seine Feinde unterjochte und gleich einer Sturmflut hinfegte. Zu Beginn meiner Regierung, da ich mich großartig auf den Thron der Herrschaft setzte, entbot ich die Wagen meiner Truppen; in den Engpaß von Simisi drang ich ein; Aridu, die Festung (eroberte ich)

Assur Nr. 77 Vs. (15) [ša (m)]Ni-in-ni akšud (ud) ina ištin(ín) palī-j[a] Rs. (1) [(nāru)]Purāta ina mí-li-ša í-[bir] (2) [a-na] Tam-di ša šulm-mí (ilu)šam-ši a[l-li-ik] (3) [(iṣu)ka]k-kī(pl)-ja ina tam-di ú-[lil] (4) [(im-miru)ni]qī(pl) a-na ilāni(pl)-ja aṣ[-bat] (5) [a-n]a šadī-í (šadū) Ḫa-ma-a-ni í-[li] (6) [(iṣu)g]u-šur(pl) (iṣu)í-ri-ni (iṣu)bu[rāšu] (7) [a-ki-]si a-na (šadū)Lal-la-ar í-[li] 35	(die Festung) Ninni's eroberte ich. In meinem ersten Regierungsjahr überschritt ich den Euphrat während seines Hochstands, zog zum West-Meer, reinigte meine Waffen im Meer (und) brachte meinen Göttern Opfer dar. Ins Amanus-Gebirg zog ich hinauf (und) habe (dort) Zedern- (und) Pinien-Stämme gefällt. (Dann) zog ich nach dem Lallar hinauf

Nr. 77.

Assur Nr. 77	
Rs. (8) [ṣa-lam] šarru-ti-a ina lib-bi ú-ší-ziz ina šanī-[í(?) pa=lī-ja] (9) [a-na] (ālu)Til-bar-sa-ib aq-ṭi-rib ālāni[(pl)(ni)] (10) [ša (m)]A-ḫu-ni mār A-di-ni ak[šud(ud)] (11) [ina āli-]šú í-sir-šu (nāru)Purāta ina mí-[li-ša] (12) [í-bir (ālu) D]a-bi-gu bi-ir-tu ša (māt)[Ḫat-ti] (13) [a-di ālāni(pl)(ni) ša l]i-mí-tu-šu [akšud(ud)]	ich stellte dort eine Statue meiner Majestät auf. In meinem zweiten Regierungsjahr zog ich an Tilbarsaib heran; die Städte Achuni's aus Bit-Adini eroberte ich; ihn schloß ich in seiner (Haupt-)Stadt ein; (dann) habe ich den Euphrat während seines Hochstands überschritten (und) die Festung Dabigu von Chatti samt ihren Nachbar-Städten erobert.
33	

Assur Nr. 77	
Rs. (14) [ina 3 palī(pl)-ja (m)A-ḫu-ni mār] (m)A-di-[ni] (15) [ištu pa-an (iṣu)kakkī(pl)-ja dan-nu-]ti ip-[par-šid-ma] (16) [(ālu)Til-bar-sa-ib āl šarru-]ti-šu um-da-[šir] (17) [(nāru)Purā=ta í-bir (ālu)] A-na-áššur-[ú-tir]	In meinem 3. Regierungsjahr war Achuni aus Bit-Adini vor meinen mächtigen Waffen geflohen und hatte seine Königs-Stadt Tilbarsaib verlassen; (da) überschritt ich den Euphrat (und nahm) Ana'asurutir (ein) . . . . .
18	

S. 5, Z. 4 f. l.: 'maḫīru' st. 'maḫīra' und 'war der Kaufpreis' st. 'habe ich als den Kaufpreis'.



